

13 Sicherheit	Seite	01
		02
		03
Das Wichtigste auf einen Blick	246	04
		05
13.1 Einrichtungen der Polizei - Landespolizeikommando Tirol 2008	247	06
13.2 Justizanstalt Innsbruck 2007 - 2008	248	07
13.3 Polizeigefangenenhaus Innsbruck 2007 - 2008	248	08
13.4 Kriminalstatistik nach Bezirken 2007 - 2008	249	09
13.5 Kriminalstatistik nach Delikten 2007 - 2008	249	10
13.6 Kriminalstatistik nach Aufgliederung in einzelne Delikte 2007 - 2008	250	11
13.7 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz 2007 - 2008	250	12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Das Wichtigste auf einen Blick

Angezeigte Fälle aus der Kriminalstatistik 2008	47.688
Geklärte Fälle 2008	21.137
Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz 2008	1.968



13.1 Einrichtungen der Polizei - Landespolizeikommando Tirol 2008

Bezirkspolizeikommanden	8
in Imst	1
Innsbruck	1
Kitzbühel	1
Kufstein	1
Landeck	1
Lienz	1
Reutte	1
Schwaz	1
Stadtpolizeikommando Innsbruck	1
Polizeiinspektionen	75
Autobahnpolizeiinspektionen (Wiesing, Schönberg i.St., Imst)	3
Grenzpolizeiinspektion (Pfunds und Flughafen Innsbruck)	2
Verkehrsinspektion	1
Diensthundeinspektion	1
Polizeianhaltezentrum	1
Exekutivbeamte/Exekutivbeamtinnen	1.936
Frauenanteil in %	12
Polizisten/Polizistinnen	700
Kraftfahrzeuge (Blaulicht und Zivil)	450
Polizeimotorboot	1

Quelle: Landespolizeikommando Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

13.2 Justizanstalt Innsbruck 2007 - 2008

	2008	2007
Belagsfähigkeit insgesamt	473	471
davon männliche Gefangene	448	443
weibliche Gefangene	25	28
Häftlingsstand (Stichtag 1. 1.) insgesamt	445	404
davon Männer	417	378
Frauen	28	26
durchschnittlicher AusländerInnenanteil in %	40	40
Personal (Wachpersonal, Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes, ärztlicher Dienst, psychiatrischer Dienst, sozialer Dienst, Kanzleidienst) zum Stichtag 1. 1. insgesamt	168	161
davon Männer	138	132
Frauen	30	29

Quelle: Justizanstalt Innsbruck

13.3 Polizeigefangenenhaus Innsbruck 2007 - 2008

	2008	2007
Anzahl der Häftlinge	1.292	1.227
davon Verwaltungshäftlinge	548	558
Kriminelle Häftlinge	287	264
Schubhäftlinge	457	405
darunter weibliche Häftlinge	76	106
jugendliche Häftlinge	101	130
Ausländer/Ausländerinnen	849	769
Sonstige Personen, die sich im Polizeigefangenenhaus in Verwahrung befunden haben	123	66
davon Einsteller	114	54
Nächtiger	9	12
Im Polizeiarrest verstorbene Personen	-	-
Aus dem Polizeiarrest entwichen	-	-
Gesamtbelagsfähigkeit (Betten)	81	81
Anzahl der Arrestzellen	30	30
Allgemeine Zellen	24	24
Ausnüchterungszellen bis zu 5 Personen	1	1
Beruhigungszelle	1	1
Sanitätszellen	1	1
Einstellerzelle	1	1
Tage mit Vollbelag	-	-
Belagsfreie Tage	-	-
Durchschnittsbelag im Jahr	19	30
Fälle mit Anhaltung über 3 Monate	-	12
davon Verwaltungshäftlinge	-	-
Schubhäftlinge	-	12

Quelle: Bundespolizeidirektion Innsbruck

13.4 Kriminalstatistik nach Bezirken 2007 - 2008

	Angezeigte Fälle			Geklärte Fälle		
	2008	2007	Veränderung in %	2008	2007	Veränderung in %
BPD Innsbruck	14.200	14.732	- 3,6	5.384	5.711	- 5,7
BH Imst	3.635	3.613	0,6	1.742	1.761	- 1,1
BH Innsbruck-Land	8.050	8.489	- 5,2	3.983	4.433	- 10,2
BH Kitzbühel	4.386	4.222	3,9	2.256	2.253	0,1
BH Kufstein	5.225	5.367	- 2,6	2.728	2.759	- 1,1
BH Landeck	3.876	4.181	- 7,3	1.306	1.411	- 7,4
BH Lienz	2.196	2.361	- 7,0	1.105	1.208	- 8,5
BH Reutte	1.311	1.334	- 1,7	713	807	- 11,6
BH Schwaz	4.809	4.897	- 1,8	1.920	2.185	- 12,1
TIROL	47.688	49.196	- 3,1	21.137	22.528	- 6,2

BPD = Bundespolizeidirektion, BH = Bezirkshauptmannschaft

Quelle: Sicherheitsdirektion Tirol

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

13.5 Kriminalstatistik nach Delikten 2007 - 2008

Deliktart	Angezeigte Straftat		
	2008	2007	Veränderung in %
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	8.871	9.390	- 5,5
die Freiheit	1.856	2.002	- 7,3
fremdes Vermögen	31.709	31.953	- 0,8
die Sittlichkeit	395	379	4,2
den Geldverkehr	1.017	1.049	- 3,1
Sonstige strafbare Handlungen nach dem StGB	1.633	1.710	- 4,5
Delikte nach strafrechtlichen Nebengesetzen	2.207	2.713	- 18,7
Insgesamt	47.688	49.196	- 3,1

Quelle: Sicherheitsdirektion Tirol

13.6 Kriminalstatistik nach Aufgliederung in einzelne Delikte 2007 - 2008

Deliktart	2008	2007	Veränderung in %
Diebstähle	16.073	15.822	1,6
Einbruchsdiebstähle	5.442	5.223	4,2
Sachbeschädigungen	6.441	6.837	- 5,9
Betrugsanzeigen	1.802	2.048	- 12,0
„einfacher Raub“	50	78	- 35,9
„schwerer Raub“ (u.a. unter Verwendung einer Waffe)	29	19	52,6

Quelle: Sicherheitsdirektion Tirol

13.7 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz 2007 - 2008

Bezirk	2008	2007
Innsbruck-Stadt	822	878
Imst	138	123
Innsbruck-Land	234	371
Kitzbühel	196	287
Kufstein	165	246
Landeck	183	249
Lienz	73	57
Reutte	52	103
Schwaz	105	120
TIROL	1.968	2.434

Quelle: Sicherheitsdirektion Tirol

14 Regionale Gesamtrechnung	Seite	01
		02
		03
Definitionen	252	04
Das Wichtigste auf einen Blick	254	05
		06
14.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESVG 1995; 2000 - 2006, absolut in Mio. Euro	255	07
14.2 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESGV 1995; 2000 - 2006, Veränderung zum Vorjahr in %	256	08
14.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern (NUTS 2), laufende Preise, ESGV 1995; 2002 - 2006	257	09
14.4 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESGV 1995, laufende Preise 2000 - 2006, absolut in Mio. Euro	258	10
14.5 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESGV 1995, laufende Preise 2001 - 2006, Veränderung zum Vorjahr in %	258	11
14.6 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESGV 1995, laufende Preise 2000 - 2006, je Einwohner/Einwohnerin in Euro	258	12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Bruttoregionalprodukt (BRP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

Das BRP wird wie das BIP zu Marktpreisen bewertet. Die Überleitung von der regionalen Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, zum BRP zu Marktpreisen erfolgt, indem die Österreichsumme der Gütersteuern minus Gütersubventionen anhand der regionalen Wertschöpfung auf die einzelnen Regionen aufgeteilt wird.

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen). Im aktuellen VGR-System wird die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen bewertet. „Brutto“ bedeutet vor Abzug der Abschreibungen.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen: Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen abzüglich sonstige Gütersteuern, zuzüglich sonstige Gütersubventionen.

ESVG: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995.

Herstellungspreise: Der Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent/die Produzentin je Einheit der von ihm produzierten Waren oder Dienstleistungen vom Käufer/von der Käuferin erhält, abzüglich der auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen).

Die Bewertung zu Herstellungspreisen ermöglicht eine vom nationalen Steuersystem unabhängige Messung der Produktionsprozesse als jene zu Marktpreisen.

NUTS -Gliederung: „NUTS“ ist die Abkürzung für „Nomenclature des unites territoriales statistiques“, zu deutsch „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

Es handelt sich um eine allgemeine, hierarchisch aufgebaute, dreistufige territoriale Gliederung der EU-Staaten (NUTS 1, 2, 3), wobei die NUTS-Einheiten in der Regel aus einer Verwaltungseinheit oder einer Gruppierung mehrerer Einheiten bestehen.

Die NUTS-Gliederung dient sowohl statistischen Zwecken als auch - auf den Ebenen 2 und 3 - zur Beurteilung möglicher Regionalförderungen.

Sie gliedert Österreich in folgende Gebietseinheiten:

Ebene NUTS 1: Ostösterreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien)

Südösterreich (Kärnten, Steiermark);

Westösterreich (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)

Ebene NUTS 2: Die 9 Bundesländer

Ebene NUTS 3: 35 Einheiten; davon bestehen 26 aus einem oder mehreren Politischen Bezirken, 8 sind zusätzlich auch mittels Gerichtsbezirken abgegrenzt (2 davon mittels Teilen von Gerichtsbezirken), NUTS 3 kann auch über die Gemeinden definiert werden. Wien bleibt ungeteilt.

ÖNACE-Abschnitte: Österreichische Systematik der Wirtschaftstätigkeiten. Ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Das Wichtigste auf einen Blick

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, absolut in Mio. Euro, 2006 in allen Wirtschaftsbereichen	20.527
Veränderung zum Vorjahr in %	6,2
Bruttoregionalprodukt, laufende Preise, absolut in Mio. Euro, 2006	22.683
Veränderung zum Vorjahr in %	5,8



14.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESVG 1995; 2000 - 2006, absolut in Mio. Euro

Wirtschaftsbereich		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
A,	Land- und Forstwirtschaft							
B	Fischerei und Fischzucht	211	214	231	228	215	226	252
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	40	42	40	36	43	46
D	Sachgütererzeugung	2.896	3.081	3.092	3.126	3.233	3.613	4.024
E	Energie- und Wasserversorgung	403	412	419	459	490	551	628
F	Bauwesen	1.314	1.284	1.289	1.390	1.410	1.466	1.530
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1.778	1.828	1.882	1.882	1.991	2.112	2.115
H	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	1.846	1.946	2.108	2.234	2.333	2.452	2.579
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1.349	1.389	1.442	1.448	1.478	1.400	1.544
J	Kredit- und Versicherungswesen	862	868	885	863	863	960	1.003
K	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	2.088	2.214	2.331	2.439	2.578	2.841	3.003
L	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	774	773	778	770	778	808	836
M	Unterrichtswesen	887	913	942	970	983	1.039	1.094
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	868	943	987	1.031	1.081	1.144	1.201
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	531	544	557	570	610	659	668
P	Private Haushalte	6	6	6	6	6	6	6
A-P	Wirtschaftsbereiche insgesamt	15.842	16.456	16.992	17.455	18.085	19.320	20.527

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

14.2 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESVG 1995; 2000 - 2006, Veränderung zum Vorjahr in %

Wirtschaftsbereich		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Ø 95-06
A, B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	-3,5	1,4	8,1	-1,7	-5,7	5,5	11,2	0,7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31,0	30,3	6,6	-6,3	-8,5	19,0	5,6	5,1
D	Sachgütererzeugung	9,7	6,4	0,3	1,1	3,4	11,8	11,4	5,3
E	Energie- und Wasserversorgung	0,4	2,4	1,6	9,7	6,6	12,5	13,9	5,3
F	Bauwesen	2,8	-2,3	0,4	7,8	1,4	4,0	4,4	3,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	7,4	2,8	2,9	0,0	5,8	6,1	0,2	3,8
H	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	6,4	5,4	8,3	6,0	4,4	5,1	5,2	4,9
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,9	3,0	3,8	0,4	2,1	-5,3	10,3	3,1
J	Kredit- und Versicherungswesen	10,8	0,7	1,9	-2,4	-0,1	11,2	4,5	3,0
K	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	5,1	6,0	5,3	4,7	5,7	10,2	5,7	5,6
L	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	0,2	0,0	0,7	-1,1	1,0	3,9	3,5	1,2
M	Unterrichtswesen	3,2	3,0	3,2	3,0	1,3	5,6	5,3	3,3
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7,2	8,7	4,6	4,5	4,9	5,8	5,0	5,6
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6,8	2,4	2,5	2,3	7,0	8,1	1,3	3,9
P	Private Haushalte	-2,6	1,0	1,4	-2,0	1,6	-1,4	1,4	0,0
A-P	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6,2	3,9	3,3	2,7	3,6	6,8	6,2	4,2

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

14.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern (NUTS 2), laufende Preise, ESVG 1995; 2002 - 2006

Bundesland/ Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004	2005	2006
	Mio. Euro				
Burgenland insgesamt	4.554	4.656	4.888	5.021	5.194
Primärer Sektor	246	277	298	231	260
Sekundärer Sektor	1.431	1.446	1.481	1.495	1.521
Tertiärer Sektor	2.877	2.933	3.109	3.295	3.414
Kärnten insgesamt	11.356	11.523	12.081	12.574	13.428
Primärer Sektor	333	268	290	286	323
Sekundärer Sektor	3.577	3.684	3.934	4.125	4.522
Tertiärer Sektor	7.446	7.571	7.857	8.163	8.583
Niederösterreich insgesamt	30.147	31.011	32.781	34.000	36.342
Primärer Sektor	1.209	1.143	1.228	954	1.039
Sekundärer Sektor	10.248	10.482	11.045	11.479	12.596
Tertiärer Sektor	18.690	19.386	20.507	21.567	22.707
Oberösterreich insgesamt	32.294	33.073	34.370	36.460	38.515
Primärer Sektor	753	736	786	725	779
Sekundärer Sektor	12.870	13.195	13.660	14.590	15.677
Tertiärer Sektor	18.672	19.143	19.925	21.144	22.059
Salzburg insgesamt	13.976	14.321	15.035	15.684	16.676
Primärer Sektor	166	199	180	187	200
Sekundärer Sektor	3.822	3.891	4.105	4.173	4.591
Tertiärer Sektor	9.988	10.231	10.750	11.324	11.885
Steiermark insgesamt	24.331	25.101	26.267	27.499	29.280
Primärer Sektor	731	728	728	731	775
Sekundärer Sektor	8.691	8.981	9.316	9.615	10.459
Tertiärer Sektor	14.909	15.391	16.223	17.153	18.046
Tirol insgesamt	16.992	17.455	18.085	19.320	20.527
Primärer Sektor	231	228	215	226	252
Sekundärer Sektor	4.842	5.014	5.169	5.674	6.227
Tertiärer Sektor	11.918	12.213	12.702	13.420	14.048
Vorarlberg insgesamt	9.066	9.162	9.564	10.050	10.670
Primärer Sektor	67	66	73	77	86
Sekundärer Sektor	3.580	3.565	3.749	3.963	4.292
Tertiärer Sektor	5.419	5.531	5.741	6.010	6.292
Wien insgesamt	54.921	55.661	56.826	59.621	62.211
Primärer Sektor	122	123	129	132	137
Sekundärer Sektor	9.347	9.333	9.343	9.703	10.448
Tertiärer Sektor	45.452	46.205	47.354	49.785	51.625
ÖSTERREICH insgesamt	197.688	202.017	209.949	220.284	232.904
Primärer Sektor	3.858	3.769	3.928	3.550	3.851
Sekundärer Sektor	58.407	59.591	61.801	64.817	70.334
Tertiärer Sektor	135.422	138.658	144.220	151.917	158.718

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

14.4 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESVG 1995, laufende Preise 2000 - 2006, absolut in Mio. Euro

NUTS 3-Regionen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Außerfern	855	907	916	918	954	1.048	1.130
Innsbruck	7.720	7.919	8.122	8.240	8.503	9.073	9.530
Osttirol	912	925	935	946	984	1.083	1.156
Tiroler Oberland	2.367	2.433	2.552	2.701	2.859	2.987	3.092
Tiroler Unterland	5.771	6.031	6.289	6.494	6.757	7.254	7.776
TIROL (NUTS 2-Region)	17.625	18.214	18.815	19.299	20.057	21.445	22.683

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

14.5 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESVG 1995, laufende Preise 2001 - 2006, Veränderung zum Vorjahr in %

NUTS 3-Regionen	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Ø 95-06
Außerfern	6,1	1,0	0,2	3,9	9,9	7,8	4,5
Innsbruck	2,6	2,6	1,4	3,2	6,7	5,0	3,6
Osttirol	1,4	1,1	1,2	4,0	10,0	6,7	3,7
Tiroler Oberland	2,8	4,9	5,8	5,8	4,5	3,5	4,2
Tiroler Unterland	4,5	4,3	3,3	4,1	7,4	7,2	5,0
TIROL (NUTS 2-Region)	3,3	3,3	2,6	3,9	6,9	5,8	4,2

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

14.6 Bruttoregionalprodukt nach NUTS 3 Regionen, ESVG 1995, laufende Preise 2000 - 2006, je Einwohner/Einwohnerin in Euro

NUTS 3-Regionen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Außerfern	26.600	28.000	28.900	28.900	29.900	32.900	35.400
Innsbruck	28.300	28.900	30.100	30.400	31.100	32.800	34.200
Osttirol	17.500	17.700	18.600	18.800	19.500	21.500	22.900
Tiroler Oberland	25.700	26.200	26.200	27.500	28.900	30.000	30.900
Tiroler Unterland	26.200	27.100	27.400	28.000	28.900	30.800	32.800
TIROL (NUTS 2-Region)	26.300	27.000	27.700	28.200	29.100	30.900	32.500

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

15 Industrie	Seite	01
		02
		03
Das Wichtigste auf einen Blick	260	04
		05
15.1 Kennzahlen der Tiroler Industrie 2005 - 2008	261	06
15.2 Produktionswerte nach Fachverbänden (in 1.000 Euro) 2007 - 2008	262	07
15.3 Abgesetzte Produktion der Industrie im Ausland 2003 - 2008 (Grafik)	263	08
15.4 Bruttojahresverdienste in der Industrie 2008	263	09
15.5 Betriebs- und Beschäftigtenstruktur nach Fachverbänden 2008	264	10
15.6 Größenstruktur der Industriebetriebe 2008	265	11
15.7 Industriebeschäftigung in den Bezirken 2007 - 2008	266	12
15.8 Arbeitsvolumen in der Industrie 2008	266	13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Das Wichtigste auf einen Blick

Dienstgeberbetriebe der Industrie 2008	405
Unselbständig Beschäftigte 2008	39.046
davon Arbeiter/Arbeiterinnen 2008	25.765
davon Angestellte 2008	13.281
Ausbildungsbetriebe 2008	128
Lehrlinge 2008	1.336



15.1 Kennzahlen der Tiroler Industrie 2005 - 2008

Merkmale ¹⁾	2005	2006	2007	2008
Beschäftigungslage (WK)				
Dienstgeberbetriebe ²⁾	411	406	397	405
unselbständig Beschäftigte ²⁾	37.004	38.538	39.359	39.046
davon Arbeiter/Arbeiterinnen ²⁾	25.129	26.266	26.514	25.765
davon Angestellte ²⁾	11.875	12.272	12.845	13.281
Ausbildungsbetriebe ³⁾	114	115	115	128
Lehrlinge ³⁾	1.254	1.256	1.298	1.336
Arbeitsvolumen laut KE				
Bezahlte Stunden je Arbeiter/Arbeiterin	1.971	1.991	1.974	1.958
Geleistete Stunden je Arbeiter/Arbeiterin	1.623	1.627	1.598	1.593
Ausfallstunden je Arbeiter/Arbeiterin	348	364	376	365
Bruttopersonalaufwand laut KE				
Ø insgesamt in Mio. Euro	1.157	1.222	1.287	1.356
Ø je Beschäftigter/m in Euro	34.894	35.912	36.589	38.023
Löhne und Gehälter laut KE				
Ø mittl. Monatsverdienst Arbeiter/Arbeiterin ⁴⁾	2.063	2.129	2.186	2.231
Ø mittl. monatl. Ist-Gehalt Angestellte ⁴⁾	3.156	3.277	3.376	3.440
Erzeugungswerte laut KE				
Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ⁵⁾	7.193,2	8.208,8	8.710,7	8.693,3
Ø nominelle Wachstumsrate in %	11,19	14,12	6,11	- 0,20
Ø je unselbst. Beschäftigter/m in Euro	214.578	239.211	245.263	243.745

- 1) Für 2008 vorläufige Werte der 1. Aufarbeitung der KE, Werte bis 2007 – 2. Aufarbeitung.
- 2) Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol (Stichtag 1.8.).
- 3) Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Tirol.
- 4) Monatlich brutto ohne Sonderzahlungen.
- 5) Abgesetzte Produktion nach Güterliste 1 + 2 inkl. Bauindustrie, ohne Audiovisionsindustrie.

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol (WK), Sparte Industrie und Wirtschaftsstatistik
 Statistik Austria, Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich (KE)
 Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

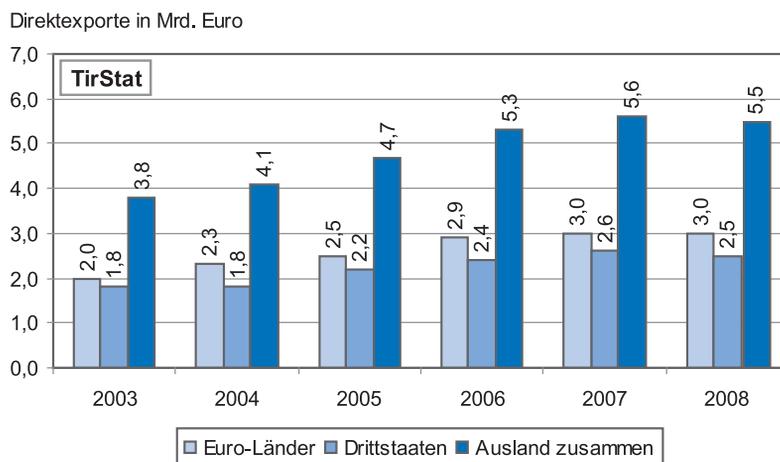
15.2 Produktionswerte nach Fachverbänden (in 1.000 Euro) 2007 - 2008

Fachverband	2008	2007	Veränderung gegenüber 2007 in %	Anteil in %
Stein- und keramische Industrie	335.544	331.449	1,24	3,86
Glasindustrie	784.867	875.396	- 10,34	9,03
Chemische Industrie	1.677.547	1.758.193	- 4,59	19,30
Glasindustrie und Chemische Industrie	2.462.414	2.633.589	- 6,50	28,33
Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	171.586	163.912	4,68	1,97
Bauindustrie	472.858	424.330	11,44	5,44
Holzindustrie	747.594	828.780	- 9,80	8,60
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	427.195	389.288	9,74	4,91
Leder erzeugende und verarbeitende Industrie	17.270	19.044	- 9,32	0,20
Gießereiindustrie	161.138	141.538	13,85	1,85
Nicht-Eisen-Metallindustrie	1.069.921	1.107.271	- 3,37	12,31
Maschinen- und Metallwaren	1.802.066	1.668.561	8,00	20,73
Fahrzeugindustrie	139.483	139.148	0,24	1,60
Metall-Bereich	3.172.608	3.056.518	3,80	36,50
Elektroindustrie	473.692	492.646	- 3,85	5,45
Textilindustrie	66.126	79.887	- 17,23	0,76
Bekleidungsindustrie	115.144	105.082	9,58	1,32
Insgesamt¹⁾	8.693.255	8.710.711	- 0,20	100,00

1) Inklusive Daten, die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (KE)
 Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

15.3 Abgesetzte Produktion der Industrie im Ausland 2003 - 2008



Quelle: Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

15.4. Bruttojahresverdienste in der Industrie 2008

	Brutto-Löhne/ Gehälter	Sonderzahlungen ¹⁾	Anteil Sonderzahlungen in %
Angestellte	617.429	116.760	18,91
Arbeiter/Arbeiterinnen	726.186	125.060	17,22
kaufmännische Lehrlinge	2.637	384	14,55
gewerbliche Lehrlinge	9.640	1.447	15,01
Insgesamt	1.355.891	243.651	17,97

¹⁾ Sonderzahlungen im engeren Sinne + Abfertigungen

Quelle: Statistik Austria, Daten der KE 2008 in 1.000 Euro
Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

15.5 Betriebs- und Beschäftigtenstruktur nach Fachverbänden 2008

Fachverband	Dienstgeberbetriebe			Beschäftigte		
	2008	Veränderung gegenüber 2007	Anteil in %	2008	Veränderung gegenüber 2007	Anteil in %
Bergwerke und Eisen erzeugende Industrie	4	- 1	0,99	42	- 6,67	0,11
Stein- und keramische Industrie	19	- 1	4,69	2.631	- 1,16	6,74
Chemische Industrie	49	2	12,10	5.666	0,14	14,51
Audiovisions- und Filmindustrie	20	1	4,94	414	22,85	1,06
Bauindustrie	14	-	3,46	2.992	0,07	7,66
Holzindustrie	117	-	28,89	3.570	- 0,58	9,14
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	31	- 1	7,65	1.415	5,44	3,62
Leder verarbeitende Industrie	3	-	0,74	103	- 8,04	0,26
Gießereiindustrie	7	-	1,73	761	2,01	1,95
Nicht-Eisen-Metallindustrie	7	1	1,73	2.743	3,86	7,03
Maschinen und Metallwaren Industrie	65	2	16,05	6.058	6,32	15,52
Fahrzeugindustrie	4	- 1	0,99	736	- 19,83	1,88
Elektroindustrie	15	1	3,70	2.793	- 0,25	7,15
Textilindustrie	20	-	4,94	590	- 15,47	1,51
Bekleidungsindustrie	10	1	2,47	666	1,83	1,71
Gas- und Wärmeversorgung	8	2	1,98	452	- 2,38	1,16
Industrie insgesamt¹⁾	405	8	100,0	39.046	- 0,80	100,0

1) Inklusive Daten, die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol
 Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

15.6 Größenstruktur der Industriebetriebe 2008

Größenstruktur	Dienstgeberbetriebe			unselbständig Beschäftigte		
	abs.	in %	kum. in %	abs.	in %	kum. in %
1 Beschäftigte	74	18,27	18,27	74	0,19	0,19
2 Beschäftigte	38	9,38	27,65	76	0,19	0,38
3 Beschäftigte	20	4,94	32,59	60	0,15	0,54
4 Beschäftigte	12	2,96	35,56	48	0,12	0,66
5 Beschäftigte	15	3,70	39,26	75	0,19	0,85
6 - 9 Beschäftigte	34	8,40	47,65	246	0,63	1,48
10 - 24 Beschäftigte	53	13,09	60,74	885	2,27	3,75
25 - 49 Beschäftigte	42	10,37	71,11	1.421	3,64	7,39
50 - 99 Beschäftigte	53	13,09	84,20	3.660	9,37	16,76
100 - 249 Beschäftigte	29	7,16	91,36	4.671	11,96	28,73
250 - 499 Beschäftigte	19	4,69	96,05	6.515	16,69	45,41
500 - 999 Beschäftigte	10	2,47	98,52	6.638	17,00	62,41
1.000 und mehr Beschäftigte	6	1,48	100,0	14.677	37,59	100,0
Insgesamt	405	100,00	-	39.046	100,00	-
Kleinstbetriebe (1 – 9 Beschäftigte)	193	47,65	47,65	579	1,48	1,48
Kleinbetriebe (10 - 49 Beschäftigte)	95	23,46	71,11	2.306	5,91	7,39
Mittelbetriebe (50 – 249 Beschäftigte)	82	20,25	91,36	8.331	21,34	28,73
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	35	8,64	100,00	27.830	71,27	100,00

Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol
 Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

15.7 Industriebeschäftigung in den Bezirken 2007 - 2008

Bezirk	Dienstgeberbetriebe			Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		
	2008	2007	Veränderung	2008	2007	Veränderung
Innsbruck-Stadt	75	76	- 1	3.828	3.703	125
Imst	33	33	-	1.395	1.494	- 99
Innsbruck-Land	89	82	7	12.195	12.952	- 757
Kitzbühel	29	28	1	2.320	2.286	34
Kufstein	68	68	-	7.060	6.506	554
Landeck	19	19	-	764	828	- 64
Lienz	28	27	1	2.847	2.858	- 11
Reutte	25	23	2	3.293	3.136	157
Schwaz	39	41	- 2	5.344	5.596	- 252
TIROL	405	397	8	39.046	39.359	- 313

Quelle: Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

15.8 Arbeitsvolumen in der Industrie 2008 (Werte für Industrie inkl. Bauindustrie, ohne Filmindustrie)

Werte in 1.000 Stunden	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/ Arbeiterinnen ¹⁾	insgesamt
bezahlte Stunden	23.734,1	45.573,7	69.307,8
geleistete Stunden	20.384,9	37.068,4	57.453,3
Ausfallstunden	3.349,2	8.505,3	11.854,5
% Ausfallstunden	14,11	18,66	17,10

1) Jeweils inkl. kaufmännische bzw. gewerbliche Lehrlinge.

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturerhebung 2008,
Industriellenvereinigung Tirol, Geschäftsbericht 2008

16 Preis- und Lohnindizes	Seite	01
		02
		03
Definitionen	268	04
		05
16.1 Verbraucherpreisindex (VPI), Jahresdurchschnitt 2006 - 2008	271	06
16.2 Index der Großhandelspreise, Jahresdurchschnitt 2006 - 2008	272	07
16.3 Baupreisindex 2006 - 2008	274	08
16.4 Baukostenindex 2006 - 2008	274	09
16.5 Tariflohnindex für ausgewählte Reihen, Monatsgehälter 2007 - 2008	275	10
16.6 Lohnindizes nach Abschnitten und Abteilungen der ÖNACE 2003, 2007 - 2008	276	11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Baukostenindex: Der Baukostenindex beobachtet die Entwicklung der Kosten, die den Bauunternehmen bei der Ausführung von Bauleistungen durch Veränderung der Kostengrundlagen (Material und Arbeit) entstehen.

Der Baukostenindex (derzeitige Basis 2005 = 100) wird sowohl als Bewertungsgrundlage für Verträge mit Wertsicherungsklauseln, als auch für Preisgleitungen bei Bauverträgen herangezogen und steht für die Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie Straßenbau und Brückenbau zur Verfügung.

Baupreisindex: Der Baupreisindex erfasst vierteljährlich das Preisniveau einschlägiger Bauprojekte aus allen Bundesländern, indem die Marktpreise für repräsentative Einzelleistungen des Hoch- und Tiefbaus beobachtet und ausgewertet werden (Outputgröße). Der Baupreisindex gibt damit Auskunft über die Entwicklung der tatsächlichen Preise, die der Bauherr für die Bauarbeiten bezahlt.

Dieser Index berücksichtigt daher nicht nur die Preisentwicklung der Produktionsfaktoren (wie z.B. die Baustoffe, die Kosten für Maschinen- und Gerätemieten sowie die Löhne und Gehälter), die am Bauprozess beteiligt sind, sondern implizit ebenfalls Veränderungen der Produktivität und der Gewinnspanne des Bauunternehmens.

Der Baupreisindex wird zur Beobachtung der Marktpreisentwicklung herangezogen und dient als Deflator für die Berechnung der realen Veränderung von Bauproduktionswerten. Erste Indexreihen reichen für den Wohnhaus- und Siedlungsbau bis ins Jahr 1971 zurück.

Derzeit stehen auf der Basis 2005 = 100 Baupreisindizes für den Hochbau (Wohnhaus- und Siedlungsbau, Sonstiger Hochbau) sowie für den Tiefbau (Straßen- und Brückenbau und Sonstiger Tiefbau) zur Verfügung.

Hoch- und Tiefbau: Zusammengewichtung aufgrund der Relation der Bauproduktionswerte von Hoch- u. Tiefbau im Jahre 2005.

Stichtage:

- für die quartalsweise Preisermittlung für den Teilindex Hochbau: 15. 2., 15. 5., 15. 8., 15.11.
- für die quartalsweise Preisermittlung für den Teilindex Tiefbau: 31. 3., 30. 6., 30. 9. und 31. 12.

Industrie: Inkl. Bauindustrie und Elektrizitätswerke. Seit 1.5.1997 kommt für Industrieangestellte ein neues Gehaltssystem zur Anwendung.

Tariflohnindex: Der Tariflohnindex (2006 = 100) zeigt die Entwicklung der durch Gesetz oder Kollektivvertrag festgelegten Mindestlöhne und Mindestgehälter (Bruttobezüge vor Abzug von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen) an.

Verbraucherpreisindex: Ein Index der Verbraucherpreise wird in Österreich mit Unterbrechungen seit dem 1. Weltkrieg berechnet. Seit 1958 in der gegenwärtigen Form berechnet und publiziert, wurde der Österreichische Verbraucherpreisindex (VPI) mit Jahresbeginn 2006 zum siebten Mal einer Revision unterzogen. Der bisherige „Verbraucherpreisindex '2000“ wurde durch eine Reihe auf der Basis 2005 = 100 ersetzt; die Bezeichnung der neuen Reihe lautet daher „Verbraucherpreisindex 2005“ (VPI 2005) und ist durch entsprechende Verkettungsfaktoren an die „alten“ Indexreihen angebunden.

Revisionen haben laut EU-Verordnung (EC Nr. 2494/95) in 5-Jahresintervallen zu erfolgen.

Die von STATISTIK AUSTRIA errechneten Indizes werden nicht nur dazu verwendet, Entwicklungen zu verdeutlichen. Sie bilden in vielen Bereichen die Basis für Wertsicherungen und Lohnverhandlungen. Besonders bedeutend und dementsprechend bekannt ist der Verbraucherpreisindex, als der Indikator für die Messung der Inflation in Österreich und (in Gestalt des „Harmonisierten Verbraucherpreisindex“ HVPI auf EU-Ebene) als Basis für eines der 4 Konvergenzkriterien.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27



16.1 Verbraucherpreisindex (VPI), Jahresdurchschnitt 2006 - 2008
Basis 2005 = 100

Bezeichnung	2006	2007	2008
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	101,9	106,1	112,8
Alkoholische Getränke und Tabak	100,3	102,5	107,6
Bekleidung und Schuhe	99,7	101,8	103,4
Wohnung, Wasser, Energie	104,3	109,1	112,1
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	100,8	101,9	104,5
Gesundheitspflege	100,8	102,6	104,6
Verkehr	102,7	103,1	108,6
Nachrichtenübermittlung	94,0	90,9	87,0
Freizeit und Kultur	97,8	97,8	98,7
Erziehung und Unterricht	107,5	109,5	110,8
Restaurants und Hotels	102,2	104,9	108,7
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	101,5	104,0	107,1
Gesamtindex Österreich	101,5	103,7	107,0

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

16.2 Index der Großhandelspreise¹⁾, Jahresdurchschnitt 2006 - 2008 Basis 2005 = 100

Gliederung		2006	2007	2008
50.10.1	Kraftwagen	101,9	102,8	104,4
50.30.1	Kraftwagenteile und Zubehör	102,1	104,7	106,9
50.40.10	Krafträder, Teile und Zubehör	99,7	98,7	98,6
51.21.1	Getreide, Saaten und Futtermittel	105,5	150,2	174,3
51.22.10	Blumen und Pflanzen	103,3	96,4	89,4
51.23.10	Lebende Tiere	104,4	98,6	112,8
51.24.10	Häute, Felle und Leder	104,4	100,0	82,5
51.31.1	Obst, Gemüse und Kartoffeln	101,7	107,2	120,7
51.32.1	Fleischwaren, Geflügel und Wild	100,0	106,3	112,9
51.33.1	Milch, -erzeugnisse, Eier und Speiseöle	101,7	108,0	115,6
51.34.11	Nichtalkoholische Getränke	102,7	104,3	118,0
51.34.12	Alkoholische Getränke	100,4	103,1	106,3
51.35.10	Tabakwaren	102,0	105,8	110,8
51.36.1	Zucker, Süßwaren und Backwaren	105,1	106,7	115,2
51.37.10	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	104,0	104,7	109,3
51.38	Sonstige Nahrungs- und Genussmittel	101,2	105,4	112,9
51.41.1	Textilien	100,6	99,7	99,1
51.42.11/ 12/13/15	Bekleidung und Bekleidungszubehör	96,6	98,5	98,3
51.42.14	Schuhe	100,5	100,8	102,3
51.43.1	Elektrische Haushaltsgeräte und Leuchten	103,0	103,9	107,1
51.43.2	Rundfunk- und Fernsehgeräte, Bild- und Tonträger	85,8	85,8	79,8
51.44.11/12	Haushaltswaren aus Metall; keramische Erzeugnisse	100,5	100,8	101,5
51.44.13	Tapeten	100,3	103,4	104,0
51.44.14	Reinigungsmittel	100,6	101,2	101,8
51.45.10	Kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel	101,1	103,6	105,4
51.46.11	Pharmazeutische Erzeugnisse und medizinische Hilfsmittel	100,8	101,4	102,5
51.46.12	Chirurgische u. orthopäd. Instrumente, Dental- u. Laborbedarf	99,8	100,0	100,3
51.47.11	Wohnmöbel	100,5	103,4	106,5
51.47.12	Nichtelektrische Haushaltsgeräte	100,9	103,2	103,3
51.47.14	Fußbodenbeläge	105,4	108,0	111,5
51.47.21	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	101,3	102,3	106,4
51.47.22	Schreibwaren und Bürobedarf	103,7	106,8	109,0
51.47.31	Musikinstrumente und Noten	100,7	100,9	100,9
51.47.32	Fotoartikel und optische Erzeugnisse	94,3	85,0	82,5
51.47.33	Spiele und Spielwaren	103,1	105,4	112,2

16.2 Index der Großhandelspreise¹⁾, Jahresdurchschnitt 2006 - 2008
Basis 2005 = 100 (Fortsetzung)

Gliederung		2006	2007	2008
51.47.34	Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	104,3	113,4	113,4
51.47.35	Sportartikel (einschließlich Fahrräder)	101,6	102,7	106,2
51.47.36	Leder- und Taschnerwaren	99,0	100,6	110,8
51.51.11	Feste Brennstoffe	98,4	102,2	125,4
51.51.12	Motorenbenzin (inkl. Diesel)	107,2	110,1	128,5
51.51.13	Sonstige Mineralölerzeugnisse	112,8	109,1	140,7
51.52.21	Eisen und Stahl	108,2	122,4	148,0
51.52.22	Nicht-Eisen-Metalle	137,2	142,3	133,2
51.53.1	Holz- und Holzhalbwaren	102,3	112,0	109,8
51.53.21	Sanitäre Einrichtungen	102,2	102,6	106,8
51.53.22	Anstrichmittel	103,2	104,5	107,6
51.53.23	Flachglas	102,7	107,8	108,3
51.53.24	Sonstige Baustoffe	103,9	109,5	117,9
51.54.1	Bauelemente aus Metall und Installationsbedarf	99,5	103,3	110,3
51.55.11	Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse	105,1	112,1	182,9
51.55.12	Kunstharze und Rohkunststoffe	119,8	129,6	138,8
51.55.13	Sonstige technische Chemikalien	100,2	103,1	110,1
51.56.11	Papier und Pappe (Meterware)	103,9	109,9	115,0
51.57.10	Altmaterial und Reststoffe	127,0	133,6	145,1
51.81.1	Werkzeugmaschinen	101,1	105,1	107,6
51.82.1	Baumaschinen	103,0	106,3	109,5
51.83.1	Textil-, Näh- und Strickmaschinen	100,2	101,9	93,6
51.84.1	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Einheiten	92,9	77,8	67,6
51.85.1	Büromaschinen und -einrichtungen	98,0	89,9	88,9
51.87.1	Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	102,6	103,6	100,5
51.88.1	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	101,7	104,2	109,1
Gesamtindex		102,9	107,1	114,0

1) Ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

16.3 Baupreisindex¹⁾ 2006 - 2008 Basis 2005 = 100

	2006	2007	2008
Hoch- und Tiefbau	102,7	106,6	111,8
Hochbau insgesamt	102,9	107,3	112,5
Wohnhaus- und Siedlungsbau zusammen	102,9	107,2	112,3
Baumeisterarbeiten	102,3	106,1	110,9
Sonstige Bauarbeiten	103,4	108,4	113,6
Sonstiger Hochbau zusammen	103,0	107,5	112,7
Baumeisterarbeiten	102,4	105,9	110,6
Sonstige Bauarbeiten	103,5	108,8	114,3
Tiefbau insgesamt	102,5	105,8	111,2
Straßenbau	102,5	105,7	110,7
Brückenbau	102,7	106,1	111,5
Sonstiger Tiefbau	102,4	105,7	111,6

1) Ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

16.4 Baukostenindex¹⁾ 2006 - 2008 Basis 2005 = 100

	2006	2007	2008
Wohnhaus- und Siedlungsbau			
Baumeisterarbeiten insgesamt	104,5	109,9	116,7
Lohn	103,1	105,8	109,2
Sonstiges	106,0	113,9	124,3
Gesamtbaukosten insgesamt	104,6	109,2	114,9
Lohn	103,0	105,7	109,1
Sonstiges	106,0	112,4	120,4
Straßenbau insgesamt	107,8	111,5	121,7
Lohn	103,1	105,8	109,2
Sonstiges	110,2	114,4	128,1
Brückenbau insgesamt	104,1	110,0	119,0
Lohn	103,1	105,8	109,2
Sonstiges	104,8	112,6	125,2

1) Ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

16.5 Tariflohnindex für ausgewählte Reihen, Monatsgehälter 2007 - 2008
 Basis 2006 = 100

	2008	2007
Arbeiter/Arbeiterinnen zusammen	105,8	102,5
Gewerbe und Handwerk zusammen	105,8	102,5
Facharbeiter/Facharbeiterinnen	105,8	102,5
Angelernte Arbeiter/Arbeiterinnen	105,7	102,5
Hilfsarbeiter/Hilfsarbeiterinnen	105,8	102,4
Industrie zusammen	106,2	102,7
Facharbeiter/Facharbeiterinnen	106,2	102,7
Angelernte Arbeiter/Arbeiterinnen	106,1	102,6
Hilfsarbeiter/Hilfsarbeiterinnen	105,8	102,5
Handel	105,8	102,3
Bank und Versicherung	104,9	102,7
Transport und Verkehr	105,2	102,2
Tourismus und Freizeitwirtschaft	105,7	102,5
Information und Consulting	105,9	102,6
Land- und Forstwirtschaft	105,4	102,3
Angestellte zusammen	105,7	102,5
Gewerbe und Handwerk	105,6	102,4
Industrie	106,2	102,7
Handel	105,7	102,4
Bank und Versicherung	105,8	102,5
Transport und Verkehr	106,0	102,8
Tourismus und Freizeitwirtschaft	106,6	103,5
Information und Consulting	105,3	102,4
Freie Berufe	104,6	101,8
Land- und Forstwirtschaft	105,6	102,5
Öffentlich Bedienstete	105,2	102,4
Insgesamt	105,6	102,5

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

**16.6 Lohnindizes nach Abschnitten und Abteilungen der ÖNACE 2003
2007 - 2008
Basis 2006 = 100**

Zusammengefasste Wirtschaftsklassen		2008	2007
A	Land- und Forstwirtschaft	105,4	102,4
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	105,5	102,5
D	Sachgütererzeugung	106,0	102,6
E	Energie- und Wasserversorgung	106,3	102,6
F	Bauwesen	106,0	102,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	105,8	102,3
H	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	105,6	102,4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	105,7	102,5
J	Kredit- und Versicherungswesen	105,7	102,5
K	Realitätenwesen; unternehmensbezogene Dienstleistungen	105,3	102,3
L	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	105,2	102,3
M	Unterrichtswesen	105,1	102,4
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	105,6	102,6
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	105,1	102,4

Quelle: Statistik Austria

17 Landes- und Gemeindefinanzen	Seite	01
		02
		03
Definitionen	278	04
		05
17.1 Landesfinanzen	280	06
17.1.1 Rechnungsabschlüsse des Landes Tirol 2006 - 2008	280	07
17.1.2 Voranschlag des Landes Tirol 2009	281	08
		09
17.2 Gemeindefinanzen	282	10
17.2.1 Rechnungsabschlüsse der Tiroler Gemeinden 2005 - 2007	282	11
17.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile in Euro 2007	283	12
17.2.3 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile pro Kopf in Euro 2007	283	13
17.2.4 Gemeindeabgaben 2007, Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen	284	14
17.2.5 Gemeindeabgaben pro Kopf 2007, Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen	285	15
17.2.6 Gemeindebedienstete (Personen) nach Größenklassen der Gemeinden 31. 12. 2008	286	16
17.2.7 Gemeindebedienstete (Personen) in den Bezirken 31. 12. 2008	286	17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Abgabenertragsanteile: Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben gemäß Finanzausgleichsgesetz.

Ausschließliche Gemeindeabgaben: Summe der eigenen Steuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Kommunalsteuer, Getränke- und Speiseeissteuer und Sonstige Steuern).

Kommunalsteuer: Inklusive der Gewerbesteuernach- bzw. Gewerbesteuerrückzahlungen. Kommunalsteuer (Gemeindesteuer) ersetzt seit der Steuerreform 1993 die Lohnsummensteuer und die Gewerbesteuer. Die Kommunalsteuer beträgt 3 % der Bemessungsgrundlage (Arbeitslöhne für Dienstnehmer/Dienstnehmerinnen von Betriebsstätten in einer Gemeinde). Steuerschuldner/Steuerschuldnerin ist der Unternehmer/die Unternehmerin.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.1 Landesfinanzen

17.1.1 Rechnungsabschlüsse des Landes Tirol 2006 - 2008

	Einnahmen			Ausgaben		
	in 1.000 Euro					
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Ordentliche Gebarung	2.343.938	2.457.326	2.646.934	2.343.938	2.457.326	2.646.934
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	32.000	35.369	36.099	222.073	230.860	244.005
öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.704	1.743	2.028	12.477	10.839	11.445
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	405.427	406.982	426.049	491.882	501.496	519.964
Kunst, Kultur und Kultus	20.576	21.239	24.046	70.198	76.800	82.759
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	445.433	465.942	487.053	607.703	637.727	685.330
Gesundheit	283.429	291.190	306.776	406.742	426.765	446.911
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	80.350	81.835	27.550	158.220	164.152	180.117
Wirtschaftsförderung	38.976	6.204	7.681	134.256	144.695	148.525
Dienstleistungen	5.367	5.755	8.796	10.586	12.700	15.928
Finanzwirtschaft einschließlich Vorjahresabwicklung	1.028.676	1.141.067	1.320.857	229.801	251.292	311.950
Außerordentliche Gebarung	156.180	137.316	141.079	156.180	137.316	141.079

	Zuschuss (-) bzw. Überschuss (+)		
	in 1.000 Euro		
	2006	2007	2008
Ordentliche Gebarung	-	-	-
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	-190.073	-195.491	-207.906
öffentliche Ordnung und Sicherheit	-8.773	-9.096	-9.417
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-86.455	-94.514	-93.915
Kunst, Kultur und Kultus	-49.622	-55.561	-58.713
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-162.270	-171.785	-198.277
Gesundheit	-123.313	-135.575	-140.135
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	-77.870	-82.317	-152.567
Wirtschaftsförderung	-95.280	-138.491	-140.844
Dienstleistungen	-5.219	-6.945	-7.132
Finanzwirtschaft einschließlich Vorjahresabwicklung	798.875	889.775	1.008.907
Außerordentliche Gebarung	-	-	-

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Finanzen

17.1.2 Voranschlag des Landes Tirol 2009

	Ausgaben			Ein- nahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 Euro			
Ordentliche Gebarung	831.701	1.804.015	2.635.716	2.578.016
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	142.070	127.459	269.529	33.070
öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	10.083	10.083	966
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	340.610	207.134	547.744	431.051
Kunst, Kultur und Kultus	26.183	59.085	85.268	23.492
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	7.724	707.791	715.515	346.916
Gesundheit	294.215	183.234	477.449	323.416
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	18.971	170.011	188.982	12.124
Wirtschaftsförderung	321	155.818	156.139	2.222
Dienstleistungen	1.607	11.796	13.403	4.554
Finanzwirtschaft einschließl. Vorjahresabwicklung	-	171.604	171.604	1.400.205
Außerordentliche Gebarung	-	-	76.899	76.899

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Finanzen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.2 Gemeindefinanzen

17.2.1 Rechnungsabschlüsse der Tiroler Gemeinden 2005 - 2007

	Einnahmen			Ausgaben		
	in 1.000 Euro					
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Ordentliche Gebarung	1.388.530	1.424.848	1.501.737	1.383.893	1.426.290	1.494.007
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	14.825	16.075	14.054	144.211	146.930	149.271
öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.684	12.190	12.847	52.336	49.138	53.456
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	52.533	58.952	58.764	189.819	208.153	214.062
Kunst, Kultur und Kultus	18.221	17.444	20.270	62.921	63.611	66.684
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	36.725	39.879	38.962	126.126	131.504	141.657
Gesundheit	4.611	3.554	4.046	107.622	107.619	110.356
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	32.309	35.439	42.498	91.807	107.580	109.087
Wirtschaftsförderung	6.257	5.157	4.835	23.007	22.401	22.506
Dienstleistungen	345.514	336.506	361.526	427.488	426.031	427.986
Finanzwirtschaft einschließlich Vorjahresabwicklung	863.851	899.652	943.935	158.556	163.323	198.942
Außerordentliche Gebarung	231.486	232.469	217.544	236.860	234.473	219.110

	Zuschuss (-) bzw. Überschuss (+)		
	in 1.000 Euro		
	2005	2006	2007
Ordentliche Gebarung	4.637	-1.442	7.730
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	-129.386	-130.855	-135.217
öffentliche Ordnung und Sicherheit	-38.652	-36.948	-40.609
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-137.286	-149.201	-155.298
Kunst, Kultur und Kultus	-44.700	-46.167	-46.414
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-89.401	-91.625	-102.695
Gesundheit	-103.011	-104.065	-106.310
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	-59.498	-72.141	-66.589
Wirtschaftsförderung	-16.750	-17.244	-17.671
Dienstleistungen	-81.974	-89.525	-66.460
Finanzwirtschaft einschließlich Vorjahresabwicklung	705.295	736.329	744.993
Außerordentliche Gebarung	-5.374	-2.004	-1.566

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

17.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile in Euro 2007

Bezirk	Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile	Eigene Steuern	Abgabenertragsanteile	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Kommunalsteuer
lbk-Stadt	220.032.701	95.738.981	124.293.720	12.762	9.983.569	42.532.380
Imst	63.094.929	23.649.045	39.445.884	70.348	4.258.585	11.563.704
lbk-Land	178.927.511	66.280.671	112.646.840	188.946	10.777.045	37.245.512
Kitzbühel	78.746.690	34.321.558	44.425.132	163.245	7.278.020	14.697.835
Kufstein	119.425.831	50.677.415	68.748.416	163.558	7.275.207	27.601.980
Landeck	53.126.820	19.647.352	33.479.468	59.881	3.770.246	10.117.905
Lienz	57.086.382	20.040.886	37.045.496	92.226	2.467.295	8.900.331
Reutte	39.944.954	16.561.298	23.383.656	84.163	2.713.216	9.019.541
Schwaz	90.886.544	34.790.400	56.096.144	149.799	5.350.146	21.378.682
TIROL	901.272.362	361.707.606	539.564.756	984.928	53.873.329	183.057.870

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

17.2.3 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile pro Kopf in Euro 2007

Bezirk	Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile	Eigene Steuern	Abgabenertragsanteile	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Kommunalsteuer
lbk-Stadt	1.859	809	1.050	-	84	359
Imst	1.119	419	700	1	76	205
lbk-Land	1.096	406	690	1	66	228
Kitzbühel	1.277	557	721	3	118	238
Kufstein	1.207	512	695	2	74	279
Landeck	1.200	444	756	1	85	229
Lienz	1.131	397	734	2	49	176
Reutte	1.248	518	731	3	85	282
Schwaz	1.163	445	718	2	68	274
TIROL	1.281	514	767	1	77	260

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.2.4 Gemeindeabgaben 2007

Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen

Summe der Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile		Grundsteuer A	
Gemeinde	in Euro	Gemeinde	in Euro
Innsbruck	22.003.2701	Waidring	18.709
Kufstein	22.589.807	Hopfgarten/Brixental	18.404
Wörgl	18.499.713	Vomp	14.458
Lienz	18.168.934	St.Johann/Tirol	14.338
Kitzbühel	17.773.157	Eben/Achensee	14.293
Hall/Tirol	17.021.849	Kirchdorf/Tirol	14.014
Schwaz	16.774.164	Thiersee	13.574
Telfs	16.070.455	Achenkirch	13.574
Wattens	14.782.003	Brandenberg	13.075
Imst	12.273.970	Kössen	12.934
St.Johann/Tirol	10.422.829	Innsbruck	12.762
Reutte	9.740.206	Westendorf	11.025
Rum	9.612.933	Kirchberg/Tirol	10.575
Landeck	8.977.458	Wildschönau	10.303
Jenbach	8.434.133	Fieberbrunn	10.165

Grundsteuer B		Kommunalsteuer	
Gemeinde	in Euro	Gemeinde	in Euro
Innsbruck	9.983.569	Innsbruck	42.532.380
Kitzbühel	1.735.277	Wattens	8.775.610
Kufstein	1.082.642	Kufstein	5.544.278
Telfs	922.832	Hall/Tirol	5.351.956
Sölden	913.175	Wörgl	4.910.815
St.Johann/Tirol	900.641	Kundl	4.882.578
Wörgl	899.762	Lienz	4.643.624
Lienz	894.623	Schwaz	4.004.724
Imst	820.386	Kitzbühel	3.668.459
Hall/Tirol	817.474	Imst	3.471.780
Seefeld/Tirol	761.540	Jenbach	3.218.571
Kirchberg/Tirol	755.873	St.Johann/Tirol	2.937.124
Schwaz	727.823	Telfs	2.764.755
St.Anton/Arldberg	643.534	Reutte	2.538.958
Rum	620.480	Rum	2.495.795

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

17.2.5 Gemeindeabgaben pro Kopf 2007

Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen

Summe der Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile		Grundsteuer A	
Gemeinde	in Euro	Gemeinde	in Euro
Ischgl	2.545	Steinberg/Rofan	27
Seefeld/Tirol	2.382	Kaisers	13
St.Anton/Arlberg	2.348	Namlos	13
Sölden	2.146	Waidring	10
Kitzbühel	2.107	Hinterhornbach	10
Breitenwang	2.105	St.Johann/Walde	9
Serfaus	2.055	Pfafflar	9
Kundl	2.013	Brandenberg	8
Wattens	1.926	Gramais	8
Gerlos	1.912	Schattwald	8
Strassen	1.889	Gerlos	8
Innsbruck	1.859	Musau	7
Jungholz	1.769	Untertilliach	7
Grän	1.747	Achenkirch	6
Fiss	1.709	Wattenberg	6

Grundsteuer B		Kommunalsteuer	
Gemeinde	in Euro	Gemeinde	in Euro
Ischgl	260	Breitenwang	1.343
Seefeld/Tirol	254	Kundl	1.236
Sölden	242	Wattens	1.143
St.Anton/Arlberg	240	Ischgl	766
Jungholz	217	Serfaus	632
Kitzbühel	206	St.Anton/Arlberg	581
Serfaus	204	Jungholz	569
Galtür	185	Kematen/Tirol	554
Lavant	184	Strass/Zillertal	546
Berwang	181	Stans	516
Lermoos	169	Grän	515
Gerlos	167	Sölden	503
Reith/Seefeld	166	Radfeld	494
Ellmau	164	Fiss	492
Aurach/Kitzbühel	151	Jenbach	469

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

17.2.6 Gemeindebedienstete (Personen) nach Größenklassen der Gemeinden 31. 12. 2008 (inkl. Teilzeitbeschäftigte)

Größenklasse	Beamte/ Beamtinnen	Vertrags- bedienstete	Sonstige Bedienstete	gesamt
bis 1.000 Einwohner/Einwohnerinnen	5	588	356	949
1.001 - 5.000 Einwohner/Einwohnerinnen	131	3.470	893	4.494
5.001 - 10.000 Einwohner/Einwohnerinnen	75	1.605	116	1.796
10.001 - 20.000 Einwohner/Einwohnerinnen	89	1.084	89	1.262
über 100.000 Einwohner/Einwohnerinnen	251	1.075	-	1.326
TIROL	551	7.822	1.454	9.827

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

17.2.7 Gemeindebedienstete (Personen) in den Bezirken 31. 12. 2008 (inkl. Teilzeitbeschäftigte)

Bezirk	Beamte/ Beamtinnen	Vertrags- bedienstete	Sonstige Bedienstete	gesamt
Innsbruck-Stadt	35	691	137	863
Imst	75	2.056	283	2.414
Innsbuck-Land	33	901	184	1.118
Kitzbühel	55	1.093	217	1.365
Kufstein	27	376	100	503
Landeck	29	554	149	732
Lienz	13	369	169	551
Reute	33	707	215	955
Schwaz	251	1.075	-	1.326
TIROL	551	7.822	1.454	9.827

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gemeindeangelegenheiten

18 Energie	Seite	01
		02
		03
Definitionen	288	04
Das Wichtigste auf einen Blick	289	05
		06
18.1 Energiebilanzen	290	07
18.1.1 Energetischer Endverbrauch von Mineralölprodukten in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007	290	08
18.1.2 Energetischer Endverbrauch von fossilen Energieträgern in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007	290	09
18.1.3 Energetischer Endverbrauch von sonstigen Energieträgern in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007	291	10
18.1.4 Energetischer Endverbrauch von Fernwärme, Elektrischer Energie und Umgebungswärme in MWh 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007	291	11
		12
		13
18.2 Stromerzeugung	292	14
18.2.1. Wasserkraftwerke insgesamt in Tirol laut Wasserkraftwerkskataster 2009	292	15
18.2.2 Wasserkraftwerke TIWAG 2008	292	16
18.2.3 Thermische Anlagen TIWAG 2008	292	17
18.2.4 Netzanlagen TIWAG 2008	293	18
18.2.5 Stromwirtschaft TIWAG 2008	293	19
		20
18.3 Alternative Energieträger	294	21
18.3.1 Installierte Kollektorfläche 2008	294	22
18.3.2 Stückholzkessel 2001 - 2008	294	23
18.3.3. Pelletsfeuerungen - Zentralheizungen bis 100 kW 1997 - 2008	294	24
18.3.4 Anzahl der neuerrichteten Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 1980, 1985, 1990 ,1995, 2000, 2005 und 2008	295	25
18.3.5 Leistung der neuerrichteten Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 1980, 1985, 1990 ,1995, 2000, 2005 und 2008	295	26
18.3.6 Gesamtanzahl und Gesamtleistung der Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 2008	295	27

Definitionen

Biomasse: Durch die Verbrennung von naturbelassenem Holz in Form von Rinde, Sägespäne und Hackschnitzel in einem Fernheizwerk wird Fernwärme erzeugt und kommt über Vor- und Rücklaufleitung in jedes Haus. Dort wird die Wärme aus dem Leitungsnetz an den Wärmetauscher abgegeben und gelangt über die Heizung in die Wohnräume.

Biomasseanlagen: Die heimische Biomasse (Holz, biogene Reststoffe, Ölsaaten, Getreide) gilt nach der Wasserkraft als die zweite bedeutsame Energiequelle in unserem Land. Aus Biomasse werden Strom, Wärme und Treibstoffe erzeugt. Biomasse ist ein Kohlendioxid-neutraler Energieträger dem im Klimaschutz eine zentrale Bedeutung zukommt. Um das Kyoto-Ziel, eine Reduktion der Kohlendioxid-Emissionen um 13 % (auf Basis von 1990) bis 2012 zu erreichen, ist eine verstärkte Nutzung der Biomasse notwendig.

Energetischer Endverbrauch: Ist jene Energiemenge, die dem Verbraucher für die Umsetzung in Nutzenergie zur Verfügung gestellt wird (Raumheizung, Beleuchtung und ADV, Mechanische Arbeit usw.).

Thermische Solaranlagen: Die direkte Nutzung des solaren Strahlungsangebotes zur Wärmebereitstellung, vor allem für die Brauchwassererwärmung und die Unterstützung der Raumwärmebereitung, hat in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt. Wurden zu Beginn der 80er Jahre noch vorwiegend einfache und teilweise im Selbstbau errichtete Anlagen installiert, stellen solarthermische Anlagen heute eine ausgereifte Technologie mit einer entsprechend hohen Betriebssicherheit dar. Die solare Strahlungsenergie wird mit Hilfe von Absorbern (z.B. Sonnenkollektoren) in Wärme umgewandelt. Dies erfolgt nach dem Grundprinzip der Umwandlung (fotothermische Wandlung) von kurzwelliger Solarstrahlung in langwellige Wärmestrahlung.

Verwendete Abkürzungen:

MW:	Megawatt (= 1.000 Kilowatt)
MWh:	Megawattstunden (= 1.000 Kilowattstunden)
GWh:	Gigawattstunden (= 1.000 Megawattstunden)
kV:	Kilovolt
kVA:	Kilovoltampere
kW:	Kilowatt

Das Wichtigste auf einen Blick

Wasserkraftwerke insgesamt 2009	851
Großkraftwerke mit mehr als 10 MW	22
Leistung in MW	2.830
Kleinkraftwerke mit weniger als 10 MW	829
Leistung in MW	275



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18.1 Energiebilanzen

18.1.1 Energetischer Endverbrauch von Mineralölprodukten in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007

Energieträger	1990	1995	2000	2005	2007
Benzin	269.860	260.842	215.908	226.625	212.030
Petroleum	17.965	24.655	32.280	25.043	37.889
Diesel	229.007	330.348	494.480	730.456	708.778
Heizöl	178.825	146.875	86.913	61.175	43.670
Gasöl für Heizzwecke	121.414	182.950	204.725	263.540	194.829
Flüssiggas	10.958	14.318	10.373	20.889	21.282
Insgesamt	828.029	959.988	1.044.679	1.327.728	1.218.478

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.2 Energetischer Endverbrauch von fossilen Energieträgern in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007

Energieträger	1990	1995	2000	2005	2007
Steinkohle	5.913	3.706	2.279	3.064	2.764
Braunkohle	13.152	5.385	34.844	26.242	29.841
Braunkohlen-Briketts	19.462	14.226	10.527	6.330	5.921
Koks	46.841	32.532	23.333	18.957	20.019
Insgesamt	85.368	55.849	70.983	54.593	58.545

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.3 Energetischer Endverbrauch von sonstigen Energieträgern in Tonnen 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007

Energieträger	1990	1995	2000	2005	2007
Brennbare Abfälle	13.287	8.580	13.882	64.287	23.701
Brennholz	337.182	381.549	335.951	466.417	401.002
Biogene Brenn- und Treibstoffe	28.525	27.051	151.325	339.691	308.988
Insgesamt	378.994	417.180	501.158	870.395	733.691

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.4 Energetischer Endverbrauch von Fernwärme, Elektrischer Energie und Umgebungswärme in MWh 1990, 1995, 2000, 2005 und 2007

Energieträger	1990	1995	2000	2005	2007
Fernwärme	158.648	218.395	299.385	681.760	879.980
Elektrische Energie	4.450.335	4.460.320	5.148.785	5.237.815	5.257.516
Umgebungswärme etc.	48.137	70.681	102.203	146.393	209.832
Insgesamt	4.657.120	4.749.396	5.550.373	6.065.968	6.347.328

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18.2 Stromerzeugung

18.2.1 Wasserkraftwerke insgesamt in Tirol laut Wasserkraftwerkskataster 2009

	Großkraftwerke mit mehr als 10 MW	Kleinkraftwerke mit weniger als 10 MW	Gesamt
Anzahl	22	829	851
Leistung in MW	2.830	275	3.105
Arbeitsvermögen in GWh	5.030	1.400	6.430

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Wasserwirtschaft, Wasserkraftwerkskataster

18.2.2 Wasserkraftwerke TIWAG 2008

Kraftwerk	Höchstleistung MW	Erzeugung im Regeljahr GWh	Stauraum- inhalt Mio. m ³
Jahresspeicherwerke			
Werksgruppe Sellrain-Silz mit den Kraftwerken Kühtai, Silz und den Speichern Finstertal und Längental	781,0	718,6	63,0
Kraftwerk Kaunertal mit dem Speicher Gepatsch	392,0	661,4	139,0
Achenseekraftwerk mit dem Speicher Achensee	79,0	219,5	80,6
Laufwerke und Schwellwerke			
Kraftwerk Imst	89,0	550,0	
Kraftwerk Amlach	60,0	219,0	
Kraftwerk Langkampfen	31,5	168,6	
Kraftwerk Kirchbichl	23,1	141,1	
Kraftwerk Kalserbach	11,7	61,4	
42 kleinere Kraftwerke	73,1	397,0	
Insgesamt	1.540,4	3.136,6	

Quelle: Tiroler Wasserkraft AG

18.2.3 Thermische Anlagen TIWAG 2008

Thermische Anlagen	Fernwärme GWh p.a.	Elektrische Energie GWh p.a.
Biomasse-Heizkraftwerk Kufstein (Beteiligung: 50 %)	70	45
Biomasse-Heizkraftwerk Lienz (Anteil: 100 %)	74	11
Biomasse-Heizkraftwerk Längenfeld (Anteil: 100 %)	33	5
Insgesamt	177	61

Quelle: Tiroler Wasserkraft AG

18.2.4 Netzanlagen TIWAG 2008¹⁾

Umspannwerke und Stationen			Leistung in kVA
5	220/110 kV	Umspannwerke	1.224.000
38	110/25 kV	Umspannwerke	1.805.000
2	110/6 kV	Umspannwerke	40.000
4.031	5-25 kV	Umspannstationen	2.209.000
Leitungen und Kabel			System-Kilometer
380 kV		Leitungen	58
220 kV		Leitungen	307
110 kV		Leitungen und Kabel	983
5-25 kV		Leitungen und Kabel	3.791
		Niederspannungsleitungen und -kabel	6.088

¹⁾ inkl. Pachtanlagen

Quelle: TIWAG-Netz AG, Geschäftsjahr 2008

18.2.5 Stromwirtschaft TIWAG 2008

Stromwirtschaft	2008 GWh
Stromaufbringung	
Erzeugung in eigenen Wasserkraftwerken	3.353,0
Stromabtausch und Strombezugsrechte	1.973,8
In- und ausländische Stromhandelspartner	12.775,1
Insgesamt	18.101,9
Stromabgabe	
Endkunden und regionale Elektrizitätsunternehmen	4.995,6
In- und ausländische Stromhandelspartner	13.106,3
Insgesamt	18.101,9

Quelle: Tiroler Wasserkraft AG

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18.3 Alternative Energieträger

18.3.1 Installierte Kollektorfläche 2008

Verglaste Kollektoren in m ²	45.650
Unverglaste Kollektoren in m ²	7.040
Gesamtkollektorfläche in m ²	52.690

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
AEE INTEC

18.3.2 Stückholzkessel (typengeprüfte Anlagen) 2001 - 2008

	Anzahl der Stückholzkessel	Gesamtleistung in kW
2001	408	12.712
2002	366	11.421
2003	339	10.712
2004	429	13.377
2005	654	20.959
2006	720	22.121
2007	415	12.897
2008	691	20.750
Insgesamt	4.022	124.949

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungsergebnisse 2008

18.3.3 Pelletsfeuerungen - Zentralheizungen bis 100 kW 1997 - 2008

	Anzahl der Pelletsfeuerungen	Gesamtleistung in kW
1997	17	367
1998	109	1.813
1999	165	2.715
2000	268	4.551
2001	327	5.951
2002	308	5.673
2003	268	5.430
2004	314	6.128
2005	662	13.414
2006	801	17.177
2007	324	7.149
2008	685	17.154
Insgesamt	4.248	87.522

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungsergebnisse 2008

18.3.4 Anzahl der neuerrichteten Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005 und 2008

Jahr	Kleinanlagen	mittlere Anlagen Leistung 101 bis 1.000 kW	Großanlagen Leistung über 1 MW
1980	-	3	-
1985	32	9	3
1990	16	10	2
1995	81	20	1
2000	97	19	3
2005	339	56	6
2008	227	66	8

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungsergebnisse 2008

18.3.5 Leistung der neuerrichteten Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005 und 2008

Jahr	Kleinanlagen	mittlere Anlagen Leistung 101 bis 1.000 kW	Großanlagen Leistung über 1 MW
1980	-	1.295	-
1985	1.385	2.942	4.750
1990	993	3.017	7.500
1995	2.980	3.780	1.200
2000	4.582	4.829	15.000
2005	19.234	19.940	14.600
2008	12.331	21.060	12.050

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungsergebnisse 2008

18.3.6 Gesamtanzahl und Gesamtleistung der Kleinanlagen, mittleren Anlagen und Großanlagen von Hackgutfeuerungen 2008

	Anzahl	Leistung
Kleinanlagen bis 100 kW	2.425	121.099
Mittlere Anlagen 101 bis 1.000 kW	678	197.264
Großanlagen über 1 MW	75	215.800

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungsergebnisse 2008

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

19 Steuern und Einkommen	Seite	01
		02
		03
Definitionen	298	04
		05
19.1 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen und sozialer Stellung insgesamt 2007	300	06
19.2 Einkommen nach Bruttobezugsstufen und Geschlecht 2007 (Grafik)	300	07
19.3 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen, sozialer Stellung und nach Geschlecht 2007	301	08
19.4 Steuerpflichtige insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	302	10
19.5 Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	302	11
19.6 Männliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	303	12
19.7 Weibliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	303	13
19.8 Männliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	304	15
19.9 Weibliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	304	16
19.10 Männliche Arbeitnehmer mit nichtganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	305	17
19.11 Weibliche Arbeitnehmer mit nichtganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	305	18
19.12 Pensionisten/Pensionistinnen insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007	306	19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Nettobezug: Der durchschnittliche jährliche Nettobezug wird aus den Angaben im Lohnzettel folgendermaßen berechnet:

(Bruttobezüge insgesamt – insgesamt einbehaltene Lohnsteuer – insgesamt einbehaltene Sozialversicherungsbeiträge, Kammerumlage und Wohnbauförderung) / Anzahl der Fälle.

Im Bruttobezug enthaltene andere als laufende Bezüge (z.B. Abfertigungen) gehen daher in den so berechneten Nettobezug ein.

Ganzjährige Beschäftigung: Ein Bezug wird als ganzjährig klassifiziert, wenn die Bezugsdauer mehr als 334 Tage (d.h. 11 Monate) beträgt.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

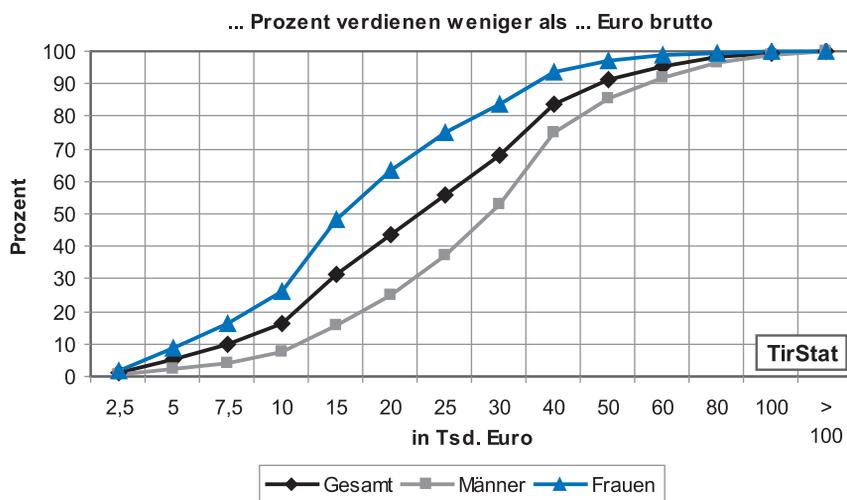
27

19.1 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen und sozialer Stellung insgesamt 2007

Euro	... Prozent aller ganzjährig Beschäftigten verdienten im Jahr 2007					
	Ins-gesamt	Lehr-linge	Arbeiter/Arbeiterinnen	Ange-stellte	Beamte/Beamtinnen	Pensionisten/Pensionistinnen
unter 2.500	1,3	0,4	1,6	1,4	0,4	1,4
2.500 - u. 5.000	4,1	4,5	4,9	3,4	0,8	5,3
5.000 - u. 7.500	4,7	37,7	2,8	2,3	1,0	7,0
7.500 - u. 10.000	6,4	33,3	3,8	3,0	1,4	10,2
10.000 - u. 15.000	15,0	23,7	8,6	8,9	6,8	25,3
15.000 - u. 20.000	12,0	4,7	11,0	10,3	6,9	15,8
20.000 - u. 25.000	12,1	0,7	17,3	10,7	9,4	11,8
25.000 - u. 30.000	12,4	-	20,2	11,4	14,4	8,8
30.000 - u. 40.000	15,9	-	22,1	19,0	24,1	8,4
40.000 - u. 50.000	7,3	-	6,4	11,5	15,0	2,8
50.000 - u. 60.000	3,9	-	1,1	7,1	9,9	1,4
60.000 - u. 80.000	3,0	-	0,1	6,4	6,6	1,2
80.000 - u.100.000	1,1	-	-	2,5	2,2	0,4
100.000 und mehr	0,8	-	-	2,2	1,2	0,2

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

19.2 Einkommen nach Bruttobezugsstufen und Geschlecht 2007



Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

19.3 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen, sozialer Stellung und nach Geschlecht 2007

Euro		... Prozent aller ganzjährig Beschäftigten verdienten im Jahr 2007					
		Insgesamt		Lehrlinge		Arbeiter/Arbeiterinnen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter	2.500	0,7	2,0	0,1	1,1	0,4	4,0
2.500 - u.	5.000	1,4	7,0	1,4	10,5	1,2	12,1
5.000 - u.	7.500	2,2	7,4	27,7	42,5	0,9	6,5
7.500 - u.	10.000	3,1	9,9	32,3	35,3	1,1	9,0
10.000 - u.	15.000	8,5	21,8	31,0	9,4	3,6	18,2
15.000 - u.	20.000	9,0	15,1	6,5	1,1	6,3	19,9
20.000 - u.	25.000	12,4	11,9	1,0	0,2	18,1	15,6
25.000 - u.	30.000	15,6	8,9	-	-	25,9	9,3
30.000 - u.	40.000	21,9	9,4	-	-	31,1	4,7
40.000 - u.	50.000	10,9	3,6	-	-	9,5	0,4
50.000 - u.	60.000	6,0	1,7	-	-	1,6	0,1
60.000 - u.	80.000	5,1	0,9	-	-	0,2	-
80.000 - u.	100.000	1,9	0,2	-	-	-	-
100.000 und mehr		1,5	0,1	-	-	-	-

Euro		Angestellte		Beamte/Beamtinnen		Pensionisten/ Pensionistinnen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter	2.500	0,6	2,1	0,2	0,6	1,1	1,7
2.500 - u.	5.000	1,1	5,4	0,2	1,4	2,3	7,9
5.000 - u.	7.500	0,7	3,6	0,3	1,7	2,7	10,9
7.500 - u.	10.000	0,7	5,0	0,3	2,5	4,7	15,2
10.000 - u.	15.000	1,9	15,0	1,0	12,3	17,9	32,0
15.000 - u.	20.000	2,7	16,9	1,7	11,8	18,5	13,4
20.000 - u.	25.000	5,3	15,4	5,0	13,5	16,4	7,7
25.000 - u.	30.000	10,0	12,6	13,5	15,2	13,7	4,4
30.000 - u.	40.000	24,2	14,5	27,0	21,3	13,1	4,1
40.000 - u.	50.000	18,6	5,3	20,1	10,2	4,1	1,6
50.000 - u.	60.000	12,7	2,3	14,0	6,0	2,3	0,6
60.000 - u.	80.000	12,3	1,3	10,6	2,8	2,1	0,3
80.000 - u.	100.000	4,9	0,4	3,8	0,6	0,7	0,1
100.000 und mehr		4,4	0,3	2,2	0,2	0,4	-

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
 Berechnung: Landesstatistik Tirol

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

19.4 Steuerpflichtige insgesamt Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	84.136	2.022.483	1.460.059	17.353,56
Imst	36.932	766.885	562.868	15.240,65
Innsbruck-Land	113.757	2.738.247	1.971.467	17.330,51
Kitzbühel	41.380	817.716	604.379	14.605,57
Kufstein	65.759	1.458.304	1.059.755	16.115,74
Landeck	30.430	586.441	432.206	14.203,29
Lienz	31.286	627.499	468.135	14.963,08
Reutte	21.178	465.468	339.969	16.052,93
Schwaz	54.725	1.193.156	872.040	15.934,95
TIROL	479.583	10.676.199	7.770.877	16.203,40

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

19.5 Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen insgesamt Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	55.566	1.412.857	971.974	17.492,25
Imst	27.045	608.373	428.378	15.839,44
Innsbruck-Land	81.785	2.128.796	1.472.269	18.001,70
Kitzbühel	29.202	623.373	439.849	15.062,31
Kufstein	47.049	1.145.788	797.894	16.958,78
Landeck	22.289	450.524	317.941	14.264,48
Lienz	20.852	461.319	326.970	15.680,50
Reutte	14.882	362.421	253.016	17.001,50
Schwaz	40.119	943.772	661.148	16.479,68
TIROL	338.789	8.137.223	5.669.440	16.734,43

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

**19.6 Männliche Arbeitnehmer
Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007**

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	27.955	859.376	575.802	20.597,44
Imst	14.822	420.274	287.942	19.426,67
Innsbruck-Land	43.152	1.428.000	960.065	22.248,46
Kitzbühel	15.335	407.503	279.786	18.244,92
Kufstein	25.266	781.191	529.389	20.952,63
Landeck	12.250	315.081	216.805	17.698,37
Lienz	11.593	322.631	223.427	19.272,61
Reutte	8.239	257.754	175.335	21.281,09
Schwaz	21.598	643.271	438.837	20.318,39
TIROL	180.210	5.435.081	3.687.388	20.461,62

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

**19.7 Weibliche Arbeitnehmer
Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007**

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	27.611	553.481	396.173	14.348,37
Imst	12.223	188.099	140.436	11.489,45
Innsbruck-Land	38.633	700.796	512.204	13.258,19
Kitzbühel	13.867	215.870	160.064	11.542,77
Kufstein	21.783	364.598	268.505	12.326,34
Landeck	10.039	135.442	101.136	10.074,31
Lienz	9.259	138.688	103.542	11.182,89
Reutte	6.643	104.667	77.681	11.693,73
Schwaz	18.521	300.500	222.312	12.003,23
TIROL	158.579	2.702.142	1.982.052	12.498,83

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

19.8 Männliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnetto Bezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	19.402	776.942	515.443	26.566,50
Imst	9.610	343.772	233.198	24.266,16
Innsbruck-Land	32.780	1.310.122	874.376	26.674,07
Kitzbühel	9.573	338.360	229.859	24.011,13
Kufstein	18.539	699.249	470.280	25.367,06
Landeck	6.973	243.943	166.033	23.810,81
Lienz	8.038	274.199	188.550	23.457,38
Reutte	5.947	229.533	154.910	26.048,48
Schwaz	15.501	569.250	385.147	24.846,60
TIROL	126.363	4.785.372	3.217.796	25.464,70

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

19.9 Weibliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnetto Bezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	19.914	502.721	357.139	17.934,04
Imst	7.676	152.065	112.616	14.671,17
Innsbruck-Land	28.586	632.599	458.983	16.056,22
Kitzbühel	8.557	174.633	128.369	15.001,67
Kufstein	15.293	319.876	233.776	15.286,45
Landeck	4.953	93.981	69.618	14.055,78
Lienz	6.011	117.198	86.671	14.418,79
Reutte	4.199	85.439	62.771	14.948,98
Schwaz	12.131	250.964	184.151	15.180,24
TIROL	107.320	2.329.476	1.694.094	15.785,45

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

**19.10 Männliche Arbeitnehmer mit nichtganztägiger Beschäftigung
Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007**

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	8.553	82.434	60.358	7.056,98
Imst	5.212	76.502	54.744	10.503,52
Innsbruck-Land	10.372	117.878	85.689	8.261,60
Kitzbüchel	5.762	69.143	49.927	8.664,94
Kufstein	6.727	81.941	59.109	8.786,88
Landeck	5.277	71.139	50.772	9.621,41
Lienz	3.555	48.431	34.877	9.810,66
Reutte	2.292	28.221	20.425	8.911,26
Schwaz	6.097	74.021	53.689	8.805,87
TIROL	53.847	649.709	469.592	8.720,85

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

**19.11 Weibliche Arbeitnehmer mit nichtganztägiger Beschäftigung
Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2007**

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	7.697	50.760	39.034	5.071,38
Imst	4.547	36.034	27.820	6.118,25
Innsbruck-Land	10.047	68.196	53.220	5.297,14
Kitzbüchel	5.310	41.237	31.694	5.968,79
Kufstein	6.490	44.722	34.729	5.351,15
Landeck	5.086	41.461	31.518	6.196,96
Lienz	3.248	21.491	16.871	5.194,30
Reutte	2.444	19.228	14.911	6.100,95
Schwaz	6.390	49.537	38.160	5.971,90
TIROL	51.259	372.666	287.958	5.617,70

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

19.12 Pensionisten/Pensionistinnen insgesamt Brutto- und Nettozüge nach Bezirken 2007

Bezirk	Fälle	Bruttozüge insgesamt	Nettozüge insgesamt	Durchschnittlicher Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	28.570	609.627	488.085	17.083,82
Imst	9.887	158.513	134.490	13.602,69
Innsbruck-Land	31.972	609.451	499.198	15.613,61
Kitzbüchel	12.178	194.343	164.529	13.510,35
Kufstein	18.710	312.516	261.861	13.995,78
Landeck	8.141	135.917	114.265	14.035,76
Lienz	10.434	166.180	141.165	13.529,34
Reutte	6.296	103.046	86.952	13.810,75
Schwaz	14.606	249.384	210.892	14.438,70
TIROL	140.794	2.538.977	2.101.437	14.925,62

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2007
Berechnung: Landesstatistik Tirol

20 Kultur	Seite	
		01
		02
		03
		04
		05
20.1 Landesausstellungen	308	06
20.1.1 Landesausstellungen seit 1969	308	07
		08
20.2 Tiroler Landestheater	309	09
20.2.1 Fassungsraum, Vorstellungen und Besuche im Tiroler Landestheater, Spieljahre 2004/2005 - 2007/2008	309	10
20.2.2 Spielgattungen im Großen Haus 2007/2008 (Grafik)	309	11
		12
20.3. Festspiele und Festivals	310	13
20.3.1. Ausgewählte Festspiele und Festivals im Spieljahr 2008	310	14
		15
20.4 Kino	310	16
20.4.1 Anzahl der Kinos, Sitzplatzkapazität und Besuche im Spieljahr 2007 - 2008	310	17
		18
20.5 Radio und Fernsehen	311	19
20.5.1 Teilnehmerdaten ORF-GIS (Jahresende) 2000 - 2008	311	20
20.5.2 Rundfunk- und Fernsehsender (Jahresende) 1960 - 2008	311	21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

20.1 Landesausstellungen

20.1.1 Landesausstellungen seit 1969

Zeit	Landesausstellung	Ort	Besucher/ Besucherinnen
01. 06. - 05. 10. 1969	Kaiser Maximilian I.	Zeughaus Innsbruck	120.146
05. 05. - 30. 09. 1979	3.000 Waffen aus fünf Jahrhunderten Das Wiener bürgerliche Zeughaus	Zeughaus Innsbruck	28.441
20. 06. - 28. 09. 1980	Barock in Innsbruck	Ferdinandeum	28.228
06. 06. - 14. 10. 1984	Die tirolische Nation 1790 – 1820	Ferdinandeum	41.758
13. 06. - 07. 09. 1986	Der Herzog und sein Taler	Burg Hasegg Hall i.T.	13.079
13. 06. - 20. 09. 1987	Franz von Defregger und sein Kreis	Schloss Bruck Lienz	56.000
11. 06. - 09. 10. 1988	Heilium und Wallfahrt	Prämonstratenser Stift Wilten und Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht	29.302
06. 05. - 29. 10. 1989	Künstler, Händler, Handwerker - Tiroler Schwaben in Europa	Reutte	40.015
20. 05. - 30. 10. 1990	Silber, Erz und Weißes Gold, Bergbau in Tirol	Schwaz	94.389
15. 05. - 31. 10. 1993	Bayerisch - tirolische G'schichten ... eine Nachbarschaft	Festung Kufstein	107.091
13. 05. - 31. 10. 1995	Eines Fürsten Traum. Meinhard II. Das Werden Tirols	Stams und Schloss Tirol	333.552
13. 05. - 31. 10. 2000	Erste gemeinsame Landessausstellung unter dem Motto „circa 1500“ * „Leonhard und Paola - Ein ungleiches Paar“ * „De ludo globi. - Vom Spiel der Welt“ und * „An der Grenze des Reichs“	Schloss Bruck in Lienz Hofburg in Brixen Castel Beseno	83.537
14. 05. - 06. 11. 2005	Die Zukunft der Natur	Salzlager Hall i.T. und Galtür	83.000

Quelle: Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.

20.2 Tiroler Landestheater

20.2.1 Fassungsraum, Vorstellungen und Besuche im Tiroler Landestheater, Spieljahre 2004/2005 - 2007/2008

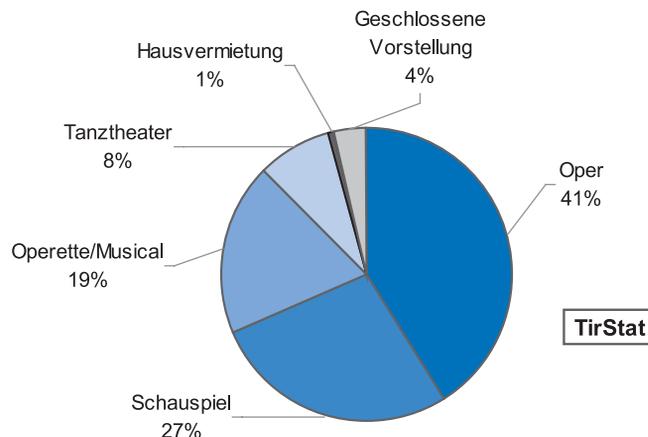
	Tiroler Landestheater Innsbruck	Großes Haus	Kammerspiele	Kammerspiele Foyer
Fassungsraum (2006/2007)				
Sitzplätze	1.064	754	250	60
Stehplätze	60	30	.	.
Rollstuhlplätze	4	4	.	.
Spieljahr 2004/2005				
Vorstellungen ¹⁾	356	173	179	4
Besuche ¹⁾	133.349	99.838	33.298	213
Auslastung der Sitzplatzkapazität in % ²⁾	.	77	84	.
Spieljahr 2005/2006				
Vorstellungen ¹⁾	383	184	190	9
Besuche ¹⁾	150.514	115.220	34.859	435
Auslastung der Sitzplatzkapazität in % ²⁾	.	83	82	81
Spieljahr 2006/2007				
Vorstellungen ¹⁾	384	182	196	6
Besuche ¹⁾	153.943	113.583	40.075	285
Auslastung der Sitzplatzkapazität in % ²⁾	.	83	88	79
Spieljahr 2007/2008				
Vorstellungen ¹⁾	383	190	184	9
Besuche ¹⁾	154.572	116.336	37.757	479
Auslastung der Sitzplatzkapazität in % ²⁾	.	82	89	89

1) Ohne Gastspiele außer Haus.

2) Einschließlich Freikarten.

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs 2009, Tiroler Landestheater

20.2.2 Spielgattungen im Großen Haus 2007/2008



Quelle: Tiroler Landestheater

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

20.3 Festspiele und Festivals

20.3.1 Ausgewählte Festspiele und Festivals im Spieljahr 2008

Aufführung	Fassungsraum	Vorstellungen	Besuche	darunter		Sitzplatzauslastung in %
				Oper, Operette, Musical, Show, Tanz, Ballett	Konzert (E-Musik/U-Musik) ¹⁾	
Innsbrucker Festwochen der Alten Musik	810	19	9.172	4.002	5.170	.
Tiroler Landestheater	410	5	4.002	4.002	-	99
Spanischer Saal Ambras	389	10	3.868	-	3.868	94
Stiftskirche Stams	200	2	768	-	768	99
Berardisaal Stift Stams	344	1	200	-	200	100
Hofkirche		1	334	-	334	97
Osterfestival Tirol	.	50	4.707	758	2.914	.
Passionsspiel Thiersee	750	4	2.050	-	2.050	68
Klangspuren	.	54	8.400	-	7.000	.
Tanzsommer Innsbruck	.	31	40.000	40.000	-	.
Erl, Tiroler Festspiele ²⁾	.	24	21.963	17.914	4.049	.

1) E-Musik = Ernste Musik, U-Musik = Unterhaltungsmusik

2) Vorjahreswerte

Quelle: Statistik Austria

20.4 Kino

20.4.1 Anzahl der Kinos, Sitzplatzkapazität und Besuche im Spieljahr 2007 - 2008

	2008	2007
Kinos¹⁾ insgesamt	12	12
davon mit ... Sälen		
1 Saal	4	4
2 Sälen	2	2
3 bis 5 Sälen	2	2
6 und 7 Sälen	2	2
8 und mehr Sälen	2	2
Kinosäle insgesamt	44	44
Sitzplätze insgesamt	7.836	7.836
davon in Kinos mit ... Sälen		
1 Saal	483	483
2 Sälen	584	584
3 bis 5 Sälen	1.449	1.449
6 und 7 Sälen	2.085	2.085
8 und mehr Sälen	3.235	3.235
Besuche insgesamt (in 1.000)	1.171,4	1.176,6
Sitzplätze pro 1.000 Einwohner/Einwohnerinnen	11,1	11,1
Besuche pro 1.000 Einwohner/Einwohnerinnen	1.663	1.973

1) Zahl der Kinos zum Dezember. Stationäre, gewerbliche, in Betrieb befindliche Normalfilm-Lichtspieltheater, exklusive Wanderkinos. Kinos mit unbekannter Zahl an Sälen wurden als Betrieb mit 1 Saal gezählt.

Quelle: Fachverband der Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter

20.5 Radio und Fernsehen

20.5.1 Teilnehmerdaten ORF-GIS (Jahresende) 2000 - 2008

Jahr	Radio-/Fernsehmeldungen		
	gesamt	pflichtig	befreit
2000	214.820	192.084	22.726
2001	220.347	197.051	23.296
2002	230.017	206.429	23.588
2003	238.529	213.985	24.544
2004	244.789	221.326	23.463
2005	252.623	228.892	23.731
2006	259.065	235.307	23.758
2007	266.748	243.099	23.649
2008	276.226	251.677	24.549

Quelle: GIS (Teilnehmerdaten) Gebühren Info Service GmbH,
Fachverband der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen

20.5.2 Rundfunk- und Fernsehsender (Jahresende) 1960 - 2008

Jahr	Rundfunksender	Fernsehsender
1960	21	1
1970	89	39
1980	131	143
1990	148	185
2002	189	186
2003	189	186
2004	188	188
2005	189	186
2006	187	191
2007	187	186
2008	185	166
davon analoge terrestrische Sender	.	158
digitale terrestrische Sender	.	8

Quelle: ORF Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

21 Geld- und Kreditwesen	Seite	01
Insolvenzen		02
		03
Definitionen	314	04
Das Wichtigste auf einen Blick	314	05
		06
21.1 Kreditinstitute 2000 - 2009	315	07
21.2 Unternehmensinsolvenzen (Fälle) 2004 - 2008	315	08
21.3 Eröffnete Privatkonkurse 2004 - 2008	315	09
21.4 Eröffnete Insolvenzen nach Branchen 2008	316	10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Ausgleich: Bei (drohender) Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung beantragt das Unternehmen selbst den Ausgleich und legt einen Ausgleichsvorschlag vor. Die gesetzliche Mindestquote, die den Gläubigern angeboten werden muss, beträgt 40% der offenen Forderungen binnen zwei Jahren. Stimmen die Gläubiger zu, endet das Verfahren. Mit Bezahlung der Ausgleichsquote hat das Unternehmen seine Altschulden getilgt. Es kann weitergeführt werden.

Konkurs: Bei Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung beantragt das Unternehmen selbst oder ein Gläubiger den Konkurs, wenn ein Ausgleich nicht möglich ist. Der/die vom Gericht bestellte Masseverwalter/Masseverwalterin führt dann die Geschäfte weiter und entscheidet gemeinsam mit dem Gläubigerausschuss über Fortbestand, Stilllegung und Verwertung des Unternehmens.

Das Wichtigste auf einen Blick

Kreditinstitute 2009	518
Eröffnete Konkurse von Unternehmen 2008	202
Eröffnete Privatkonkurse 2008	749



21.1 Kreditinstitute¹⁾ 2000 - 2009

Jahr	Aktienbanken und Bankiers	Sparkassen-sektor	Landes-Hypotheken-banken ²⁾	Raiffeisen-sektor	Volks-banken-sektor	Bau-spar-kassen	Sonder-banken	insg.
2000	59	147	23	281	50	4	2	566
2001	58	144	24	273	50	5	2	556
2002	48	145	24	272	50	5	2	546
2003	48	147	23	271	50	4	2	545
2004	64	132	23	267	50	4	3	543
2005	62	128	20	258	50	4	6	528
2006	63	128	21	253	50	4	4	523
2007	64	131	22	252	49	4	4	526
2008	63	130	21	253	49	4	2	522
2009	61	129	21	253	49	4	1	518

- 1) Kreditinstitute gemäß Bankwesengesetz.
- 2) Einschließlich Pfandbriefstelle.

Quelle: Österreichische Nationalbank

21.2 Unternehmensinsolvenzen (Fälle) 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Eröffnete Insolvenzen ¹⁾	186	165	184	176	205
Eröffnete gerichtliche Ausgleichs ²⁾	10	8	4	2	6
Eröffnete Konkurse ³⁾	183	163	181	174	202
Mangels Vermögens abgewiesene Konkursanträge	307	446	399	292	257

- 1) Gerichtliche Ausgleichs (vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse) zzgl. Konkurse (inkl. Anschlusskonkurse).
- 2) Noch nicht bereinigt um die Anschlusskonkurse.
- 3) Inkl. Anschlusskonkurse.

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

21.3 Eröffnete Privatkonkurse 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Fälle	644	641	651	760	749
geschätzte Passiva in Mio. Euro	98	99	109	108	102
Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse	127	97	160	180	110

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

21.4 Eröffnete Insolvenzen nach Branchen 2008

Branche	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2008	Passiva in Mio. Euro
Bauwirtschaft	-	-	37	-	37	23,9
Textilwirtschaft/Leder	-	3	1	-	4	2,3
Maschinen und Metall	1	-	4	-	5	9,0
Lebens- und Genussmittel	-	1	4	-	5	6,8
Holz/Möbel	-	-	6	-	6	2,0
Glas/Keramik	-	-	3	-	3	2,6
Elektro/Elektronik	-	-	2	-	2	1,1
Gastgewerbe	-	-	32	-	32	49,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	-	3	2	-	5	2,8
Papier/Druck/Verlagswesen	-	1	2	-	3	8,5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	-	-	-	-	-	-
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	-	-	20	-	20	16,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	-	2	-	4	28,6
Freizeitwirtschaft	-	1	1	-	2	0,3
Elektronische Datenverarbeitung	-	1	2	-	3	1,7
Bergbau/Energie	-	-	-	-	-	-
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	1	1	37	-	39	79,7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	-	2	5	-	7	3,4
Privat	-	-	-	9	9	2,8
sonstige Bereiche	-	5	14	-	19	14,2
Insgesamt	4	18	174	9	205	255,6

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

22 Sport	Seite	01
		02
		03
Definitionen	318	04
Das Wichtigste auf einen Blick	319	05
		06
22.1 Tiroler Skigebiete August 2009	320	07
22.2 9-Loch Golfplätze 2008	324	08
22.3 18-Loch Golfplätze 2008	325	09
22.4 27-Loch Golfplätze 2008	325	10
22.5 Landessportförderungsfonds 2008	326	11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Transportkapazität: Ausgedrückt in PHkm/h durch das Produkt aus Höhenmetern und Förderleistung. Der in der Spalte Transportkapazität aufscheinende Zahlenwert bezieht sich auf Höhenkilometer (=Höhenmeter x 1.000), daher: Personen x Höhenkilometer pro Stunde.

Förderleistung: Die Zahl der Personen, die pro Stunde befördert wird.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lifтанlagen 2008	1.355
9-Loch-Golfanlagen 2008	9
18-Loch Golfanlagen 2008	7
27-Loch Golfanlagen 2008	3



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

22.1 Tiroler Skigebiete August 2009 (Gereiht nach Transportkapazität)

Gemeinde(n)	Skigebiet	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität PHkm/h
Itter, Ellmau, Scheffau, Going a.W.K. Söll, Hopfgarten i.B., Brixen i.Th.	Skiwelt Wilder Kaiser - Brixental	89	128.976	37.042
Kitzbühel, Kirchberg, Jochberg, St. Johann i.T.	Kitzbühel/ Kirchberg/ Jochberg	48	80.451	27.806
Finkenberg, Hippach, Mayrhofen, Schwendau, Tux	Zillertal 3000	42	69.680	25.882
Sölden	Gaislachkogel-Hochsölden-Gletscher	38	69.714	25.797
Serfaus, Fiss, Ladis	Serfaus/ Fiss/ Ladis	43	73.861	24.677
Kaltenbach, Aschau, Fügenberg	Hochzillertal-Hochfügen	42	66.407	24.375
Ischgl	Silvretta Idalpe	32	60.348	22.656
Gerlos, Rohrberg, Gerlosberg, Stumm	Zillertal Arena	32	53.947	19.469
St. Anton a.A.	Ski Arlberg	42	56.645	17.060
Sölden	Obergurgl - Hochgurgl	24	37.656	13.433
Tux, Finkenberg	Hintertuxer Gletscher	23	36.679	13.228
Neustift i.St., Sölden	Stubai Gletscher	21	34.483	10.858
Matrei i.O., Kals a.Gr.	Skischaukel Kals-Matrei	16	21.425	8.324
Waidring	Steinplatte	9	21.605	8.164
Westendorf, Brixen i.Th.	Westendorf	13	21.359	7.838
Nauders	Bergkastel-Tscheyeck	15	21.756	7.559
Alpbach	Wiedersbergerhorn	20	20.945	6.715
Jerzens	Hochzeiger	12	19.638	6.104
Ötz, Haiming	Hochötzt	12	14.574	5.278
Kühtai, Silz	Kühtai	10	14.501	5.254
Lienz, Gaimberg, Nussdorf-Debant	Zettlersfeld	7	10.337	5.077
St. Johann i.T., Oberndorf	St. Johann - Oberndorf	15	16.696	5.015
St. Leonhard i.P.	Pitztaler Gletscher	8	12.140	4.883
Fieberbrunn	Streuböden-Reckmoos	11	14.443	4.843
Kappl	Diasalpe	10	12.614	4.768
Axams	Axamer Lizum	10	12.501	4.717
Sillian	Hochpustertal	5	7.970	4.574
St. Jakob i.D., St. Veit i.D.	Brunnalm	7	11.469	4.364
Telfes, Fulpmes	Schlick 2000	10	11.710	4.333
Galtür	Galtür	11	15.885	4.261
Lermoos, Biberwier	Grubigstein	12	16.485	4.166

22.1 Tiroler Skigebiete August 2009 (Fortsetzung)
(Gereiht nach Transportkapazität)

Gemeinde(n)	Skigebiet	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität PHkm/h
Ehrwald	Ehrwalder Alm	8	13.270	4.162
Fügen, Fügenberg	Spieljoch	8	10.960	3.926
Wildschönau	Auffach-Schatzberg	29	28.928	3.832
Achenkirch	Christlum	10	12.950	3.714
Zams, Fliess	Venet	7	6.814	3.559
Berwang, Bichlbach	Skischaukel Berwangtal	14	15.391	3.306
See	Medrig	6	7.585	3.220
Seefeld i.T.	Roßhütte/Härmelekopf	9	12.406	3.193
Mutters, Götzens	Mutterer Alm-Götzens	7	7.755	3.185
Fendels	Fendels	7	8.994	3.168
Innsbruck, Patsch	Patscherkofel	9	9.618	2.804
St. Leonhard i.P.	Riffelsee	6	8.621	2.791
Steinach a.Br., Gries a.Br.	Bergeralm-Nösslajoch	6	7.352	2.737
St. Jakob i.H., St. Ulrich a.P., Hochfilzen	Buchensteinwand	9	10.976	2.595
Kössen	Unterberghorn	12	11.209	2.488
Mayrhofen	Ahorn	8	9.914	2.336
Hainzenberg, Ramsau	Gerlosstein	8	6.871	2.113
Tannheim	Neunerköpfe	6	6.554	1.890
Tulfes, Rinn	Glungezer	7	7.019	1.844
Innsbruck	Nordpark	6	5.650	1.814
Kaunertal	Kaunertaler Gletscher	8	13.200	1.700
Biberwier, Obsteig	Marienbergjoch	5	7.022	1.627
Schattwald, Zöblen	Schattwald-Zöblen	6	6.447	1.626
Walchsee, Ebbs	Zahmer Kaiser	11	10.519	1.594
Grän	Füssener Jöchel	5	6.431	1.577
Seefeld i.T., Reith b.S., Telfs	Gschwandkopf	12	12.008	1.540
Höfen	Höfener Alm	7	6.942	1.487
Jungholz	Sorgschrofen	7	9.446	1.423
Lienz	Hochstein	5	4.096	1.332
Schwaz, Pill	Kellerjoch	5	4.480	1.327
Oberperfuss	Rangger Köpfl	5	4.661	1.311
Imst	Hochimst	5	4.920	1.297
Ehrwald	Wetterstein	6	6.288	1.286
Ehrwald	Zugspitze	1	730	1.260

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.1 Tiroler Skigebiete August 2009 (Fortsetzung) (Gereiht nach Transportkapazität)

Gemeinde(n)	Skigebiet	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität PHkm/h
Obertilliach	Obertilliach	6	6.025	1.167
Eben a.A.	Maurach - Rofan	7	6.174	1.161
Neustift i.St.	Elfer	5	4.424	1.098
Mieders	Waldrast/Serles	4	3.874	1.002
Eben a.A.	Pertisau - Zwölferkopf	7	4.621	810
Nesselwängle	Nesselwängle	5	5.078	776
Pettneu	Lavenar	4	3.206	753
Sölden	Vent/Wildes Mannle	4	2.531	604
Leutasch	Leutasch-Kreith	3	3.220	520
Bach	Jöchelspitze	2	1.509	511
Fieberbrunn	Hochkogel	3	1.800	375
Thiersee	Schattberg	7	4.020	347
Weerberg	Hüttegg	3	1.948	340
Steinberg a.R.	Steinberg	3	3.116	323
Obsteig	Grünberg	4	3.172	320
Holzgau	Gföllberg	2	1.900	278
Kramsach	Sonnwendjoch (nur Sommerbetrieb)	2	1.151	63
St. Sigmund i.S.	Praxmar	1	811	58
Kössen	Staffenberg	1	495	45
Lifte ohne Zuordnung		323	196.842	8.648
Insgesamt		1.355	1.628.844	466.783

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sport



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.2 9-Loch Golfplätze 2008

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort-gemeinde(n)	In-betrieb-nahme	Par Spiellänge (in m) ¹⁾	Club-mitglieder 2008	Fläche (in ha) ²⁾	Übungs-fläche (ca. ha) ³⁾
GC Innsbruck-Igls	Lans	1956	66 4.623	1 Club mit 2 Plätzen (siehe Pkt. 22.3)	12,0	sehr klein
GC Kitzbühel	Kitzbühel	1955, 2005	70 5.410	292	22,1	-
Golf & Country-club Lärchenhof (9 + 6)	Kirchdorf	1996	72 6.056	687	33,7 ⁴⁾	10,5 ⁵⁾
GC Walchsee Moarhof ⁶⁾	Walchsee	1996	72 5.428	715	16,8	1,5
GC Posthotel Alpengolf/Achenkirch	Achenkirch	2001	62 3.444	214	21,4	1,5
Golf- & Landclub Rasmushof ⁷⁾	Kitzbühel	2002	54 2.798	365	6,8 ⁸⁾	1,3 ⁸⁾
GC Zugspitze - Tirol	Ehrwald/ Leermoos	2005	72 5.990	396	34,5	2,0
GC Golfacademy Seefeld	Seefeld i.T. Reith b.S.	2007	72 6.800	158	14,5	2,7
GC Olympia GC Igls	Innsbruck	2008	58 2.750	192	11,6	Inkl.
9 Tiroler 9-Loch Golfanlagen				3.019	173,4	19,5

- 1) Österreichischer Golfverband; Spiellänge für Herren-Standard bezogen auf 18 Löcher („gelb“).
- 2) Gewidmete Flächen laut § 50 TROG 2001 im gültigen Flächenwidmungsplan; exkl. Übungsflächen und Nebenanlagen (z.B. Clubhäuser, Parkplätze).
- 3) Übungsflächen (Driving Range, Chipping- and Putting Areas).
- 4) Ausbauvorhaben auf 18 Löcher (im Flächenwidmungsplan sind weitere ca. 11 ha als Sonderfläche Golfanlage gewidmet, aber noch nicht genutzt).
- 5) 6 - Loch Akademieplatz inkl. Driving Range und Übungsgrün auf ca. 10,5 ha.
- 6) Ausbauvorhaben auf 18 Löcher (ev. mit 6 Übungsbahnen auf dem alten Standort).
- 7) Par 3 Anlage (kommissioniert nach den alten Vorgaben des ÖGV).
- 8) Keine Abgrenzung zur Sonderfläche Schipiste im oberen Bereich. Die Driving Range ist räumlich in den Golfplatz integriert.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik,
Angaben der Geschäftsleitungen der Golfclubs,
Tiroler Golfverband

22.3 18-Loch Golfplätze 2008

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort-gemeinde(n)	In-betrieb-nahme	Par Spiellänge (in m) ¹⁾	Club-mitglieder 2008 ²⁾	Fläche (in ha) ³⁾	Übungs-fläche (ca. ha) ⁴⁾
GC Seefeld	Telfs	1969	72 5.217	566	57,0	1,0
GC Innsbruck-Igls/ ⁵⁾	Rinn	1977	71 5.641	1.059	42,8	1,0
Golf- & Landclub Achensee, Pertisau ⁶⁾	Eben a.A.	1934, 2004	71 5.581	1.308	39,9	1,9
GC Kitzbühel-Schwarzsee	Reith b. K., Kitzbühel	1988	72 5.858	664	43,7 ⁷⁾	2,7
GC Kaiserwinkl Golf Kössen	Kössen	1989	72 5.645	527	46,5	4,1
GC Reit im Winkl e.V. Kössen (Bayerischer GC)	(Reit i.W.), Kössen	1985, 1998	70 2.284 ⁸⁾	(1.040)	20,4 ⁸⁾	2,8
GC Eichenheim Kitzbühel-Aurach	Kitzbühel, Aurach	2000	71 5.605	254	49,2	3,4
6 Tiroler 18-Loch Golfanlagen (plus ein grenzüberschreitender)				4.378	299,5	16,9

Fußnoten und Quelle siehe 22.4

22.4 27-Loch Golfplätze 2008

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort-gemeinde	In-betrieb-nahme	Par Spiellänge (in m) ¹⁾	Club-mitglieder 2008 ²⁾	Fläche (in ha) ³⁾	Übungs-fläche (ca. ha) ⁴⁾
GC Wilder Kaiser (3 x 9 Löcher)	Ellmau	1998	72 3 Varianten	632	85,5	2,6
GC Dolomitingolf Osttirol (3 x 9 Löcher)	Lavant	1999	72 3 Varianten	2.410	72,0	4,0
GC Golfplatz Mieminger Plateau (18 +9 Löcher)	Mieming	1999, 2008	72 (6.125) 62 (3.550)	1.017	69,3 12,4	1,6
3 Tiroler 27-Loch Golfanlagen				4.059	239,2	8,2

- 1) Österreichischer Golfverband; Spiellänge für Herren-Standard bezogen auf 18 Löcher („gelb“).
- 2) Tiroler Golfverband, Stand 30. 9. 2008.
- 3) Gewidmete Flächen laut § 50 TROG 2001 im gültigen Flächenwidmungsplan exkl. Übungsflächen und Nebenanlagen wie z.B. Clubhäuser und Parkplätze.
- 4) Übungsflächen (Driving Range, Chipping- und Putting Areas).
- 5) Ein Club mit zwei Plätzen.
- 6) Übungsanlage räumlich abgesondert.
- 7) Davon liegen 10,2 ha auf Kitzbühel Gebiet im Freiland.
- 8) Gesamtfläche 89,1 ha, Gesamtspiellänge 5.475 m. Davon liegen sechs Spielbahnen mit 2.284 m Spiellänge auf einer Fläche von 20,4 ha in Tirol.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik, Angaben der Geschäftsleitungen der Golfclubs, Tiroler Golfverband

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

22.5 Landessportförderungsfonds 2008

	Aufwand laut Voranschlag in Euro	Tatsächlicher Aufwand in Euro
Regierungsanteil (10 %)	381.100,-	475.914,-
Basisförderung Mannschaften	375.000,-	517.750,-
Errichtung von Sportstätten	690.000,-	642.300,-
Tiroler Skiverband	115.000,-	115.000,-
Jugendsportförderung Tiroler Skiverband	80.000,-	80.000,-
Förderung Dachverbände	285.000,-	345.000,-
Förderung Fachverbände	420.000,-	425.978,-
Internationale Sportveranstaltungen und Österreichische Meisterschaften	110.000,-	100.383,-
Allgemeine Jugendsportförderung	345.000,-	359.604,-
Preisstützung Tiroler Sportler Landessportcenter	-	-
Jugendsportförderung Osttirol	65.000,-	68.800,-
Sportverkehr Nord/Südtirol	-	-
Leistungszentren/Kaderförderung	580.000,-	722.805,-
Fahrtkostenzuschuss / A- und B Liga	180.000,-	146.450,-
Frauensport	5.000,-	-
Behindertensport	25.000,-	13.250,-
Aus- und Weiterbildung	10.000,-	4.800,-
Schulsportservice	35.000,-	35.150,-
Besonderes	79.900,-	60.900,-
Außerordentliche Förderungen	30.000,-	17.000,-
Auslagen Bank (Kest/Spesen)	.	9.049,-
Insgesamt	3.811.000,-	4.140.134,-

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sport, Bericht des Tiroler Landessportrates 2008

23 Land- und Forstwirtschaft	Seite	01
		02
		03
Definitionen	328	04
Das Wichtigste auf einen Blick	330	05
		06
23.1 Land- und Forstwirtschaft	331	07
23.1.1 Allgemeine Übersicht über land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen 2007	331	08
23.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen in ha 1999 - 2007	331	09
23.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Erwerbsart 1960 - 2007	332	10
23.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Größenstufe der Kulturläche 2007	332	11
23.1.5 Bergbauernbetriebe und Flächen nach dem Berghöfekataster 2005 und 2007	332	12
23.1.6 Viehbestand 2004 - 2008	333	13
23.1.7 Kuhmilcherzeugung und –verwendung 2004 - 2007	333	14
23.1.8 Untersuchte Schlachtungen 2007 (Grafik)	334	15
23.1.9 Tierärzte/Tierärztinnen und Amtstierärzte/Amtstierärztinnen 2009	334	16
		17
23.2 Waldbericht	335	18
23.2.1 Tirols Wald in Zahlen, Dezember 2003	335	19
23.2.2 Wald und Weide 2004 - 2008	335	20
23.2.3 Baumartenverteilung im Ertragswald in Prozent (Grafik)	335	21
23.2.4 Flächenanteile nach Waldkategorien gemäß Forstgesetz-Novelle 2002	336	22
23.2.5 Holzeinschlag für Privatwald, Bundesforste, Gemeinden und Agrargemeinschaften 2005 - 2008	337	23
23.2.6 Aufforstung 2005 - 2008	337	24
		25
23.3 Jagdstatistik	338	26
23.3.1 Wildabschuss 2006/2007 und 2007/2008	338	27
23.3.2 Verluste von Wild durch Straßenverkehr oder sonstige Verluste (ungünstige Witterungsverhältnisse, Krankheit) 2006/2007 und 2007/2008	339	
23.3.3 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten 2006/2007 und 2007/2008	340	

Definitionen

Arbeitskräfte (Land- und Forstwirtschaft): Sind alle Personen ab dem 16. Lebensjahr, die in den letzten zwölf Monaten vor dem Tag der Befragung im landwirtschaftlichen Betrieb haupt- oder nebenberuflich beschäftigt waren. Familieneigene Arbeitskräfte sind der/die im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber/Betriebsinhaberin und die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden, im Betrieb beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Bergbauernbetrieb: Ist ein Betrieb, dessen natürliche und wirtschaftliche Produktionsbedingungen durch ungünstige Gelände- und Klimaverhältnisse sowie Verkehrsverhältnisse erschwert werden. Die Differenzierung erfolgte bislang nach dem Grad der Erschwernis und ab 2001 nach den Berghöfekatasterpunkten (siehe auch unter Berghöfekataster).

Berghöfekataster (BHK): Der im Jahr 2001 erstmals zur Anwendung gebrachte Berghöfekataster bietet im Vergleich zur früheren Einteilung der Bergbauernbetriebe in 4 Erschwerniszonen (1974 bis 2000) eine genauere Beurteilung der auf den einzelnen Bergbauernbetrieb einwirkenden natürlichen und wirtschaftlichen Erschwernisse. Die Beurteilung erfolgt auf Grund von Richtlinien des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) im Rahmen des jährlichen Mehrfachantrages-Flächen seitens der Agrarmarkt Austria (AMA) anhand von Erschwerniskriterien, die in drei Hauptkriterien, nämlich die „Innere Verkehrslage“, die „Äußere Verkehrslage“ und die „Klima- und Bodenverhältnisse“ zusammengefasst sind. Jedes einzelne Kriterium ist nach einem österreichweit erarbeiteten Schema (theoretisches Punktemaximum: 570 BHK-Punkte) bewertet. Die Summe der Punkte der Einzelkriterien ergibt den BHK-Punktewert eines Betriebes. Die bisherigen Erschwerniszonen und die BHK-Punktgruppen sind nicht unmittelbar vergleichbar, da in der seinerzeitigen Erschwernisbeurteilung (bis 2000) nur das Kriterium „Hangneigung“ und dieses wieder nur nach einer Grenze (kleiner und größer 25% Hangneigung) bewertet wurde, im BHK jedoch viele Kriterien beurteilt und im BHK-Punktewert des Betriebes zusammengeführt werden.

Die BHK-Gruppen setzen sich wie folgt zusammen:

BHK-Gruppe 1: bis 90 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 2: 91 bis 180 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 3: 181 bis 270 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 4: über 270 BHK-Punkte

Erwerbsarten (Land- und Forstwirtschaft):

Haupterwerbsbetrieb: ein Betrieb, in dem das Betriebsinhaberehepaar mind. 50 % der gesamten Arbeitszeit im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt ist. Eine weitere Voraussetzung ist ein Mindeststandarddeckungsbeitrag von Euro 6.000,--.

Nebenerwerbsbetrieb: ein Betrieb, in dem das Betriebsinhaberehepaar weniger als 50 % der gesamten Arbeitszeit im landwirtschaftlichen Betrieb tätig war.

Flächennutzung:

- **Almen** sind hochgelegene Grünlandflächen außerhalb der Dauersiedlungsgrenze, die wegen ihrer Höhenlage und der dadurch bedingten klimatischen Verhältnisse nur während der Sommerperiode eine geschlossene Weidewirtschaft ermöglichen.
- **Ackerfläche** ist Land, das regelmäßig bearbeitet wird und im Allgemeinen einer Fruchtfolge unterliegt.
- **Bergmäher** sind besonders steile Bergwiesen oberhalb der ständigen Siedlungsgrenze, die infolge ihrer Extremelage oft nur einmal im Jahr gemäht werden können.
- **Forstwirtschaftlich genutzte Fläche** ist die Summe aus Waldflächen, Energieholzflächen, Christbaumkulturen und Forstgärten.
- **Gesamtfläche** ist die gesamte selbstbewirtschaftete Fläche eines Betriebes (eigene und/oder gepachtete bzw. zur Bewirtschaftung erhaltene Flächen) einschließlich der im Erhebungsjahr nicht genutzten Grünlandflächen, Brachflächen sowie Gewässer und sonstige unproduktive Flächen wie Gebäudeflächen, Wege, Ödland. Die Gesamtfläche wird auch als Betriebs- und Wirtschaftsfläche bezeichnet und wird ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegt, stets am Betriebsort nachgewiesen.
- **Hutweiden** sind unkultivierte, minderwertige Grünlandflächen, deren Pflanzendecke keine andere Nutzung zulässt.
- **Kulturfläche** ist die Summe aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und forstwirtschaftlich genutzten Flächen.
- **Kulturweiden** sind in intensiver Nutzung und Pflege stehende, mähbare Weiden.
- **Landwirtschaftlich genutzte Fläche** ist Ackerland (einschließlich Brachflächen), Hausgärten, Obstanlagen, Weingärten, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Dauerwiesen, Kulturweiden, Hutweiden, Almen und Bergmäher, Streuwiesen.
- **Streuwiesen** sind nasse, saure Wiesen, deren Grasnutzung nur als Streu verwendet werden kann.
- **GLÖZ G-Flächen** sind aus der Produktion genommene Dauergrünlandflächen (unter Einhaltung der Mindestanforderungen an den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand - GLÖZ)

INVEKOS: Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem.

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die landwirtschaftliche Produkte erzeugt.

Erfassungsuntergrenzen: Ab 1995 Anhebung der Erfassungsuntergrenze von einem Hektar Gesamtfläche auf einen Hektar landwirtschaftliche bzw. drei Hektar forstwirtschaftlich genutzte Fläche.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Das Wichtigste auf einen Blick

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2007	16.929
Gesamtfläche aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2007 (in ha)	1.307.302
Wald in Tirol 2002 (in ha)	
Waldfläche zusammen	461.182
Wirtschaftswald	87.018
Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion	70.862
Schutzwald	303.302
Jagdgebiete insgesamt 2007/2008	1.249
Jagdschutzorgane 2007/2008	149



23.1 Land- und Forstwirtschaft

23.1.1 Allgemeine Übersicht über land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen 2007

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	16.929
darunter Haupterwerbsbetriebe	4.262
Flächen	in ha
Kulturfläche	918.872
davon landwirtschaftlich genutzte Fläche	435.445
davon forstwirtschaftlich genutzte Fläche	483.427
unproduktive Fläche	360.002
Gesamtfläche aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	1.307.302
Arbeitskräfte insgesamt	44.247
davon familieneigene Arbeitskräfte	38.303
familienfremde Arbeitskräfte	5.943

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2007

23.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen in ha 1999 - 2007

	1999	2003	2005	2007
Ackerland	12.038	11.381	11.598	11.097
Gärten, Weingärten, Obstanlagen	457	316	320	398
Einmähdige Wiesen	7.960	6.844	5.272	4.860
Mehrmähdige Wiesen	79.928	83.356	80.084	80.439
Kulturweiden	6.359	7.622	8.706	3.719
Hutweiden	25.502	28.610	23.827	21.181
Streuwiesen	393	1.456	635	382
Almen und Bergmähder	302.534	252.616	286.897	313.144
Glötz G-Flächen	.	.	1.828	225
Insgesamt	435.171	392.201	419.167	435.445

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 1999, 2003, 2005 und 2007

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Erwerbsart 1960 - 2007

Erwerbsart	1960	1970	1980	1990	1999	2005	2007
Haupterwerbsbetrieb	15.486	13.578	8.946	6.572	4.929	4.658	4.262
Nebenerwerbsbetrieb	9.259	9.385	11.459	12.478	11.516	10.396	10.328
Personengemeinschaften	.	.	.	.	.	238	495
Betrieb jurist. Personen	665	637	507	688	1.793	1.553	1.845
Insgesamt	25.410	23.600	20.912	19.738	18.238	16.845	16.930

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 1999, 2005 und 2007
Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung 1960, 1970, 1980 und 1990

23.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Größenstufe der Kulturfläche 2007

Größenstufe Kulturfläche	Betriebe
ohne Fläche	80
unter 5 ha	4.293
5 bis unter 10 ha	3.486
10 bis unter 20 ha	3.680
20 bis unter 30 ha	1.525
30 bis unter 50 ha	1.404
50 bis unter 100 ha	1.080
100 bis unter 200 ha	594
200 und mehr ha	787
Insgesamt	16.929

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2007

23.1.5 Bergbauernbetriebe und Flächen nach dem Berghöfekataster (BHK) 2005 und 2007

Berghöfekataster (BHK)	2007		2005	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
BHK-Gruppe 1:	2.193	55.747	2.297	64.455
BHK-Gruppe 2:	2.822	63.680	3.031	69.635
BHK-Gruppe 3:	3.099	61.191	3.051	68.266
BHK-Gruppe 4:	2.572	60.448	2.686	57.323
ohne BHK-Gruppe	6.244	1.066.237	5.782	962.944
Insgesamt	16.929	1.307.302	16.846	1.222.624

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2005 und 2007

23.1.6 Viehbestand 2004 - 2008 (Stichtag 1. Dezember)

Tiergattung	2004	2005	2006	2007	2008
Rinder insgesamt¹⁾	189.090	182.689	182.833	182.559	184.191
davon:					
Jungvieh unter 1 Jahr					
Schlachtkälber	5.056	4.852	6.737	8.403	10.123
Andere Kälber und Jungrinder	47.001	45.103	43.867	42.181	40.651
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre					
Stiere und Ochsen	4.941	3.884	3.786	4.096	3.988
Kalbinnen	29.862	28.776	29.473	29.211	29.694
Rinder 2 Jahre und älter					
Stiere und Ochsen	3.135	1.370	1.254	1.241	1.267
Kalbinnen	19.079	17.665	17.378	17.184	17.562
Kühe	80.016	81.039	80.338	80.243	80.906
Schweine insgesamt	22.321	18.724	16.894	15.905	14.062
davon:					
Ferkel unter 20 kg	6.356	4.329	4.999	3.198	3.467
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	5.526	6.023	4.671	4.627	4.066
Mastschweine 50 kg und mehr	8.125	6.497	5.119	6.064	5.210
Zuchtschweine 50 kg und mehr					
Sauen, gedeckt	1.333	1.082	1.186	1.114	877
Sauen, nicht gedeckt	863	711	801	815	351
Zuchteber	118	82	118	87	91
Schafe	74.744	78.823	72.050	81.220	75.698
Ziegen	11.335	10.936	10.584	12.113	12.620

1) Rinderbestand im Dezember: Kombination aus Stichprobe der Statistik Austria, Auswertung der Rinderdatenbank und Angaben aus INVEKOS.

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs

23.1.7 Kuhmilcherzeugung und –verwendung 2004 - 2007

	2004	2005	2006	2007
Milchkühe (1.000 Stück)	56,0	55,7	55,9	55,8
Durchschnittliche Jahresmilchleistung pro Kuh (kg)	6.063	6.085	6.166	6.180
Gesamtmilcherzeugung (1.000 t)	339,7	338,7	344,5	345,0
Milchlieferung ¹⁾ (1.000 t)	285,9	287,4	292,2	289,3
am Hof verbleibende Milch zur menschlichen Ernährung ²⁾ (1.000 t)	26,1	23,5	21,6	21,1
Verfütterung (1.000 t)	27,7	27,8	30,7	34,7

1) Laut Agrarmarkt Austria.

2) Einschließlich Schwund in der Höhe von 1 % der Gesamtmilcherzeugung.

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

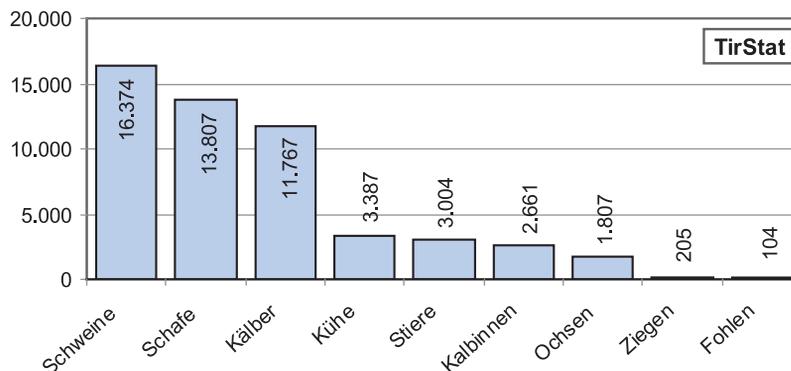
24

25

26

27

23.1.8 Untersuchte Schlachtungen 2007



Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs

23.1.9 Tierärzte/Tierärztinnen und Amtstierärzte/Amtstierärztinnen 2009

Bezirk	Tierärzte/ Tierärztinnen mit Berufssitz Tirol	darunter mit eigener Praxis	Sprengeltierärzte/ Sprengeltierärztinnen	Amtstierärzte/ Amtstierärztinnen
Innsbruck-Stadt	15	15	-	1
Imst	9	9	4	1
Innsbruck-Land	48	30	3	1
Kitzbühel	20	14	-	1
Kufstein	20	-	5	1
Landeck	9	7	-	1
Lienz	12	9	3	(derzeit unbesetzt)
Reutte	5	-	1	1
Schwaz	16	15	2	1
Landesveterinär- direktion	-	-	-	4
TIROL	154	99	18	12

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Landesveterinärdirektion (Stichtag 17. 9. 2009)

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

23.2 Waldbericht

23.2.1 Tirols Wald in Zahlen, Dezember 2003

	nach Kataster	Ergebnisse der Österreichischen Waldinventur 2000 – 2002 ¹⁾
Waldfläche in ha	460.150	515.000 +/-18.000
Bewaldungsprozent	36,0	40,7

1) Stichprobenverfahren

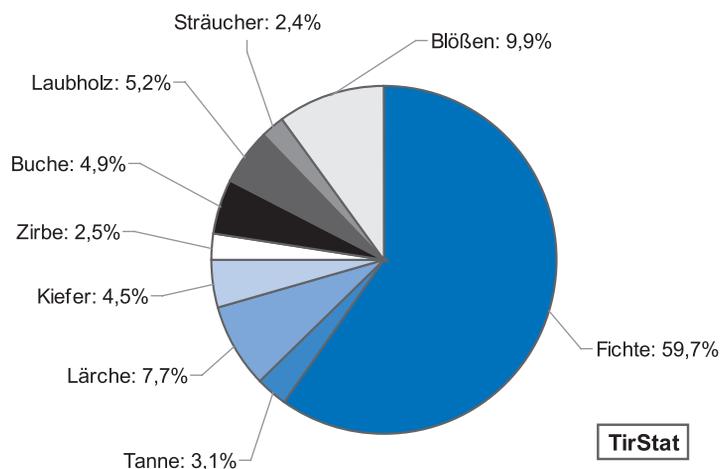
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

23.2.2 Wald und Weide 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
beweidete Waldfläche in ha	108.970	95.511	91.894	91.197	88.939
aufgetriebene Rinder und Pferde (Stück)	31.755	43.099	30.894	28.701	28.851
aufgetriebene Schafe und Ziegen (Stück)	35.184	32.512	27.191	26.133	22.951
durch Wald/Weide-Trennung entlasteter Wald in ha	426	-	467	588	130

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation

23.2.3 Baumartenverteilung im Ertragswald in Prozent



Quelle: Österreichische Waldinventur 2000/2002
Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation
Tiroler Waldbericht 2005

23.2.4 Flächenanteile nach Waldkategorien gemäß Forstgesetz-Novelle 2002

Bezirk	Waldkategorie			
	Wirtschaftswald in ha	Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion in ha	Schutzwald in ha	zusammen in ha
Innsbruck-Stadt	1.362	262	2.067	3.691
Imst	3.630	6.683	32.480	42.793
Innsbruck-Land	19.913	11.068	44.070	75.051
Kitzbühel	11.792	8.103	31.315	51.210
Kufstein	14.703	11.453	27.449	53.605
Landeck	2.329	5.899	34.834	43.062
Lienz	8.428	8.426	47.995	64.849
Reutte	6.197	9.495	37.227	52.919
Schwaz	18.664	9.473	45.865	74.002
Insgesamt	87.018	70.862	303.302	461.182
Anteil in %	19	15	66	100

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation, Zustand der Tiroler Wälder 2002



23.2.5 Holzeinschlag für Privatwald, Bundesforste, Gemeinden und Agrargemeinschaften 2005 - 2008

Holzeinschlag in FM (Festmeter)	2005	2006	2007	2008
Einschlagsmenge insgesamt	1.385.375	1.497.088	1.300.613	1.299.446
davon Nadelnutzholz	1.345.266	1.451.216	1.258.959	1.255.125
Laubnutzholz	40.109	45.872	41.653	44.321
Rohholz - stoffliche Nutzung	1.143.735	1.201.275	1.017.886	1.031.172
davon Nadelrohholz	1.138.146	1.196.245	1.011.087	1.020.562
Laubrohholz	5.589	5.029	6.799	10.610
Sägerundholz	1.025.581	1.094.150	914.116	929.841
davon Nadelholz	987.284	1.046.157	861.060	868.178
Laubholz	1.852	1.834	1.872	5.827
Sägeschwachholz	36.446	46.158	51.184	55.836
Industrierundholz	118.154	107.125	103.769	101.331
davon Nadelholz	114.461	103.963	98.928	96.878
Laubholz	3.693	3.162	4.842	4.453
Rohholz - energetische Nutzung	241.640	295.813	282.727	268.273
davon Nadelholz	207.120	254.971	247.872	234.563
Laubholz	34.520	40.842	34.855	33.711
Schadholz	244.131	284.613	315.614	377.823

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation

23.2.6 Aufforstung 2005 - 2008

	2005	2006	2007	2008
Aufforstung Stückzahl	1.534.488	1.444.458	1.754.966	1.755.020
Fläche in ha	512	482	585	585

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Forstorganisation

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.3 Jagdstatistik

23.3.1 Wildabschuss 2006/2007 und 2007/2008

		2007/2008	2006/2007
Haarwild			
Rotwild	insgesamt	10.442	9.701
davon	Hirsche	2.880	2.688
	Tiere	4.231	4.068
	Kälber	3.331	2.945
Rehwild	insgesamt	13.810	13.926
davon	Böcke	5.208	5.421
	Geißen	5.751	5.714
	Kitze	2.851	2.791
Gamswild	insgesamt	7.799	8.167
davon	Böcke	3.244	3.361
	Geißen	3.491	3.807
	Kitze	1.064	999
Muffelwild	insgesamt	97	97
davon	Widder	30	29
	Schafe	39	43
	Lämmer	28	25
Steinwild	insgesamt	262	239
davon	Böcke	120	105
	Geißen	110	104
	Kitze	32	30
Schwarzwild		2	2
Hasen		795	764
Murmeltiere		4.008	4.007
Dachse		501	465
Füchse		6.328	5.418
Marder		992	706
Wiesel		-	-
Illtisse		30	12
Federwild			
Fasane		-	-
Wildtauben		10	21
Wildenten		326	341
Auerwild		176	-
Birkwild		835	878
Haselwild		14	8

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

23.3.2 Verluste von Wild durch Straßenverkehr oder sonstige Verluste (ungünstige Witterungsverhältnisse, Krankheit) 2006/2007 und 2007/2008

Haarwild		2007/2008	2006/2007
Rotwild	insgesamt	657	714
davon	Straßenverkehr	191	200
	sonstige Verluste	466	514
Rehwild	insgesamt	2.929	3.020
davon	Straßenverkehr	967	1.099
	sonstige Verluste	1.962	1.921
Gamswild	insgesamt	425	792
davon	Straßenverkehr	5	11
	sonstige Verluste	420	781
Muffelwild	insgesamt	8	3
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	8	3
Steinwild	insgesamt	28	64
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	28	64
Schwarzwild	insgesamt	-	-
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	-	-
Hasen	insgesamt	3	5
davon	Straßenverkehr	2	4
	sonstige Verluste	1	1
Murmeltiere	insgesamt	4	-
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	4	-
Dachse	insgesamt	10	23
davon	Straßenverkehr	8	11
	sonstige Verluste	2	12
Füchse	insgesamt	27	35
davon	Straßenverkehr	21	11
	sonstige Verluste	6	24
Marder	insgesamt	13	21
davon	Straßenverkehr	8	14
	sonstige Verluste	5	7
Wiesel	insgesamt	-	-
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	-	-

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.3.3 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten 2006/2007 und 2007/2008

	2007/2008	2006/2007
Jagdgebiete		
insgesamt	1.249	1.247
darunter an Ausländer/Ausländerinnen verpachtet	290	306
Jagdschutzorgane		
insgesamt	1.557	1.534
hauptamtlich (Berufsjäger, Berufsjägerinnen)	149	146
sonstige	1.408	1.388
Gültige Jahresjagdkarten		
insgesamt	16.122	16.259
darunter für Ausländer/Ausländerinnen	3.195	3.456
Ausgegebene Jagdgastkarten	1.520	1.242

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

24 Feuerwehr, Soziale Dienste	Seite	01
		02
		03
Das Wichtigste auf einen Blick	342	04
		05
24.1 Feuerwehr	343	06
24.1.1 Aufgliederung der Feuerwehren 2008	343	07
24.1.2 Mitglieder der Feuerwehren 2009	343	08
24.1.3 Einsätze der Feuerwehren 2008	344	09
24.1.4 Entwicklung der Einsätze des Landesfeuerwehrverbandes Tirol 1993 - 2008	345	10
24.2 Rotes Kreuz	346	11
24.2.1 Jahresbericht Rotes Kreuz 2008	346	12
24.2.2 Personal Rotes Kreuz 2008	346	13
24.2.3 Rotes Kreuz - Gesundheits- und Soziale Dienste 2008	346	14
24.3 Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol	347	15
24.3.1 Jahresbericht der Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol 2007 und 2008	347	16
24.3.2 Personal Johanniter-Unfall-Hilfe 2007 und 2008	347	17
24.4 Malteser Hospitaldienst	348	18
24.4.1 Malteser Hospitaldienst Organisation 2007 und 2008	348	19
24.5 Samariterbund Tirol	349	20
24.5.1 Samariterbund Tirol Niederlassungen, Personal und Einsätze 2007 und 2008	349	21
24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC	350	22
24.6.1 Einsätze in Tirol 2008	350	23
		24
		25
		26
		27

Das Wichtigste auf einen Blick

Feuerwehren 2008	362
Freiwillige Feuerwehren	340
Betriebsfeuerwehren	21
Berufsfeuerwehren	1
Mitglieder der Feuerwehren 2009	32.409
Aktive	23.403
Jugend	1.312
Reserve	7.694
Gesamteinsätze der Feuerwehren 2008	14.179
Brandeinsätze	2.305
Technische Einsätze	6.984
Fehlalarme	3.167
Brandsicherungswachen	1.723



24.1 Feuerwehr

24.1.1 Aufgliederung der Feuerwehren 2008

Bezirk	Feuerwehren gesamt	Freiwillige Feuerwehren	Betriebs- feuerwehren	Berufs- feuerwehren
Innsbruck-Stadt	12	10	1	1
Imst	39	39	-	-
Innsbruck-Land	76	70	6	-
Kitzbühel	25	25	-	-
Kufstein	46	42	4	-
Landeck	36	35	1	-
Lienz	40	38	2	-
Reutte	41	40	1	-
Schwaz	47	41	6	-
Insgesamt	362	340	21	1

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

24.1.2 Mitglieder der Feuerwehren 2009

Bezirk	Aktive	Jugend	Reserve	Gesamt
Innsbruck-Stadt	667	83	223	973
Imst	2.640	111	649	3.400
Innsbruck-Land	5.505	211	1.999	7.715
Kitzbühel	1.500	144	472	2.116
Kufstein	2.987	203	762	3.952
Landeck	2.626	167	759	3.552
Lienz	2.566	22	811	3.399
Reutte	1.949	158	784	2.891
Schwaz	2.963	213	1.235	4.411
Insgesamt	23.403	1.312	7.694	32.409

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.1.3 Einsätze der Feuerwehren 2008

Bezirk	Personen im Einsatz ohne Berufsfeuerwehr	Einsatzstunden ohne Berufsfeuerwehr	Einsätze mit Berufsfeuerwehr
Innsbruck-Stadt			
Brandeinsätze	1.181	1.115	615
Technische Einsätze	2.024	3.743	1.953
Brandsicherheitswache	452	2.897	986
Fehleinsätze	316	538	910
Gesamt	3.973	8.293	4.464
Imst			
Brandeinsätze	4.206	7.930	230
Technische Einsätze	4.295	8.213	568
Brandsicherheitswache	277	1.808	60
Fehleinsätze	3.754	1.888	344
Gesamt	12.532	19.839	1.202
Innsbruck-Land			
Brandeinsätze	6.361	9.094	378
Technische Einsätze	9.540	16.507	1.168
Brandsicherheitswache	685	3.595	174
Fehleinsätze	6.087	2.368	513
Gesamt	22.673	31.564	2.233
Kitzbüchel			
Brandeinsätze	3.452	7.518	152
Technische Einsätze	4.353	7.277	518
Brandsicherheitswache	212	1.146	31
Fehleinsätze	3.853	1.519	281
Gesamt	11.870	17.460	982
Kufstein			
Brandeinsätze	4.356	7.318	263
Technische Einsätze	6.665	9.467	899
Brandsicherheitswache	1.386	7.919	176
Fehleinsätze	4.018	2.063	411
Gesamt	16.425	26.767	1.749
Landeck			
Brandeinsätze	2.712	6.441	134
Technische Einsätze	2.646	5.884	230
Brandsicherheitswache	276	1.740	34
Fehleinsätze	3.613	1.080	272
Gesamt	9.247	15.145	670
Lienz			
Brandeinsätze	2.430	3.431	133
Technische Einsätze	3.942	8.219	537
Brandsicherheitswache	240	1.095	94
Fehleinsätze	1.046	469	112
Gesamt	7.658	13.214	876
Reutte			
Brandeinsätze	1.370	2.237	86
Technische Einsätze	2.710	4.374	316
Brandsicherheitswache	126	928	29
Fehleinsätze	1.091	709	94
Gesamt	5.297	8.248	525

24.1.3 Einsätze der Feuerwehren 2008 (Fortsetzung)

Bezirk	Personen im Einsatz ohne Berufsfeuerwehr	Einsatzstunden ohne Berufsfeuerwehr	Einsätze mit Berufsfeuerwehr
Schwaz			
Brandeinsätze	4.991	10.094	314
Technische Einsätze	6.607	9.738	795
Brandsicherheitswache	768	4.435	139
Fehleinsätze	2.311	841	230
Gesamt	14.677	25.108	1.478
Gesamteinsätze			
Brandeinsätze	31.059	55.178	2.305
Technische Einsätze	42.782	73.422	6.984
Brandsicherheitswache	4.422	25.563	1.723
Fehleinsätze	26.089	11.475	3.167
Insgesamt	104.352	165.638	14.179

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

24.1.4 Entwicklung der Einsätze des Landesfeuerwehrverbandes Tirol 1993 - 2008

Jahr	Gesamteinsätze	Brandeinsätze	Technische Einsätze	Fehlalarme ¹⁾	Brand- sicherungs- wachen ¹⁾
1993	5.658	2.125	3.533	.	.
1994	6.731	2.297	4.434	.	.
1995	4.615	1.936	2.679	.	.
1996	5.997	2.429	3.568	.	.
1997	6.993	2.495	4.498	.	.
1998	7.227	2.487	4.663	.	.
1999	9.106	2.480	6.001	.	.
2000	8.326	2.478	5.458	.	.
2001	8.835	2.917	5.957	.	.
2002	9.312	2.838	6.001	.	.
2003	10.618	3.318	7.169	.	.
2004	9.031	3.172	5.859	.	.
2005	11.038	3.864	7.174	.	.
2006	10.386	4.218	6.168	.	.
2007	12.462	2.705	6.394	1.920	1.443
2008	14.179	2.305	6.984	3.167	1.723

1) Bis 2006 sind die Bereiche Fehlalarme und Brandsicherungswachen in Brandeinsätze und Technische Einsätze integriert.

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.2 Rotes Kreuz

24.2.1 Jahresbericht Rotes Kreuz 2008

Rettungs- und Krankentransportdienst	2008
Bezirksstellen	11
Ortsstellen	41
Notarzt-Stützpunkte	15
Rot-Kreuz-Leitstellen	6
Einsatzfahrzeuge	212
Gefahrene km im Rettungs- und Krankentransportdienst	10.228.000
Betreute Personen	299.875
Einsatzfahrten	297.097
davon Notarzt-Einsätze	17.437
Rettungs-Einsätze	75.888
qualifizierte Krankentransporte	162.502
Ambulanztransporte	41.270
Einsätze des Stressverarbeitungs- und Kriseninterventionsteams dabei betreute Personen	783 2.575

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz, Bilanz der Hilfe 2008

24.2.2 Personal Rotes Kreuz 2008

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	2008
Freiwillige Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Rettungs- und Krankentransport und Katastrophenhilfe	4.194
Freiwillig geleistete Stunden	885.005
Wert dieser von Freiwilligen geleisteten Stunden in Euro (bei €20,- pro Stunde)	17.700.100
Freiwillige Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Gesundheits- und Sozialen Dienst	392
Freiwillig geleistete Stunden	27.226
Wert dieser von Freiwilligen geleisteten Stunden in Euro (bei €20,- pro Stunde)	544.520
Hauptberufliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	446
Zivildienstleistende	550

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz, Bilanz der Hilfe 2008

24.2.3 Rotes Kreuz - Gesundheits- und Soziale Dienste 2008

Gesundheits- und Soziale Dienste	2008
Personen, die „Essen auf Räder“ erhielten	2.583
Anzahl der Menüs „Essen auf Räder“	345.611
Personen, die den „Hausnotruf“ nützen	3.276

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz, Bilanz der Hilfe 2008

24.3 Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol

24.3.1 Jahresbericht der Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol 2007 und 2008

Johanniter-Unfall-Hilfe	2008	2007
Stützpunkt	1	1
Einsatzfahrzeuge:		
PKW für die Hauskrankenpflege	8	8
Behindertenbusse	11	11
Rettungsfahrzeuge	3	3
PKW für Fahrdienst	9	9
Gesamtkilometer	956.280	888.960
darunter Behindertenfahrdienst	22.707	23.926
Krankentransporte	19.205	18.255
Schülerfahrten	3.274	2.713
Einsätze gesamter Pflegebereich	47.887	52.622
davon in Hauskrankenpflege	40.882	45.750
Heimhilfe, Haushalt	7.005	6.872
Betreute Personen	325	363

Quelle: Johanniter-Unfall-Hilfe, Bereich Tirol

24.3.2 Personal Johanniter-Unfall-Hilfe 2007 und 2008

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	2008	2007
Hauskrankenpflege:		
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen	10	13
Pflegehilfen	12	17
Heim- und Haushaltshilfen	21	14
Fahrdienst:		
Behindertenfahrdienst, Krankentransport, Rückholddienst	20	20
Journaldienst	6	4
Zivildienstler insgesamt	43	42
davon Fahrdienst	29	33
Hauskrankenpflege	14	9
Freiwillige Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	22	23

Quelle: Johanniter-Unfall-Hilfe, Bereich Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.4 Malteser Hospitaldienst

24.4.1 Malteser Hospitaldienst Organisation 2007 und 2008

	2008	2007
Niederlassung in Tirol	1	1
Fahrzeuge	4	4
Gefahrene Kilometer	43.673	42.351
Betreute Personen	106	104
Ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen		
Aktive Mitglieder	70	64
Altmitglieder	94	79
Ausbildungsgruppe	-	9
Jugendgruppe	8	4
Ärzte/Ärztinnen	29	28
Fördernde Mitglieder (ohne Dienstverpflichtung)	84	76
Betreuungsstunden (ohne administrative Tätigkeit)	27.350	14.303

Quelle: Malteser Hospitaldienst Austria, Bereich Tirol



24.5 Samariterbund Tirol

24.5.1 Samariterbund Tirol Niederlassungen, Personal und Einsätze 2007 und 2008

Niederlassungen		2008	2007
Hauptniederlassung ausgestattet mit	Kirchbichl	1	1
	Rettungswagen	5	5
	Mehrzweckfahrzeugen	4	4
Dienststelle ausgestattet mit	Wörgl	1	1
	Rettungswagen	1	1
Dienststelle ausgestattet mit	Wildschönau (Wintersaison)	1	1
	Rettungswagen	1	1
Dienststelle ausgestattet mit	Innsbruck	1	1
	Rettungswagen	1	1
	Behelfskrankentransportwagen	1	-
Personal			
Vollbeschäftigte		13	13
Geringfügig Beschäftigte		4	3
Ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen		97	75
Einsätze			
Krankentransporte		11.470	9.847
Rettungseinsätze		1.657	1.450
Behindertentransporte		3.235	2.430

Quelle: Samariterbund Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC

24.6.1 Einsätze in Tirol 2008

Standort	2008	Einsätze seit Bestehen des Standortes
Innsbruck/Flughafen – Christophorus 1 seit 1983		
Einsätze insgesamt	841	19.830
davon Primäreinsätze	760	
Verlegungsflüge	40	
Fehleinsätze	41	
Häufigste Notfallarten in %		
Freizeit- und Sportunfälle	35	
Internistische Notfälle	24	
Neurologische Notfälle	9	
Kitzbühel-St.Johann/Krankenhaus – Christophorus 4 seit 1985		
Einsätze insgesamt	830	19.178
davon Primäreinsätze	686	
Verlegungsflüge	112	
Fehleinsätze	32	
Häufigste Notfallarten in %		
Freizeit- und Sportunfälle	40	
Internistische Notfälle	22	
Neurologische Notfälle	11	
Zams/Landeck – Christophorus 5 seit 1987		
Einsätze insgesamt	632	16.806
davon Primäreinsätze	543	
Verlegungsflüge	71	
Fehleinsätze	18	
Häufigste Notfallarten in %		
Freizeit- und Sportunfälle	51	
Internistische Notfälle	14	
Neurologische Notfälle	7	
Lienz-Nikolsdorf/Osttirol – Christophorus 7 seit 1986		
Einsätze insgesamt	643	5.411
davon Primäreinsätze	535	
Verlegungsflüge	68	
Fehleinsätze	40	
Häufigste Notfallarten in %		
Freizeit- und Sportunfälle	34	
Internistische Notfälle	20	
Neurologische Notfälle	12	

Quelle: ÖAMTC, Notarzthubschrauber Christophorus

25 Religion	Seite	01
		02
		03
Definitionen	352	04
Das Wichtigste auf einen Blick	353	05
		06
25.1 Kirchliche Statistik der Diözesen Innsbruck und Salzburg 1998 und 2008	354	07
25.2 Priester, Diakone, Ordensleute und Pfarren in den Diözesen Innsbruck und Salzburg 1998 und 2008	355	08
25.3 Kirchnaustritte in der Diözese Innsbruck 1994 - 2008 (Grafik)	355	09
25.4 Kirchliche Statistik der Evangelischen Kirche Salzburg - Tirol (Bereich Tirol) 1998 und 2008	356	10
25.5 Wechsel der Religionszugehörigkeit 1997 und 2007	356	11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Zur Diözese Salzburg gehörende Tiroler Gemeinden:

Brandberg, Bruck a. Z., Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hart i. Z., Mayrhofen, Rohrberg, Schwendau, Steinberg a. R., Stumm, Stummerberg, Zell a. Z., Zellberg und alle Gemeinden der Bezirke Kitzbühel und Kufstein mit Ausnahme von Münster;



Das Wichtigste auf einen Blick

Katholische Kirche:		
Katholiken/Katholikinnen in der Diözese	Innsbruck 2008	405.880
	Salzburg 2008	501.572
Kirchenaustritte in der Diözese	Innsbruck 2008	2.518
	Salzburg 2008	2.877
Taufen in der Diözese	Innsbruck 2008	3.557
	Salzburg 2008	5.022
Trauungen in der Diözese	Innsbruck 2008	1.025
	Salzburg 2008	1.298
Begräbnisse in der Diözese	Innsbruck 2008	3.343
	Salzburg 2008	3.991

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

25.1 Kirchliche Statistik der Diözesen Innsbruck und Salzburg 1998 und 2008

	2008	1998
Katholiken/Katholikinnen		
Diözese Innsbruck	405.880	418.011
Diözese Salzburg	501.572	520.161
Besucher/Besucherinnen von Gottesdiensten an einem Zählsonntag in der Fastenzeit		
Diözese Innsbruck	67.122	102.482
Diözese Salzburg	59.332	78.416
Besucher/Besucherinnen von Gottesdiensten an einem Zählsonntag im September		
Diözese Innsbruck	66.702	99.966
Diözese Salzburg	64.458	78.096
Taufen		
Diözese Innsbruck	3.557	4.799
Diözese Salzburg	5.022	6.037
Trauungen		
Diözese Innsbruck	1.025	1.424
Diözese Salzburg	1.298	1.804
Erstkommunionen		
Diözese Innsbruck	4.352	5.471
Diözese Salzburg	5.592	7.025
Firmungen		
Diözese Innsbruck	5.694	5.816
Diözese Salzburg	5.427	6.719
Begräbnisse		
Diözese Innsbruck	3.343	3.457
Diözese Salzburg	3.991	4.241
Kirchenaustritte		
Diözese Innsbruck	2.518	1.846
Diözese Salzburg	2.877	2.475
Wiederaufnahmen von ausgetretenen Katholiken/ Katholikinnen		
Diözese Innsbruck	249	119
Diözese Salzburg	323	197
Weihen - Weltpriester		
Diözese Innsbruck	2	3
Diözese Salzburg	2	5
Weihen - Ordenspriester		
Diözese Innsbruck	2	-
Diözese Salzburg	-	-
Weihen – ständige Diakone		
Diözese Innsbruck	9	12
Diözese Salzburg	-	-
Gelübde Männer (Klostereintritte)		
Diözese Innsbruck	1	3
Diözese Salzburg	2	-
Gelübde Frauen (Klostereintritte)		
Diözese Innsbruck	3	4
Diözese Salzburg	8	-

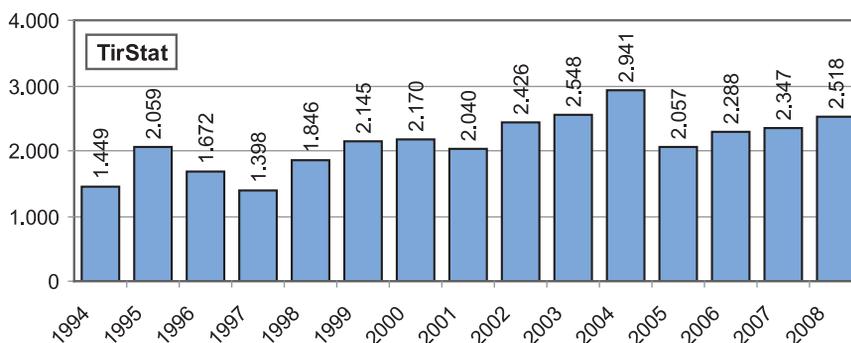
Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

25.2 Priester, Diakone, Ordensleute und Pfarren in den Diözesen Innsbruck und Salzburg 1998 und 2008

	2008	1998
Gesamtzahl der Diözesanpriester einschließlich derer, die in anderen Diözesen wohnen		
Diözese Innsbruck	178	225
Diözese Salzburg	208	216
in der Diözese wohnende Diözesanpriester		
Diözese Innsbruck	167	209
Diözese Salzburg	203	213
Weltpriester aus anderen Diözesen		
Diözese Innsbruck	32	10
Diözese Salzburg	20	22
Ordenspriester		
Diözese Innsbruck	51	202
Diözese Salzburg	101	119
Ständige Diakone		
Diözese Innsbruck	63	41
Diözese Salzburg	40	31
Ordensbrüder mit Gelübden		
Diözese Innsbruck	35	28
Diözese Salzburg	31	33
Ordensschwwestern mit Gelübden oder Versprechen		
Diözese Innsbruck	362	427
Diözese Salzburg	364	497
zur Diözese gehörende Pfarren		
Diözese Innsbruck	244	246
Diözese Salzburg	210	207
sonstige Kirchen- und Seelsorgestellen		
Diözese Innsbruck	46	40
Diözese Salzburg	4	14

Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

25.3 Kirchenaustritte in der Diözese Innsbruck 1994 - 2008



Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

25.4 Kirchliche Statistik der Evangelischen Kirche Salzburg - Tirol (Bereich Tirol) 1998 und 2008

	2008	1998
Evangelische Gemeindeglieder	10.990	11.509
Taufen	86	85
Trauungen	53	56
Konfirmationen	69	68
Beerdigungen	164	156
Austritte	135	128
Eintritte	17	24
Pfarrer/Pfarrerinnen	10	10
Pfarrgemeinden	7	7

Quelle: Evangelische Superintendentur A.B., Salzburg - Tirol

25.5 Wechsel der Religionszugehörigkeit 1997 und 2007

Anerkanntes Religionsbekenntnis	2007	1997
Austritte		
Römisch-katholisch	2.918	1.972
Evangelisch AB und HB	137	127
Altkatholisch	2	-
Israelitisch	-	-
Sonstiges	3	5
Insgesamt	3.060	2.104
Übertritte, Wiedereintritte		
Römisch-katholisch	388	201
Evangelisch AB und HB	32	37
Altkatholisch	3	3
Israelitisch	-	-
Sonstiges	14	4
Insgesamt	437	245

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs

26 Wahlen	Seite	01
		02
		03
Das Wichtigste auf einen Blick	359	04
		05
26.1 Bundespräsidentenwahlen	360	06
26.1.1 Bundespräsidentenwahl 2004	360	07
26.1.2 Bundespräsidentenwahl 1998	361	08
		09
26.2 Europawahlen	362	10
26.2.1 Europawahlen 2004 und 2009 Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung	362	11
26.2.2 Europawahlen 2004 und 2009 Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	362	12
26.2.3 Europawahlen 2004 und 2009, Ergebnisse nach Bezirken	365	13
		14
26.3 Landtagswahlen	366	15
26.3.1 Landtagswahlen 2003 und 2008 Gesamtergebnis für Tirol, Mandatsverteilung	366	16
26.3.2 Landtagswahlen 2003 und 2008, Mandatsverteilung (Grafik)	366	17
26.3.3 Landtagswahlen 2003 und 2008 Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	367	18
26.3.4 Landtagswahlen 2003 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken	369	19
		20
26.4 Nationalratswahlen	370	21
26.4.1 Nationalratswahlen 2006 und 2008 Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung	370	22
26.4.2 Nationalratswahlen 2006 und 2008 Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	370	23
26.4.3 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken	374	24
		25
26.5 Volksbegehren	375	26
26.5.1 Volksbegehren seit 1964	375	27
		28
26.6 Volksabstimmungen	378	
26.6.1 Volksabstimmungen seit 1978	378	



Das Wichtigste auf einen Blick

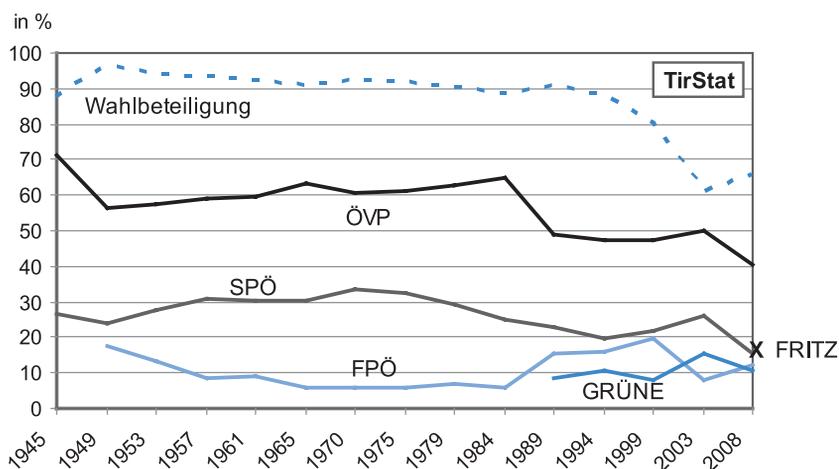
Landtagswahl 2008

Wahlberechtigte 520.527
 Wahlbeteiligung in % 65,84

Stimmenverteilung in Prozent:

ÖVP	40,5
FRITZ	18,4
SPÖ	15,5
FPÖ	12,4
GRÜNE	10,7
DC	1,4
KPÖ	1,2

Landtagswahlen in Prozent seit 1945 - 2008



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

26.1 Bundespräsidentenwahlen

26.1.1 Bundespräsidentenwahl 2004

Bezirk	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	84.798	59.044	56.293	95,34	2.751	4,66	69,63
Imst	38.214	25.295	23.997	94,87	1.298	5,13	66,19
Innsbruck-Land	114.486	83.272	78.698	94,51	4.574	5,49	72,74
Kitzbüchel	43.308	29.384	27.802	94,62	1.582	5,38	67,85
Kufstein	67.347	47.582	45.006	94,59	2.576	5,41	70,65
Landeck	31.195	22.934	21.806	95,08	1.128	4,92	73,52
Lienz	38.357	26.718	25.369	94,95	1.349	5,05	69,66
Reutte	21.883	14.986	14.158	94,47	828	5,53	68,48
Schwaz	54.369	35.377	33.567	94,88	1.810	5,12	65,07
TIROL	493.957	348.814	330.856	94,85	17.958	5,15	70,62

Kandidat/Kandidatin/Bezirk	Stimmen	in %
Dr. Benita Ferrero-Waldner		
Innsbruck-Stadt	25.771	45,78
Imst	14.528	60,54
Innsbruck-Land	42.573	54,10
Kitzbüchel	17.280	62,15
Kufstein	26.734	59,40
Landeck	13.179	60,44
Lienz	17.542	69,15
Reutte	8.667	61,22
Schwaz	19.548	58,24
TIROL	188.499	56,97
Dr. Heinz Fischer		
Innsbruck-Stadt	30.522	54,22
Imst	9.469	39,46
Innsbruck-Land	36.125	45,90
Kitzbüchel	10.522	37,85
Kufstein	18.272	40,60
Landeck	8.627	39,56
Lienz	7.827	30,85
Reutte	5.491	38,78
Schwaz	14.019	41,76
TIROL	142.357	43,03

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.1.2 Bundespräsidentenwahl 1998

Bezirk	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	82.086	61.114	58.447	95,64	2.667	4,36	74,45
Imst	35.416	28.060	26.755	95,35	1.305	4,65	79,23
Innsbruck-Land	106.096	88.454	84.402	95,42	4.052	4,58	83,37
Kitzbühel	41.758	31.556	30.158	95,57	1.398	4,43	75,57
Kufstein	63.191	50.376	47.819	94,92	2.557	5,08	79,72
Landeck	29.527	25.651	24.321	94,82	1.330	5,18	86,87
Lienz	37.484	29.189	28.158	96,47	1.031	3,53	77,87
Reutte	20.995	16.914	15.994	94,56	920	5,44	80,56
Schwaz	51.062	38.509	36.529	94,86	1.980	5,14	75,42
TIROL	467.615	372.327	355.048	95,36	17.279	4,64	79,62

Bezirk	Mag. Gertraud Knoll		Dr. Heide Schmidt		Dr. Thomas Klestil		Ing. Richard Lugner		Karl Nowak	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Ibk-Stadt	8.244	14,11	10.015	17,14	30.954	52,96	7.839	13,41	1.395	2,39
Imst	2.843	10,63	2.555	9,55	17.658	66,00	3.048	11,39	651	2,43
Ibk-Land	10.138	12,01	10.377	12,29	50.584	59,93	11.152	13,21	2.151	2,55
Kitzbühel	3.118	10,34	3.025	10,03	19.426	64,41	3.870	12,83	719	2,38
Kufstein	5.050	10,56	5.105	10,68	29.145	60,95	7.252	15,17	1.267	2,65
Landeck	2.838	11,67	2.218	9,12	16.700	68,66	2.085	8,57	480	1,97
Lienz	3.030	10,76	1.765	6,27	20.317	72,15	2.574	9,14	472	1,68
Reutte	1.997	12,49	1.701	10,64	10.120	63,27	1.757	10,99	419	2,62
Schwaz	3.920	10,73	3.567	9,76	22.586	61,83	5.502	15,06	954	2,61
TIROL	41.650	11,73	40.828	11,5	218.794	61,62	45.237	12,74	8.539	2,41

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

Hinweis: Bei den Bundespräsidentenwahlen wurden bei den Stimmenabgaben die Wahlkarten in den Bezirksergebnissen nicht berücksichtigt, im Ergebnis für Tirol sind sie allerdings enthalten.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.2 Europawahlen

26.2.1 Europawahlen 2004 und 2009, Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung

Partei	Stimmen 2009		Stimmen 2004		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
SPÖ	25.092	13,31	31.928	19,30	- 6.836	- 5,99
ÖVP	68.932	36,56	67.689	40,91	+ 1.243	- 4,35
Martin	39.864	21,15	27.189	16,43	+ 12.675	+ 4,72
Grüne	23.111	12,26	28.984	17,52	- 5.873	- 5,26
FPÖ	21.911	11,62	8.478	5,12	+ 13.433	+ 6,50
KPÖ	941	0,50	.	.	.	.
JuLis	1.595	0,85	.	.	.	.
BZÖ	7.079	3,75	.	.	.	.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.2.2 Europawahlen 2004 und 2009, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2009		Stimmen 2004		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt SPÖ	5.523	15,88	6.384	21,10	- 861	- 5,22
ÖVP	8.783	25,26	8.336	27,56	+ 447	- 2,30
Martin	6.567	18,89	4.779	15,80	+ 1.788	+ 3,09
Grüne	7.522	21,63	8.555	28,28	- 1.033	- 6,65
FPÖ	4.327	12,44	1.755	5,80	+ 2.572	+ 6,64
KPÖ	337	0,97	.	.	.	.
JuLis	501	1,44	.	.	.	.
BZÖ	1.213	3,49	.	.	.	.
Imst SPÖ	1.265	9,62	1.882	16,55	- 617	- 6,93
ÖVP	5.963	45,37	6.035	53,08	- 72	- 7,71
Martin	2.807	21,36	1.664	14,64	+ 1.143	+ 6,72
Grüne	1.166	8,87	1.324	11,64	- 158	- 2,77
FPÖ	1.309	9,96	413	3,63	+ 896	+ 6,33
KPÖ	59	0,45	.	.	.	.
JuLis	102	0,78	.	.	.	.
BZÖ	472	3,59	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten

26.2.2 Europawahlen 2004 und 2009, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2009		Stimmen 2004		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Ibk-Land	SPÖ	6.345	13,50	7.472	19,24	- 1.127	- 5,74
	ÖVP	15.988	34,00	14.592	37,57	+ 1.396	- 3,57
	Martin	10.177	21,65	6.694	17,24	+ 3.483	+ 4,41
	Grüne	6.618	14,08	7.934	20,43	- 1.316	- 6,35
	FPÖ	5.500	11,70	1.840	4,74	+ 3.660	+ 6,96
	KPÖ	219	0,47	.	.	.	.
	JuLis	419	0,89	.	.	.	.
	BZÖ	1.751	3,72	.	.	.	.
Kitzbühel	SPÖ	2.101	12,88	2.807	20,32	- 706	- 7,44
	ÖVP	6.319	38,73	6.121	44,30	+ 198	- 5,57
	Martin	3.878	23,77	2.431	17,60	+ 1.447	+ 6,17
	Grüne	1.324	8,12	1.637	11,85	- 313	- 3,73
	FPÖ	1.920	11,77	777	5,62	+ 1.143	+ 6,15
	KPÖ	47	0,29	.	.	.	.
	JuLis	91	0,56	.	.	.	.
	BZÖ	634	3,89	.	.	.	.
Kufstein	SPÖ	3.836	14,20	4.867	20,96	- 1.031	- 6,76
	ÖVP	9.360	34,65	9.329	40,17	+ 31	- 5,52
	Martin	6.245	23,12	4.102	17,66	+ 2.143	+ 5,46
	Grüne	2.329	8,62	3.264	14,06	- 935	- 5,44
	FPÖ	3.898	14,43	1.542	6,64	+ 2.356	+ 7,79
	KPÖ	107	0,40	.	.	.	.
	JuLis	183	0,68	.	.	.	.
	BZÖ	1.057	3,91	.	.	.	.
Landeck	SPÖ	1.389	12,16	2.024	20,79	- 635	- 8,63
	ÖVP	5.464	47,82	5.032	51,69	+ 432	- 3,87
	Martin	2.337	20,46	1.456	14,96	+ 881	+ 5,50
	Grüne	802	7,02	909	9,34	- 107	- 2,32
	FPÖ	994	8,70	285	2,93	+ 709	+ 5,77
	KPÖ	32	0,28	.	.	.	.
	JuLis	45	0,39	.	.	.	.
	BZÖ	362	3,17	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.2.2 Europawahlen 2004 und 2009, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei		Stimmen 2009		Stimmen 2004		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lienz	SPÖ	1.342	9,88	1.828	13,59	- 486	- 3,71
	ÖVP	6.754	49,70	7.401	55,00	- 647	- 5,30
	Martin	2.359	17,36	1.948	14,48	+ 411	+ 2,88
	Grüne	1.120	8,24	1.522	11,31	- 402	- 3,07
	FPÖ	1.174	8,64	687	5,11	+ 487	+ 3,53
	KPÖ	47	0,35	.	.	.	.
Reutte	JuLis	91	0,67	.	.	.	.
	BZÖ	702	5,17	.	.	.	.
	SPÖ	782	10,83	1.108	16,30	- 326	- 5,47
	ÖVP	3.400	47,07	3.395	49,95	+ 5	- 2,88
	Martin	1.532	21,21	1.110	16,33	+ 422	+ 4,88
	Grüne	620	8,58	842	12,39	- 222	- 3,81
Schwaz	FPÖ	591	8,18	317	4,66	+ 274	+ 3,52
	KPÖ	23	0,32	.	.	.	.
	JuLis	53	0,73	.	.	.	.
	BZÖ	222	3,07	.	.	.	.
	SPÖ	2.509	13,92	3.204	20,91	- 695	- 6,99
	ÖVP	6.901	38,28	6.399	41,77	+ 502	- 3,49
	Martin	3.962	21,98	2.693	17,58	+ 1.269	+ 4,40
	Grüne	1.610	8,93	2.210	14,42	- 600	- 5,49
	FPÖ	2.198	12,19	746	4,87	+ 1.452	+ 7,32
	KPÖ	70	0,39	.	.	.	.
	JuLis	110	0,61	.	.	.	.
	BZÖ	666	3,69	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.2.3 Europawahlen 2004 und 2009, Ergebnisse nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2009	87.599	35.183	34.773	98,83	410	1,17	40,16
2004	84.665	30.760	30.251	98,35	509	1,65	36,33
Veränderung	+ 2.934	+ 4.423	+ 4.522	+ 0,48	- 99	- 0,48	+ 3,83
Imst							
2009	42.069	13.310	13.143	98,75	167	1,25	31,64
2004	38.395	11.573	11.370	98,25	203	1,75	30,14
Veränderung	+ 3.674	+ 1.737	+ 1.773	+ 0,50	- 36	- 0,50	+ 1,50
Innsbruck-Land							
2009	125.055	47.594	47.017	98,79	577	1,21	38,06
2004	114.721	39.563	38.835	98,16	728	1,84	34,49
Veränderung	+ 10.334	+ 8.031	+ 8.182	+ 0,63	- 151	- 0,63	+ 3,57
Kitzbühel							
2009	45.836	16.522	16.314	98,74	208	1,26	36,05
2004	43.425	14.052	13.816	98,32	236	1,68	32,36
Veränderung	+ 2.411	+ 2.470	+ 2.498	+ 0,42	- 28	- 0,42	+ 3,69
Kufstein							
2009	73.147	27.344	27.015	98,80	329	1,20	37,38
2004	67.622	23.673	23.222	98,09	451	1,91	35,01
Veränderung	+ 5.525	+ 3.671	+ 3.793	+ 0,71	- 122	- 0,71	+ 2,37
Landeck							
2009	33.417	11.543	11.425	98,98	118	1,02	34,54
2004	31.285	9.934	9.735	98,00	199	2,00	31,75
Veränderung	+ 2.132	+ 1.609	+ 1.690	+ 0,98	- 81	- 0,98	+ 2,79
Lienz							
2009	40.174	13.803	13.589	98,45	214	1,55	34,36
2004	38.546	13.769	13.456	97,73	313	2,27	35,72
Veränderung	+ 1.628	+ 34	+ 133	+ 0,72	- 99	- 0,72	- 1,36
Reutte							
2009	23.108	7.304	7.223	98,89	81	1,11	31,61
2004	22.022	6.921	6.797	98,21	124	1,79	31,43
Veränderung	+ 1.086	+ 383	+ 426	+ 0,68	- 43	- 0,68	+ 0,18
Schwaz							
2009	58.444	18.266	18.026	98,69	240	1,31	31,25
2004	54.577	15.650	15.321	97,90	329	2,10	28,68
Veränderung	+ 3.867	+ 2.616	+ 2.705	+ 0,79	- 89	- 0,79	+ 2,57
TIROL							
2009	528.849	190.869	188.525	98,77	2.344	1,23	36,09
2004	495.258	168.562	165.452	98,15	3.110	1,85	34,04
Veränderung	+ 33.591	+ 22.307	+ 23.073	+ 0,62	- 766	- 0,62	+ 2,05

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

26.3 Landtagswahlen

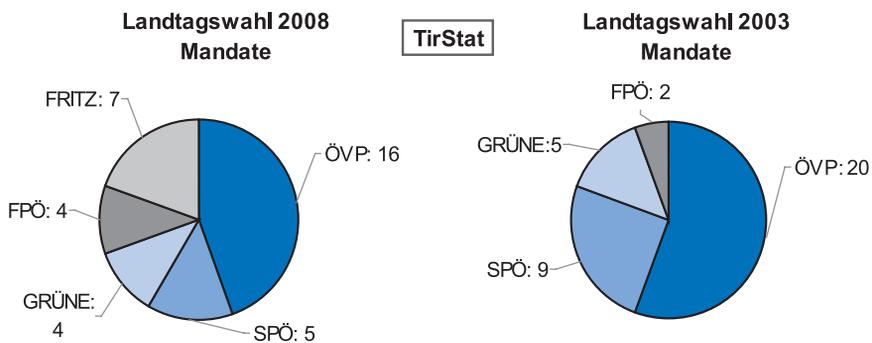
26.3.1 Landtagswahlen 2003 und 2008, Gesamtergebnis für Tirol, Mandatsverteilung

Partei	Mandate 2008	Stimmen 2008		Mandate 2003	Stimmen 2003		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %
ÖVP Tirol	16	136.401	40,50	20	144.774	49,89	- 8.373	- 9,39
SPÖ Tirol	5	52.066	15,46	9	75.019	25,85	-22.953	- 10,39
GRÜNE	4	36.136	10,73	5	45.239	15,59	- 9.103	- 4,86
FPÖ Tirol	4	41.788	12,41	2	23.113	7,97	+ 18.675	+ 4,44
KPÖ	0	3.896	1,16	0	2.032	0,70	+ 1.864	+ 0,46
DC	0	4.699	1,40	.	.	.	.	.
FRITZ	7	61.795	18,35	.	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.3.2 Landtagwahlen 2003 und 2008, Mandatsverteilung



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.3.3 Landtagswahlen 2003 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2003		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
lbk-Stadt	ÖVP	14.227	28,53	15.634	35,02	- 1.407	- 6,49
	SPÖ	7.302	14,64	12.669	28,38	- 5.367	- 13,74
	GRÜNE	10.176	20,40	12.065	27,02	-1.889	- 6,62
	FPÖ	6.647	13,33	3.469	7,77	+ 3.178	+ 5,56
	KPÖ	950	1,90	810	1,81	+ 140	+ 0,09
	DC	507	1,02	.	.	.	.
	FRITZ	10.062	20,18	.	.	.	.
lmst	ÖVP	13.230	48,29	14.580	61,92	- 1.350	- 13,63
	SPÖ	4.486	16,38	5.235	22,23	- 749	- 5,85
	GRÜNE	2.040	7,45	2.240	9,51	- 200	- 2,06
	FPÖ	2.965	10,82	1.490	6,33	+ 1.475	+ 4,49
	KPÖ	266	0,97	.	.	.	.
	CD	476	1,74	.	.	.	.
	FRITZ	3.932	14,35	.	.	.	.
lbk-Land	ÖVP	29.869	36,01	32.089	46,56	- 2.220	- 10,55
	SPÖ	12.481	15,05	18.066	26,21	- 5.585	- 11,16
	GRÜNE	10.105	12,18	12.383	17,97	- 2.278	- 5,79
	FPÖ	10.293	12,41	5.591	8,11	+ 4.702	+ 4,30
	KPÖ	1.091	1,32	793	1,15	+ 298	+ 0,17
	DC	1.190	1,43	.	.	.	.
	FRITZ	17.906	21,59	.	.	.	.
Kitzbüchel	ÖVP	12.244	42,68	13.729	53,41	- 1.485	- 10,73
	SPÖ	4.692	16,35	6.724	26,16	- 2.032	- 9,81
	GRÜNE	2.142	7,47	2.878	11,20	- 736	- 3,73
	FPÖ	3.558	12,40	2.374	9,24	+ 1.184	+ 3,16
	KPÖ	232	0,81	.	.	.	.
	DC	363	1,27	.	.	.	.
	FRITZ	5.460	19,03	.	.	.	.
Kufstein	ÖVP	18.778	39,87	19.063	47,52	- 285	- 7,65
	SPÖ	8.125	17,25	11.151	27,80	- 3.026	- 10,55
	GRÜNE	4.147	8,81	5.426	13,53	- 1.279	- 4,72
	FPÖ	7.106	15,09	4.045	10,08	+ 3.061	+ 5,01
	KPÖ	467	0,99	429	1,07	+ 38	- 0,08
	DC	483	1,03	.	.	.	.
FRITZ	7.992	16,97	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

26.3.3 Landtagswahlen 2003 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2003		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Landeck	ÖVP	11.351	50,89	11.047	56,55	+ 304	- 5,66
	SPÖ	4.087	18,32	5.841	29,90	- 1.754	- 11,58
	GRÜNE	1.320	5,92	1.730	8,86	- 410	- 2,94
	FPÖ	2.067	9,27	916	4,69	+ 1.151	+ 4,58
	KPÖ	167	0,75	.	.	.	.
	DC	483	2,17	.	.	.	.
	FRITZ	2.832	12,70	.	.	.	.
Lienz	ÖVP	12.855	48,78	14.614	62,60	- 1.759	- 13,82
	SPÖ	3.332	12,64	3.962	16,97	- 630	- 4,33
	GRÜNE	2.325	8,82	2.855	12,23	- 530	- 3,41
	FPÖ	3.804	14,43	1.913	8,19	+ 1.891	+ 6,24
	KPÖ	180	0,68	.	.	.	.
	CD	420	1,59	.	.	.	.
	FRITZ	3.439	13,05	.	.	.	.
Reutte	ÖVP	8.445	55,82	7.392	56,89	+ 1.053	- 1,07
	SPÖ	1.505	9,95	3.096	23,83	- 1.591	- 13,88
	GRÜNE	1.016	6,72	1.668	12,84	- 652	- 6,12
	FPÖ	1.135	7,50	838	6,45	+ 297	+ 1,05
	KPÖ	172	1,14	.	.	.	.
	DC	281	1,86	.	.	.	.
	FRITZ	2.574	17,01	.	.	.	.
Schwaz	ÖVP	15.402	41,63	16.626	53,00	- 1.224	- 11,37
	SPÖ	6.056	16,37	8.275	26,38	- 2.219	- 10,01
	GRÜNE	2.865	7,74	3.994	12,73	- 1.129	- 4,99
	FPÖ	4.213	11,39	2.477	7,90	+ 1.736	+ 3,49
	KPÖ	371	1,00	.	.	.	.
	DC	496	1,34	.	.	.	.
	FRITZ	7.598	20,53	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.3.4 Landtagswahlen 2003 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2008	86.557	50.622	49.871	98,52	751	1,48	58,48
2003	82.691	45.162	44.647	98,86	515	1,14	54,62
Veränderung	+ 3.866	+ 5.460	+ 5.224	- 0,34	+ 236	+ 0,34	+ 3,86
Imst							
2008	41.368	28.008	27.395	97,81	613	2,19	67,70
2003	37.513	23.962	23.545	98,26	417	1,74	63,88
Veränderung	+ 3.855	+ 4.046	+ 3.850	- 0,45	+ 196	+ 0,45	+ 3,82
Innsbruck-Land							
2008	122.727	84.313	82.935	98,37	1.378	1,63	68,70
2003	112.032	69.932	68.922	98,56	1.010	1,44	62,42
Veränderung	+ 10.695	+14.381	+14.013	- 0,19	+ 368	+ 0,19	+ 6,28
Kitzbüchel							
2008	45.104	29.243	28.691	98,11	552	1,89	64,83
2003	42.363	26.054	25.705	98,66	349	1,34	61,50
Veränderung	+ 2.741	+ 3.189	+ 2.986	- 0,55	+ 203	+ 0,55	+ 3,33
Kufstein							
2008	71.709	47.880	47.098	98,37	782	1,63	66,77
2003	65.919	40.768	40.114	98,40	654	1,60	61,85
Veränderung	+ 5.790	+ 7.112	+ 6.984	- 0,03	+ 128	+ 0,03	+ 4,92
Landeck							
2008	32.974	22.726	22.307	98,16	419	1,84	68,92
2003	30.622	19.799	19.534	98,66	265	1,34	64,66
Veränderung	+ 2.352	+ 2.927	+ 2.773	- 0,50	+ 154	+ 0,50	+ 4,26
Lienz							
2008	39.761	26.923	26.355	97,89	568	2,11	67,71
2003	37.709	23.807	23.344	98,06	463	1,94	63,13
Veränderung	+ 2.052	+ 3.116	+ 3.011	- 0,17	+ 105	+ 0,17	+ 4,58
Reutte							
2008	22.692	15.331	15.128	98,68	203	1,32	67,56
2003	21.387	13.174	12.994	98,63	180	1,37	61,60
Veränderung	+ 1.305	+ 2.157	+ 2.134	+ 0,05	+ 23	- 0,05	+ 5,96
Schwarz							
2008	57.635	37.667	37.001	98,23	666	1,77	65,35
2003	53.323	31.869	31.372	98,44	497	1,56	59,77
Veränderung	+ 4.312	+ 5.798	+ 5.629	- 0,21	+ 169	+ 0,21	+ 5,58
TIROL							
2008	520.527	342.713	336.781	98,27	5.932	1,73	65,84
2003	483.559	294.527	290.177	98,52	4.350	1,48	60,91
Veränderung	+ 36.968	+48.186	+46.604	- 0,25	+ 1.582	+ 0,25	+ 4,93

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.4 Nationalratswahlen

26.4.1 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung

Partei	Mandate 2008	Stimmen 2008		Mandate 2006	Stimmen 2006		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %
SPÖ	2	65.982	18,04	3	83.842	23,17	-17.860	- 5,13
ÖVP	4	113.790	31,11	6	158.608	43,84	- 44.818	- 12,73
GRÜNE	1	40.497	11,07	1	46.935	12,97	- 6.438	- 1,90
FPÖ	2	62.146	16,99	1	39.187	10,83	+ 22.959	+ 6,16
BZÖ	1	35.473	9,70	-	11.837	3,27	+ 23.636	+ 6,43
LIF	-	8.541	2,33	.	.	.	.	.
KPÖ	-	1.851	0,51	-	2.702	0,75	- 851	- 0,24
RETTÖ	-	2.247	0,61	.	.	.	.	.
DC	-	3.165	0,87	.	.	.	.	.
FRITZ	-	31.749	8,68	.	.	.	.	.
LINKE	-	349	0,10	.	.	.	.	.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.4.2 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2006		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt SPÖ	11.901	19,97	14.817	26,56	- 2.916	- 6,59
ÖVP	12.784	21,45	16.764	30,05	- 3.980	- 8,60
GRÜNE	11.252	18,88	12.088	21,67	- 836	- 2,79
FPÖ	10.401	17,45	7.064	12,66	+ 3.337	+ 4,79
BZÖ	4.244	7,12	1.811	3,25	+ 2.433	+ 3,87
LIF	2.605	4,37	.	.	.	.
KPÖ	457	0,77	608	1,09	- 151	- 0,32
RETTÖ	329	0,55	.	.	.	.
DC	383	0,64	.	.	.	.
FRITZ	5.134	8,61	.	.	.	.
LINKE	104	0,17	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

26.4.2 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2006		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Imst	SPÖ	4.467	16,29	5.857	21,73	- 1.390	- 5,44
	ÖVP	9.849	35,92	13.314	49,40	- 3.465	- 13,48
	GRÜNE	2.357	8,60	2.570	9,54	- 213	- 0,94
	FPÖ	4.644	16,94	2.595	9,63	+ 2.049	+ 7,31
	BZÖ	2.611	9,52	949	3,52	+ 1.662	+ 6,00
	LIF	501	1,83	.	.	.	.
	KPÖ	125	0,46	176	0,65	- 51	- 0,19
	RETTÖ	184	0,67	.	.	.	.
	DC	352	1,28	.	.	.	.
	FRITZ	2.310	8,43	.	.	.	.
Ibk-Land	SPÖ	16.201	18,13	20.270	24,25	- 4.069	- 6,12
	ÖVP	25.724	28,79	34.033	40,71	- 8.309	- 11,92
	GRÜNE	10.841	12,13	11.701	14,00	- 860	- 1,87
	FPÖ	15.709	17,58	9.399	11,24	+ 6.310	+ 6,34
	BZÖ	7.991	8,94	2.624	3,14	+ 5.367	+ 5,80
	LIF	2.475	2,77	.	.	.	.
	KPÖ	429	0,48	658	0,79	- 229	- 0,31
	RETTÖ	507	0,57	.	.	.	.
	DC	618	0,69	.	.	.	.
	FRITZ	8.780	9,83	.	.	.	.
Kitzbühel	SPÖ	5.786	18,20	6.578	21,93	- 792	- 3,73
	ÖVP	11.220	35,29	14.958	49,86	- 3.738	- 14,57
	GRÜNE	2.471	7,77	2.626	8,75	- 155	- 0,98
	FPÖ	5.096	16,03	3.233	10,78	+ 1.863	+ 5,25
	BZÖ	3.505	11,02	947	3,16	+ 2.558	+ 7,86
	LIF	458	1,44	.	.	.	.
	KPÖ	118	0,37	145	0,48	- 27	- 0,11
	RETTÖ	192	0,60	.	.	.	.
	DC	240	0,75	.	.	.	.
	FRITZ	2.694	8,47	.	.	.	.
LINKE	16	0,05	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

26.4.2 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2006		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Kufstein	SPÖ	9.641	18,65	11.601	23,71	- 1.960	- 5,06
	ÖVP	15.658	30,29	21.007	42,93	- 5.349	- 12,64
	GRÜNE	4.303	8,32	4.761	9,73	- 458	- 1,41
	FPÖ	10.164	19,66	6.339	12,95	+ 3.825	+ 6,71
	BZÖ	6.061	11,72	2.082	4,25	+ 3.979	+ 7,47
	LIF	828	1,60	.	.	.	.
	KPÖ	207	0,40	338	0,69	- 131	- 0,29
	RETTÖ	344	0,67	.	.	.	.
	DC	376	0,73	.	.	.	.
	FRITZ	4.034	7,80	.	.	.	.
	LINKE	85	0,16	.	.	.	.
Landeck	SPÖ	4.240	18,70	5.281	23,43	- 1.041	- 4,73
	ÖVP	9.105	40,15	12.219	54,21	- 3.114	- 14,06
	GRÜNE	1.697	7,48	1.759	7,80	- 62	- 0,32
	FPÖ	3.459	15,25	1.610	7,14	+ 1.849	+ 8,11
	BZÖ	1.817	8,01	516	2,29	+ 1.301	+ 5,72
	LIF	303	1,34	.	.	.	.
	KPÖ	79	0,35	108	0,48	- 29	- 0,13
	RETTÖ	126	0,56	.	.	.	.
	DC	332	1,46	.	.	.	.
	FRITZ	1.506	6,64	.	.	.	.
	LINKE	11	0,05	.	.	.	.
Lienz	SPÖ	3.771	13,91	4.372	16,70	- 601	- 2,79
	ÖVP	10.699	39,48	14.429	55,13	- 3.730	- 15,65
	GRÜNE	2.342	8,64	2.568	9,81	- 226	- 1,17
	FPÖ	3.668	13,53	2.667	10,19	+ 1.001	+ 3,34
	BZÖ	3.647	13,46	965	3,69	+ 2.682	+ 9,77
	LIF	314	1,16	.	.	.	.
	KPÖ	119	0,44	166	0,63	- 47	- 0,19
	RETTÖ	172	0,63	.	.	.	.
	DC	372	1,37	.	.	.	.
	FRITZ	1.989	7,34	.	.	.	.
	LINKE	10	0,04	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

26.4.2 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2008		Stimmen 2006		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Reutte	SPÖ	2.280	16,40	3.133	21,12	- 853	- 4,72
	ÖVP	4.985	35,85	7.802	52,59	- 2.817	- 16,74
	GRÜNE	1.306	9,39	1.298	8,75	+ 8	+ 0,64
	FPÖ	1.939	13,94	1.105	7,45	+ 834	+ 6,49
	BZÖ	1.258	9,05	465	3,13	+ 793	+ 5,92
	LIF	250	1,80	.	.	.	.
	KPÖ	88	0,63	116	0,78	- 28	- 0,15
	RETTÖ	119	0,86	.	.	.	.
	DC	207	1,49	.	.	.	.
	FRITZ	1.465	10,54	.	.	.	.
Schwaz	LINKE	8	0,06	.	.	.	.
	SPÖ	7.304	18,65	9.146	24,48	- 1.842	- 5,83
	ÖVP	12.909	32,97	17.345	46,42	- 4.436	- 13,45
	GRÜNE	3.080	7,87	3.482	9,32	- 402	- 1,45
	FPÖ	6.756	17,25	4.205	11,25	+ 2.551	+ 6,00
	BZÖ	4.106	10,49	1.152	3,08	+ 2.954	+ 7,41
	LIF	624	1,59	.	.	.	.
	KPÖ	204	0,52	268	0,72	- 64	- 0,20
	RETTÖ	259	0,66	.	.	.	.
	DC	268	0,68	.	.	.	.
	FRITZ	3.616	9,23	.	.	.	.
	LINKE	31	0,08	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.4.3 Nationalratswahlen 2006 und 2008, Ergebnisse nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2008	87.834	60.291	59.594	98,84	697	1,16	68,64
2006	85.670	56.383	55.787	98,94	596	1,06	65,81
Veränderung	+ 2.164	+ 3.908	+3.807	- 0,10	+ 101	+ 0,10	+ 2,83
Imst							
2008	41.710	27.897	27.418	98,28	479	1,72	66,88
2006	39.399	27.339	26.950	98,58	389	1,42	69,39
Veränderung	+ 2.311	+ 558	+ 468	- 0,30	+ 90	+ 0,30	- 2,51
Innsbruck-Land							
2008	123.828	90.486	89.340	98,73	1.146	1,27	73,07
2006	117.691	84.658	83.602	98,75	1.056	1,25	71,93
Veränderung	+ 6.137	+ 5.828	+ 5.738	- 0,02	+ 90	+ 0,02	+ 1,14
Kitzbüchel							
2008	45.629	32.253	31.796	98,58	457	1,42	70,69
2006	43.793	30.419	29.999	98,62	420	1,38	69,46
Veränderung	+ 1.836	+ 1.834	+ 1.797	- 0,04	+ 37	+ 0,04	+ 1,23
Kufstein							
2008	72.513	52.430	51.701	98,61	729	1,39	72,30
2006	69.013	49.599	48.935	98,66	664	1,34	71,87
Veränderung	+ 3.500	+ 2.831	+ 2.766	- 0,05	+ 65	+ 0,05	+ 0,43
Landeck							
2008	33.215	23.040	22.675	98,42	365	1,58	69,37
2006	31.689	22.808	22.542	98,83	266	1,17	71,97
Veränderung	+ 1.526	+ 232	+ 133	- 0,41	+ 99	+ 0,41	- 2,60
Lienz							
2008	40.094	27.659	27.103	97,99	556	2,01	68,99
2006	38.673	26.698	26.173	98,03	525	1,97	69,04
Veränderung	+ 1.421	+ 961	+ 930	- 0,04	+ 31	+ 0,04	- 0,05
Reutte							
2008	22.989	14.249	13.905	97,59	344	2,41	61,98
2006	22.153	15.038	14.835	98,65	203	1,35	67,88
Veränderung	+ 836	- 789	- 930	- 1,06	+141	+ 1,06	- 5,90
Schwaz							
2008	58.148	39.691	39.157	98,65	534	1,35	68,26
2006	55.499	37.952	37.368	98,46	584	1,54	68,38
Veränderung	+ 2.649	+ 1.739	+ 1.789	+ 0,19	- 50	- 0,19	- 0,12
TIROL							
2008	525.960	371.151	365.790	98,56	5.361	1,44	70,57
2006	503.580	366.646	361.783	98,67	4.863	1,33	72,81
Veränderung	+ 22.380	+ 4.505	+ 4.007	- 0,11	+ 498	+ 0,11	- 2,24

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

Hinweis: Bei den Nationalratswahlen wurden bei den Stimmenabgaben die Wahlkarten in den Bezirksergebnissen nicht berücksichtigt, im Ergebnis für Tirol sind sie allerdings enthalten.

26.5 Volksbegehren

26.5.1 Volksbegehren seit 1964

Volksbegehren	Jahr	Stimmberechtigte	Stimmeteiligung in %	gültige Eintragungen und Unterstützungserklärungen
Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft m.b.H.	1964	301.379	24,07	72.553
TIROL ÖSTERREICH		4.818.301	17,27	832.353
Schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche	1969	323.906	5,27	17.064
TIROL ÖSTERREICH		5.014.978	17,74	889.659
Abschaffung der 13. Schulstufe an Mittelschulen	1969	323.906	6,51	21.085
TIROL ÖSTERREICH		5.014.978	6,77	339.407
Schutz des menschlichen Lebens	1975	345.027	31,83	109.828
TIROL ÖSTERREICH		4.996.301	17,93	895.665
Pro-Zwentendorf	1980	373.746	3,54	13.222
TIROL ÖSTERREICH		5.241.384	8,04	421.282
Anti-Zwentendorf	1980	373.746	2,39	8.936
TIROL ÖSTERREICH		5.241.384	2,80	147.016
Konferenzzentrum-Einsparungsgesetz	1982	382.847	33,02	126.401
TIROL ÖSTERREICH		5.290.389	25,74	1.361.562
Konrad-Lorenz-Volksbegehren	1985	402.308	3,96	15.931
TIROL ÖSTERREICH		5.402.179	6,55	353.908
Verlängerung des Zivildienstes	1985	402.982	4,23	17.034
TIROL ÖSTERREICH		5.406.108	3,63	196.376
Volksbegehren gegen Abfangjäger – für eine Volksabstimmung	1985	405.556	2,37	9.594
TIROL ÖSTERREICH		5.425.639	2,23	121.182
Anti-Privilegien Volksbegehren	1987	414.972	6,72	27.867
TIROL ÖSTERREICH		5.487.436	4,57	250.697
Senkung der Klassenschülerzahl	1989	427.406	3,29	14.060
TIROL ÖSTERREICH		5.570.780	3,93	219.127

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.5.1 Volksbegehren seit 1964 (Fortsetzung)

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	gültige Eintra- gungen und Unterstützungs- erklärungen
Sicherung der Rundfunkfreiheit in Österreich	1989			
TIROL		429.155	1,83	7.863
ÖSTERREICH		5.587.367	1,95	109.197
Volksbegehren für eine Volksabstimmung über einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum	1991			
TIROL		437.285	2,61	11.392
ÖSTERREICH		5.638.093	2,25	126.834
Österreich zuerst	1993			
TIROL		441.347	4,97	21.927
ÖSTERREICH		5.663.770	7,35	416.531
Pro Motorrad	1995			
TIROL		451.499	0,61	2.772
ÖSTERREICH		5.743.994	1,31	75.525
Tierschutz	1996			
TIROL		454.662	6,18	28.108
ÖSTERREICH		5.767.492	7,96	459.096
Neutralität	1996			
TIROL		454.662	5,52	25.086
ÖSTERREICH		5.767.492	6,21	358.156
Gentechnik	1997			
TIROL		457.989	12,96	59.443
ÖSTERREICH		5.772.939	21,23	1.227.349
Frauen	1997			
TIROL		457.989	7,00	32.103
ÖSTERREICH		5.772.939	11,17	645.318
Schilling-Volksabstimmung	1997			
TIROL		455.232	3,75	16.279
ÖSTERREICH		5.730.259	4,43	254.329
Atomfreies Österreich	1997			
TIROL		455.232	3,44	15.711
ÖSTERREICH		5.730.259	4,34	249.203
Familien-Volksbegehren	1999			
TIROL		462.655	2,27	10.518
ÖSTERREICH		5.771.969	3,17	183.154
Neue EU-Abstimmung	2000			
TIROL		465.357	2,98	13.848
ÖSTERREICH		5.786.232	3,35	193.901

26.5.1 Volksbegehren seit 1964 (Fortsetzung)

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	gültige Eintragungen und Unterstützungs- erklärungen
Bildungsoffensive und Studienge- bühren	2001	469.674	1,62	7.594
TIROL		5.821.065	2,98	173.594
Veto gegen Temelin	2002	476.120	8,67	41.277
TIROL		5.892.811	15,53	914.973
Sozialstaat Österreich	2002	475.315	6,99	33.232
TIROL		5.878.891	12,20	717.102
Gegen Abfangjäger	2002	477.189	9,51	45.400
TIROL		5.869.071	10,65	624.807
Atomfreies Europa	2003	479.660	1,44	6.911
TIROL		5.902.242	2,23	131.853
Pensions-Volksbegehren	2004	487.245	4,91	23.922
TIROL		5.962.024	10,53	627.559
Österreich bleib frei	2006	495.931	3,20	15.914
TIROL		6.036.212	4,27	258.277
„fairSorgen“	2008	520.710	0,40	2.101
TIROL				
Mehr Mitsprache für die Tiroler Be- völkerung in ihrer Heimatgemeinde	2009	523.008	0,59	3.086
TIROL				
Stopp dem Postraub	2009	523.067	2,34	12.256
TIROL		6.311.071	2,23	140.582

Quelle: Bundesministerium für Inneres

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.6 Volksabstimmungen

26.6.1 Volksabstimmungen seit 1978

Volksabstimmung	Jahr	Stimmbe- rechtigte	gültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen in %	Nein- Stimmen in %
Über die friedliche Nutzung der Kerne- nergie in Österreich	1978						
TIROL		355.164	156.160	53.357	102.803	34,2	65,8
ÖSTERREICH		5.083.779	3.183.486	1.576.709	1.606.777	49,5	50,5
Über den Beitritt Österreichs zur Euro- päischen Union	1994						
TIROL		455.396	351.201	198.990	152.211	56,7	43,3
ÖSTERREICH		5.790.578	4.724.831	3.145.981	1.578.850	66,6	33,4

Quelle: Bundesministerium für Inneres

Definitionen

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union

Gründungsländer:

Belgien
Deutschland
Frankreich

Italien
Luxemburg
Niederlande

EU-15:

Dänemark
Finnland
Griechenland
Irland
Österreich

Portugal
Schweden
Spanien
Vereinigtes Königreich

inkl. Gründungsländer

EU-25: ab 1. 5. 2004

Estland
Lettland
Litauen
Malta
Polen

Slowakei
Slowenien
Tschechische Republik
Ungarn
Zypern

inkl. Gründungsländer und EU-15

EU-27: ab 1. 1. 2007

Bulgarien
Rumänien

inkl. Gründungsländer und EU-25

Kandidatenländer:

Kroatien
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

Türkei

Arbeitslosenquote: Ist der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung.

Benützungsarten: Geben die Bodennutzung laut Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen an.

Bevölkerungsdichte: Einwohner/Einwohnerinnen pro km² Gesamtfläche.

Dauersiedlungsraum: Darunter ist die agrarwirtschaftlich, baulich und verkehrsmäßig genutzte Fläche lt. Kataster zu verstehen. Er umfasst somit die Benützungsarten Bauflächen, landwirtschaftlich genutzte Grundflächen, Gärten, Weingärten und Teile der „Sonstigen Flächen“ (z.B. Ortsraum, Verkehrsflächen, Lagerplätze, Werksgebiete, Schottergruben,

Steinbrüche, Sport- und Spielplätze, Friedhöfe, Parks, Bäder, Baurechte und andere) unter Ausschluss der alpinen Grünland-, der Wald- und Ödland- sowie der Gewässerflächen.

Internet-Zugangsdichte: Prozentsatz der Privatpersonen im Alter von 16 - 74 Jahren, die in den drei Monaten vor der Erhebung durchschnittlich einmal pro Woche auf das Internet zugegriffen haben. Einbezogen sind alle Nutzungsorte und Zugangsverfahren.

Jugendarbeitslosigkeit: 15 bis unter 25 Jahre.

Langzeitarbeitslosigkeit: Länger als 1 Jahr arbeitslos.

Lebenserwartung bei der Geburt: Mittlere Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes voraussichtlich lebt, wenn die zu diesem Zeitpunkt herrschenden Sterbebedingungen während seines ganzen Lebens bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen desselben Kalenderjahres.

Unehelichenquote: Anteil der unehelich Lebendgeborenen an allen Lebendgeborenen.

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27



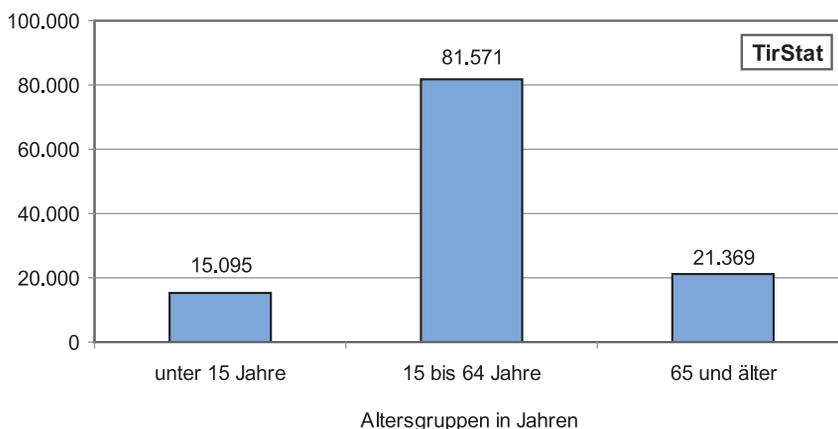
Innsbruck

Fläche in km ²	105
Dauersiedlungsraum in %	32,3
Bevölkerung (31. 12. 2008)	118.035
Männer	56.109
Frauen	61.926
Ausländer/Ausländerinnen	17.908
in %	15,2
Landeshauptstadt	



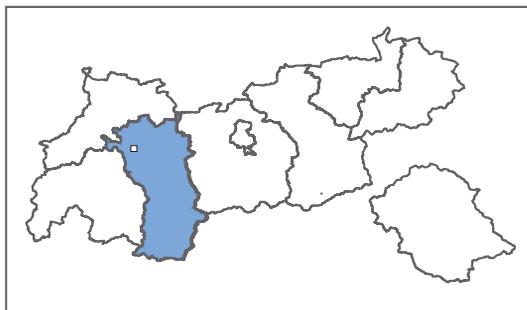
- Innsbruck ist mit rund 118.000 Einwohnern/Einwohnerinnen die fünftgrößte Stadt Österreichs.
- Die Landeshauptstadt verzeichnete im Sommer 2008 727.773 Übernachtungen im Tourismus und lag damit an der Spitze der Tiroler Gemeinden. Im Winterhalbjahr 2007/2008 belegte Innsbruck mit 584.257 Übernachtungen den 8. Platz in der Gemeindereihung.
- Nach Innsbruck-Land (134) standen 2008/2009 in Innsbruck die meisten Kindertagesheime (121) zur Verfügung. In diesen Einrichtungen (Kindergärten, Kinderkrippen, Horte) wurden 4.474 Kinder betreut.
- 2008 wurden in Innsbruck 453 Ehen geschlossen. Die beiden ältesten Brautleute Tirols stammen aus der Landeshauptstadt. Die älteste Braut traute sich mit 76 Jahren und der älteste Bräutigam schloss mit 98 Jahren den Bund fürs Leben.

Bevölkerung von Innsbruck nach Altersgruppen 2008



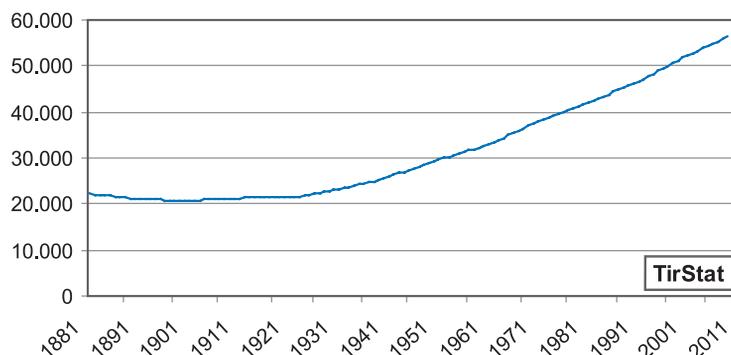
Bezirk Imst

Fläche in km ²	1.724
Dauersiedlungsraum in %	7,7
Bevölkerung (31. 12. 2008)	56.734
Männer	28.195
Frauen	28.539
Ausländer/Ausländerinnen	5.219
in %	9,2
Gemeinden insg.	24



- Mils bei Imst ist sowohl flächenmäßig mit 3,48 km² als auch in Bezug auf die Bevölkerung mit 557 Personen die kleinste Gemeinde im Bezirk.
- Sölden ist mit einer Katasterfläche von 466,78 km² nicht nur Tirols, sondern auch Österreichs größte Gemeinde. Die meisten Bewohner/Bewohnerinnen im Bezirk wies 2008 die Bezirkshauptstadt mit 9.525 Einwohnern/Einwohnerinnen auf.
- 2008 waren in Imst 3.856 Personen mit Zweitwohnsitz gemeldet, das ist der niedrigste Stand aller Bezirke.
- Die älteste Tirolerin mit 106 Jahren und der älteste Tiroler mit 103 Jahren lebten am 31. 12. 2008 im Bezirk Imst.
- 245 Eheschließungen standen 84 Ehescheidungen und 550 Lebendgeborenen standen 363 Gestorbene im Jahr 2008 gegenüber.

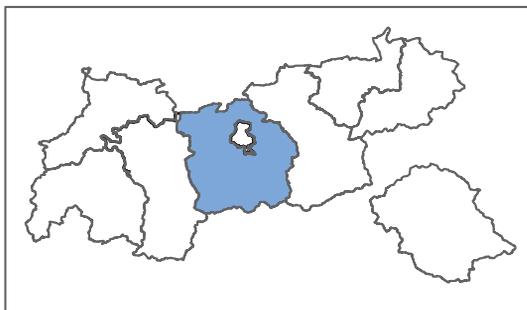
Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Imst



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

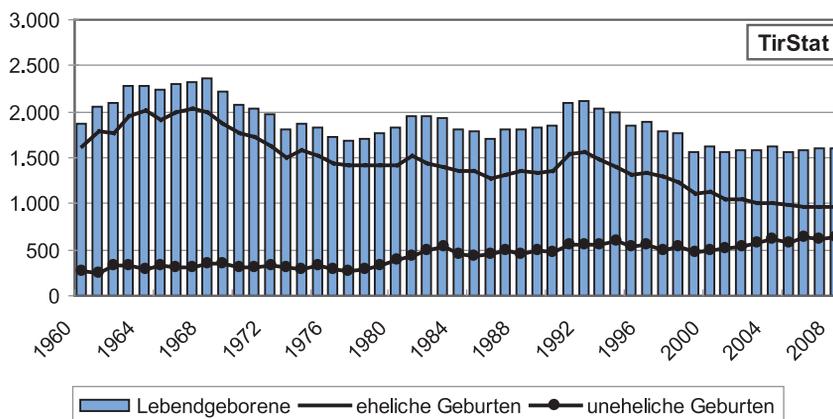
Bezirk Innsbruck-Land

Fläche in km ²	1.989
Dauersiedlungsraum in %	12,7
Bevölkerung (31. 12. 2008)	164.027
Männer	80.450
Frauen	83.577
Ausländer/Ausländerinnen	14.555
in %	8,9
Gemeinden insg.	65



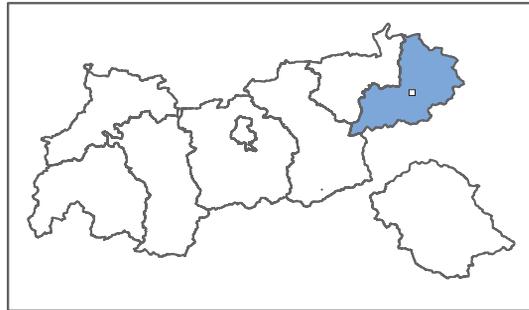
- Der Bezirk Innsbruck-Land weist 2008 hinsichtlich demographischer Merkmale im Tirolvergleich einige Höchstwerte auf. Hier lebten die meisten Einwohner/Einwohnerinnen (164.027), die meisten Kinder wurden geboren (1.600) und es gab die meisten Gestorbenen (1.145).
- Auch bei den Eheschließungen (703) und bei den Ehescheidungen (351) lag Innsbruck Land an der Tirolspitze. Der jüngste Bräutigam des Bezirks war mit 18 Jahren auch der jüngste von Tirol.
- In der Kriminalstatistik 2008 erreichte Innsbruck-Land mit 8.050 angezeigten Delikten nach der Landeshauptstadt (14.200 Fällen) den zweiten Platz.

Geburten im Bezirk Innsbruck-Land 1960 - 2008



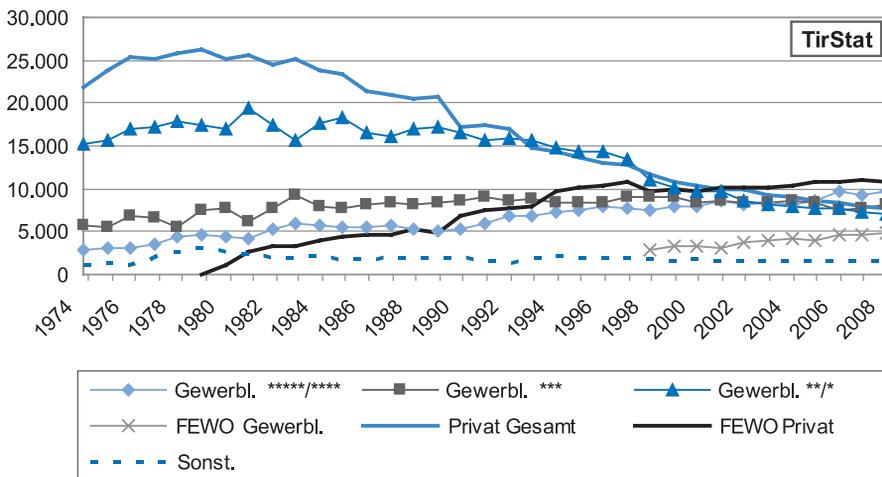
Bezirk Kitzbühel

Fläche in km ²	1.162
Dauersiedlungsraum in %	21,1
Bevölkerung (31. 12. 2008)	61.557
Männer	29.898
Frauen	31.659
Ausländer/Ausländerinnen	7.269
in %	11,8
Gemeinden insg.	20



- Nach Innsbruck (25.567) gab es 2008 im Bezirk Kitzbühel die größte Zweitwohnsitzpopulation (21.193). Der regionale Anteil an der gesamten Tiroler Zweitwohnsitzbevölkerung erreicht 21,2 %, das heißt, jede fünfte Person mit Zweitwohnsitz lebte im Bezirk Kitzbühel. Mehr als die Hälfte (50,4 %) der Personen mit Zweitwohnsitz in Kitzbühel sind deutsche Staatsangehörige.
- Im Bezirk Kitzbühel kamen 2008 47,5 % der Lebendgeborenen unehelich zur Welt, das ist die höchste Unehelichenquote von ganz Tirol.
- Im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2008 ist Kitzbühel mit 0,6 im 1. Lebensjahr gestorbenen Babys auf 1.000 Lebendgeborene der Bezirk mit der niedrigsten Säuglingssterblichkeit (Tirol: 2,4).

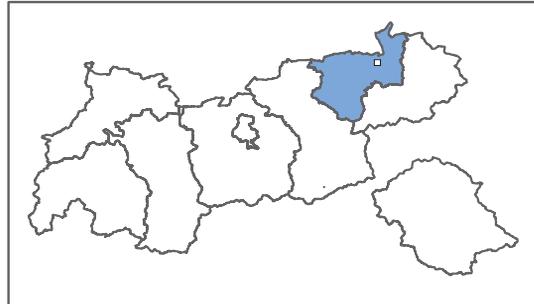
Betten nach Unterkunftsarten im Bezirk Kitzbühel in den Wintersaisons ab 1974



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

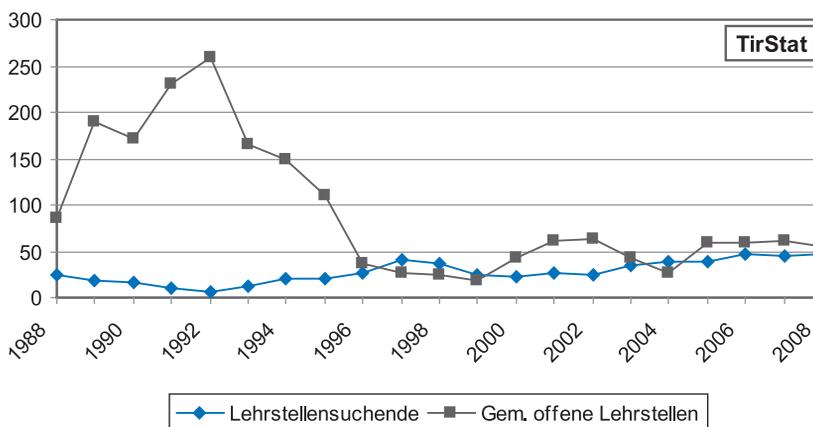
Bezirk Kufstein

Fläche in km ²	969
Dauersiedlungsraum in %	26,3
Bevölkerung (31. 12. 2008)	99.394
Männer	48.763
Frauen	50.631
Ausländer/Ausländerinnen	11.193
in %	11,3
Gemeinden insg.	30



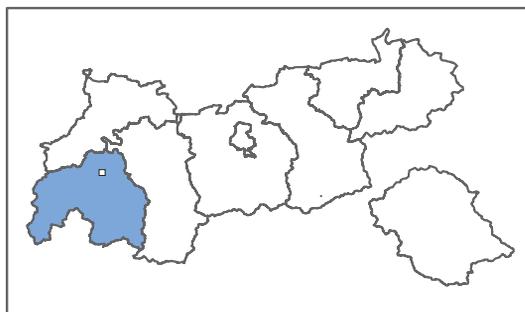
- Kufstein ist nach Innsbruck in Bezug auf die Gesamtfläche mit 968,82 km² der kleinste Bezirk Tirols.
- Der Bezirk Kufstein lag 2008 mit 877 entzogenen Lenkerberechtigungen nach Innsbruck (1.711) und Innsbruck-Land (1.057) an dritter Stelle bei den Führerscheinabnahmen
- Den höchsten Bestand an Kraftfahrzeugen wies nach Innsbruck-Land (108.190) und Innsbruck (66.311) der Bezirk Kufstein mit 65.526 Kraftfahrzeugen auf.
- Im Jahr 2008 standen der Bevölkerung im Bezirk Kufstein 14 Alten- und Pflegeheime zur Verfügung. Die meisten Einrichtungen gab es in Innsbruck-Land (21).

Lehrstellensuchende und gemeldete offene Lehrstellen im Bezirk Kufstein seit 1998



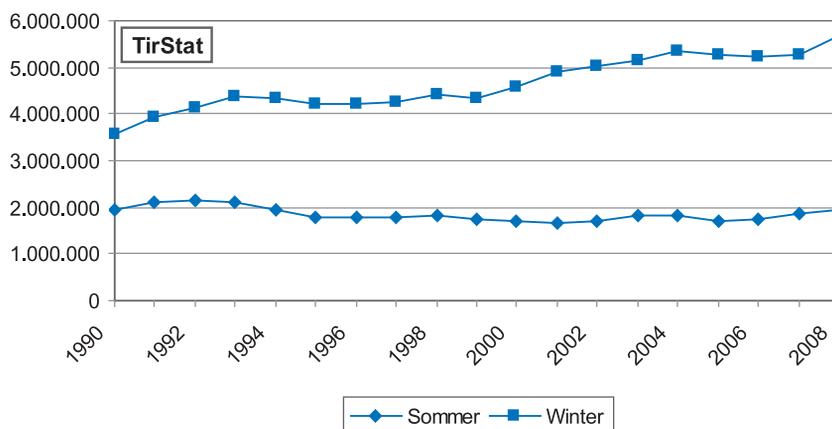
Bezirk Landeck

Fläche in km ²	1.595
Dauersiedlungsraum in %	6,9
Bevölkerung (31. 12. 2008)	44.178
Männer	21.937
Frauen	22.241
Ausländer/Ausländerinnen	3.516
in %	8,0
Gemeinden insg.	30



- Die geringste Bevölkerungszunahme von 2007 auf 2008 mit nur 6 Personen gab es im Bezirk Landeck, allerdings mussten zwei Bezirke (Lienz und Reutte) sogar Bevölkerungsabnahmen verzeichnen.
- Landeck ist der Top-Tourismus-Bezirk im Winter: 1,01 Mio. Gäste verbrachten insgesamt 5,67 Mio Nächte und ließen dafür 312,39 Mio. € für Übernachtung und Frühstück in den Unterkünften des Bezirkes. Für Landeck errechnet sich mit 128 Winter-Nächtungen je Einwohner/Einwohnerin auch die weitaus höchste Tourismus-Intensität vor Imst und Schwaz (je 64).
- Die beiden Bezirke Imst und Landeck hatten im Jahre 2008 mit jeweils 4 Verkehrstoten die geringsten Opferzahlen auf der Straße zu beklagen. Im Bezirk Landeck wurden auch die wenigsten Straßenverkehrsunfälle durch Beeinträchtigung durch Alkohol verursacht.

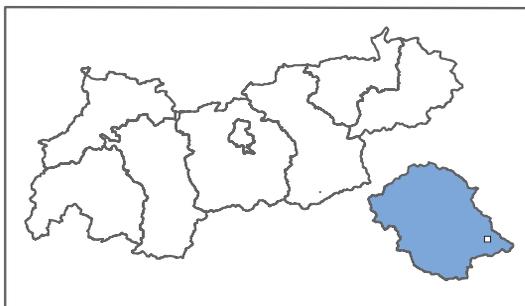
Übernachtungsentwicklung nach Saisonen im Bezirk Landeck seit 1990



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

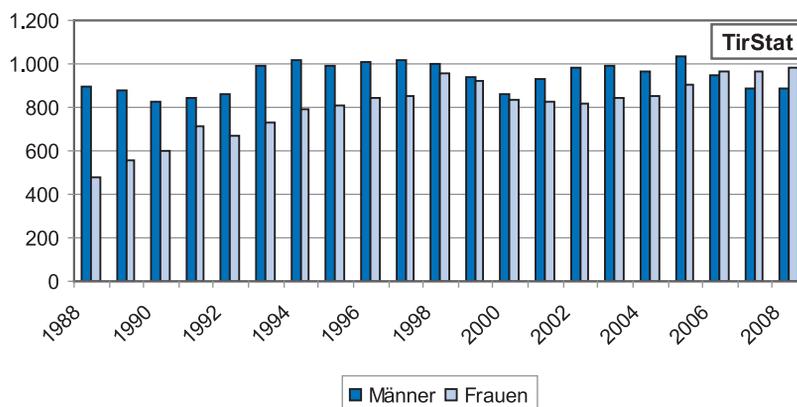
Bezirk Lienz

Fläche in km ²	2.019
Dauersiedlungsraum in %	8,7
Bevölkerung (31. 12. 2008)	50.100
Männer	24.629
Frauen	25.471
Ausländer/Ausländerinnen	1.677
in %	3,3
Gemeinden insg.	33



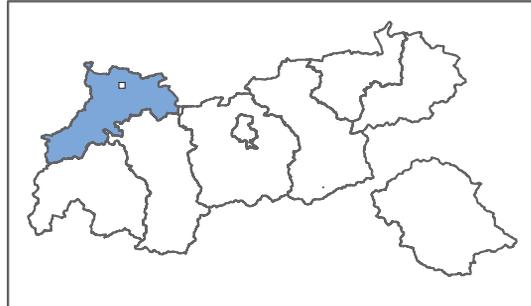
- Lienz ist flächenmäßig der größte Bezirk Tirols (2.019 km²).
- In Osttirol wurde 2008 mit zwei von tirolweit 85 Selbstmorden die geringste Suizidzahl verzeichnet.
- 1.677 Nicht-Österreicher/Österreicherinnen bei der Wohnbevölkerung bedeuten 2008 den geringsten AusländerInnenanteil aller Tiroler Bezirke (3,3%).
- 169 Paare gaben sich 2008 das Ja-Wort und 42 trennten sich. Lienz ist der Bezirk mit der geringsten Zahl von Scheidungen von Tirol (1.223).

Arbeitslose im Bezirk Lienz nach Geschlecht seit 1989



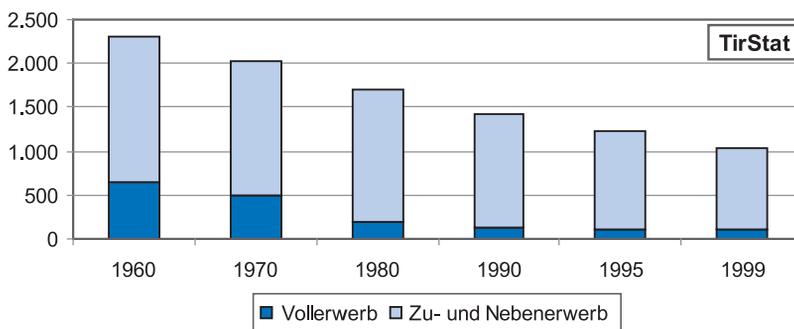
Bezirk Reutte

Fläche in km ²	1.236
Dauersiedlungsraum in %	9,1
Bevölkerung (31. 12. 2008)	31.837
Männer	15.730
Frauen	16.107
Ausländer/Ausländerinnen	4.589
in %	14,4
Gemeinden insg.	37



- Der Bezirk Reutte war mit 31.837 Einwohnern/Einwohnerinnen der bevölkerungsschwächste Bezirk Tirols. Die Gemeinde Gramais zählte 68 Köpfe und ist somit die kleinste Gemeinde Tirols, weiters sind auch die Außerferner Ortschaften Kaisers und Hinterhornbach mit 81 bzw. 87 Einwohnern/Einwohnerinnen unter den vier kleinsten Gemeinden Österreichs zu finden.
- Im Bezirk Reutte wurden 2008 die wenigsten Lenkerberechtigungen wegen Alkoholdelikten abgenommen (139). In ganz Tirol mussten 3.210 Fahrzeuglenker/-lenkerinnen ihren Führerschein wegen Alkohol am Steuer abgeben.
- In Tirol standen 2008 der Bevölkerung 111 Apotheken zur Verfügung, lediglich drei davon befanden sich im Bezirk Reutte.
- Im Jahre 2008 boten in Tirol 62 Sozial- und Gesundheitssprengel ihre Dienste an. Der Bezirk Reutte wird von nur einer derartigen Einrichtung versorgt.

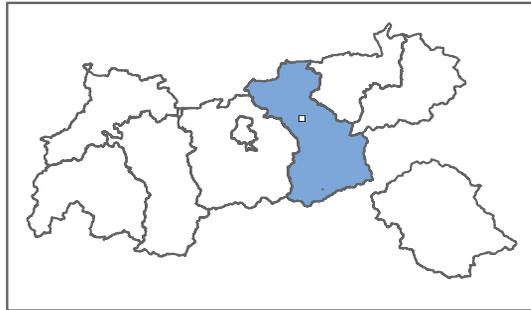
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Reutte
(ohne Betriebe von juristischen Personen)



- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

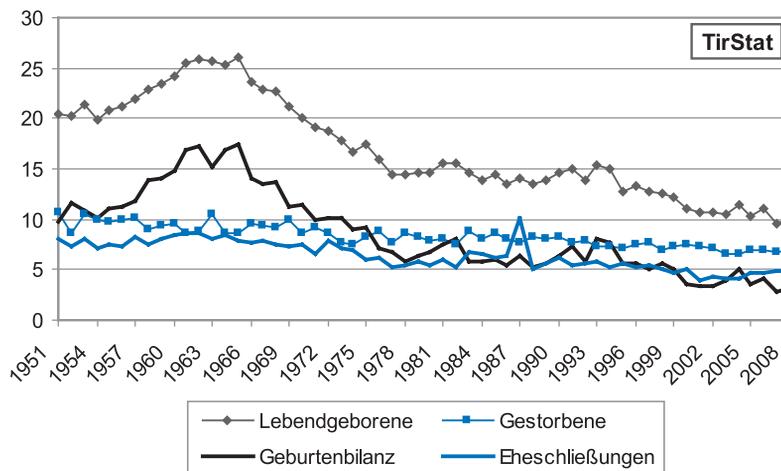
Bezirk Schwaz

Fläche in km ²	1.842
Dauersiedlungsraum in %	10,2
Bevölkerung (31. 12. 2008)	78.610
Männer	38.847
Frauen	39.763
Ausländer/Ausländerinnen	8.057
in %	10,2
Gemeinden insg.	39



- Bezogen auf das Berichtsjahr 2007/08 ist Schwaz mit 1,59 Mio. Gästen, 8,5 Mio. Nächtigungen und einen Umsatz von 410,54 Mio. € für Unterkunft und Frühstück der führende Tourismus-Bezirk in Tirol. Im gesamten Bundesland wurden 9,08 Mio. Ankünfte mit 43,42 Mio. Nächtigungen und einem Umsatz für Übernachtung und Frühstück von 2.056,18 Mio. € registriert. Im Bezirk Schwaz wurden rund 18 % der Ankünfte und je 20 % der Übernachtungen und des Umsatzes realisiert.
- Schwaz ist mit einer Gesamtfläche von 1.842 km² nach Innsbruck-Land (1.989 km²) der zweitgrößte Tiroler Bezirk, eingeschränkt auf das dauerhaft besiedelbare Gebiet liegen jedoch neben dem Innsbrucker Landbezirk (252 km²) auch noch Kufstein und Kitzbühel (255 bzw. 246 km²) deutlich vor Schwaz mit 187 km².

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Bezirk Schwaz
(je 1.000 Einwohner/Einwohnerinnen)



27.1 Tirol - Österreich

27.1.1 Administrative Einteilung Österreichs, Stand 1. 1. 2009

Bundesland	Politische Bezirke		Gemeinden			Katastral-ge-meinden	Ort-schaften
	Stadt-bezirke	Land-bezirke	insg.	dar. Stadtge-meinden	dar. Marktge-meinden		
Burgenland	2	7	171	13	65	328	328
Kärnten	2	8	132	17	45	746	2.829
Niederösterreich	4	21	573	75	326	3.040	3.887
Oberösterreich	3	15	444	32	144	1.213	6.676
Salzburg	1	5	119	11	24	381	731
Steiermark	1	16	542	34	126	1.593	2.070
Tirol	1	8	279	11	19¹⁾	350	672
Vorarlberg	-	4	96	5	11	107	149
Wien	1	-	1	1	-	89	23
ÖSTERREICH	15	84	2.357	199	760	7.847	17.365

¹⁾ Am 15. 5. 2009 wurde Vomp zur Marktgemeinde erhoben.

Quelle: Statistik Austria

27.1.2 Fläche (Stand 1. 1. 2009) und Benützungsarten (Stand 1. 1. 2005) in den Bundesländern

Bundesland	Fläche in km ²	darunter Benützungsart in %								Dauer-siedlungs-raum in %
		Bau-fläche	landw. Nut-zung	Gär-ten	Wein-gärten	Alpen	Wald	Ge-wässer	sonst. Fläche	
Burgenland	3.961,80	0,8	50,2	2,9	3,8	-	30,5	7,2	4,6	63,5
Kärnten	9.538,01	0,4	19,9	1,6	-	15,8	52,9	1,8	7,6	25,7
Niederösterreich	19.186,26	0,9	49,5	2,5	1,7	0,2	39,4	1,3	4,5	60,4
Oberösterreich	11.979,91	0,9	47,8	2,6	-	0,4	38,8	2,2	7,3	57,1
Salzburg	7.156,03	0,4	16,3	1,4	-	25,5	39,8	1,4	15,2	20,3
Steiermark	16.401,04	0,6	24,2	2,3	0,3	6,6	57,1	0,9	8,0	31,7
Tirol	12.640,17	0,3	9,3	1,0	-	27,3	36,9	0,9	24,3	11,9
Vorarlberg	2.601,12	0,7	17,5	2,2	-	25,4	34,0	2,6	17,6	21,8
Wien	414,65	11,3	15,8	28,4	1,7	-	16,6	4,6	21,6	80,4
ÖSTERREICH	83.878,99	0,7	30,9	2,2	0,6	10,3	43,3	1,7	10,3	38,7

Quelle: Bundesanstalt für Eich- und Vermessungswesen
Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

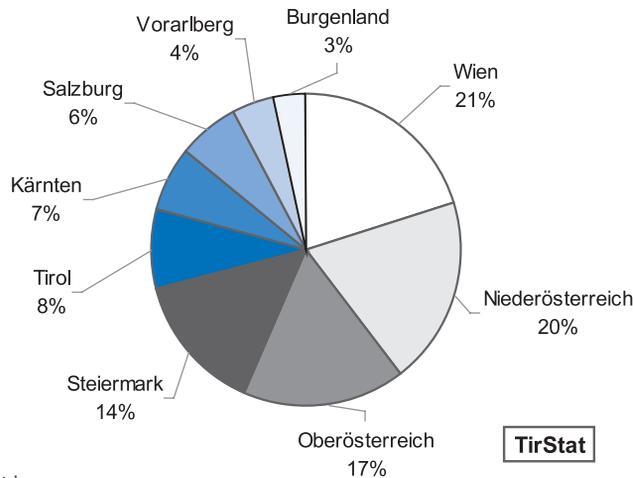
27

27.1.3 Bevölkerung in den Bundesländern seit 1900

Jahr	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Volkszählungsergebnisse										
1900	292.426	343.531	1.310.506	810.854	192.763	889.017	266.374	129.237	1.769.137	6.003.845
1910	292.007	371.372	1.425.238	853.595	214.737	957.610	304.713	145.408	2.083.630	6.648.310
1923	285.698	371.227	1.426.885	876.698	222.831	978.816	313.888	139.979	1.918.720	6.534.742
1934	299.447	405.129	1.446.675	902.965	245.801	1.014.920	349.098	155.402	1.935.881	6.755.318
1939	287.866	416.268	1.455.373	927.583	257.226	1.015.054	363.959	158.300	1.770.938	6.652.567
1951	276.136	474.764	1.400.471	1.108.720	327.232	1.109.335	427.465	193.657	1.616.125	6.933.905
1961	271.001	495.226	1.374.012	1.131.623	347.292	1.137.865	462.899	226.323	1.627.566	7.073.807
1971	272.319	526.759	1.420.816	1.229.972	405.115	1.195.023	544.483	277.154	1.619.885	7.491.526
1981	269.771	536.179	1.427.849	1.269.545	442.301	1.186.525	586.663	305.164	1.531.346	7.555.343
1991	270.880	547.798	1.473.813	1.333.480	482.365	1.184.720	631.410	331.472	1.539.848	7.795.786
2001	277.569	559.404	1.545.804	1.376.797	515.327	1.183.303	673.504	351.095	1.550.123	8.032.926
Fortschreibung jeweils zum 1. 1.										
2002	276.673	559.933	1.544.667	1.377.802	517.050	1.188.117	675.701	352.574	1.571.123	8.063.640
2003	276.542	558.623	1.549.269	1.382.532	517.084	1.189.315	679.457	354.605	1.592.846	8.100.273
2004	276.792	558.026	1.557.291	1.387.488	519.691	1.192.168	683.639	357.068	1.610.410	8.142.573
2005	278.032	558.926	1.568.949	1.394.726	522.369	1.196.780	688.954	360.054	1.632.569	8.201.359
2006	279.127	559.277	1.580.501	1.400.287	524.920	1.200.854	694.253	362.630	1.652.449	8.254.298
2007	280.062	559.393	1.588.567	1.403.663	526.048	1.202.483	697.253	364.269	1.661.246	8.282.984
2008	281.185	560.322	1.596.538	1.406.664	527.452	1.204.947	700.707	365.868	1.674.909	8.318.592
2009	283.118	560.605	1.605.122	1.410.403	529.217	1.207.479	704.472	367.573	1.687.271	8.355.260

Quelle: Statistik Austria

27.1.4 Bevölkerungsverteilung in den Bundesländern, 31. 12. 2008



Quelle: Statistik Austria

27.1.5 Die 30 größten Gemeinden Österreichs 31. 12. 2008

Nr.	Gemeinde	Bundesland	Einwohner/Einwohnerinnen
1.	Wien	Wien	1.687.271
2.	Graz	Steiermark	253.994
3.	Linz	Oberösterreich	189.122
4.	Salzburg	Salzburg	147.732
5.	Innsbruck	Tirol	118.035
6.	Klagenfurt a.Wörthersee	Kärnten	93.478
7.	Villach	Kärnten	58.949
8.	Wels	Oberösterreich	58.542
9.	St. Pölten	Niederösterreich	51.548
10.	Dornbirn	Vorarlberg	44.867
11.	Wiener Neustadt	Niederösterreich	40.564
12.	Steyr	Oberösterreich	38.402
13.	Feldkirch	Vorarlberg	30.637
14.	Bregenz	Vorarlberg	27.309
15.	Klosterneuburg	Niederösterreich	25.557
16.	Wolfsberg	Kärnten	25.316
17.	Baden	Niederösterreich	25.194
18.	Leoben	Steiermark	24.947
19.	Leonding	Oberösterreich	24.369
20.	Traun	Oberösterreich	23.936
21.	Krems an der Donau	Niederösterreich	23.904
22.	Amstetten	Niederösterreich	23.017
23.	Kapfenberg	Steiermark	21.886
24.	Lustenau	Vorarlberg	20.895
25.	Mödling	Niederösterreich	20.579
26.	Hallein	Salzburg	19.501
27.	Traiskirchen	Niederösterreich	17.316
28.	Kufstein	Tirol	16.993
29.	Braunau am Inn	Oberösterreich	16.377
30.	Schwechat	Niederösterreich	16.311

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

27.1.6 Bevölkerungsbewegung in den Bundesländern 2008

Bundesland	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenbilanz	Unehelichenquote	Säuglingssterberate
		insgesamt	unehelich	insgesamt	im 1. Lebensjahr			
Burgenland	1.053	2.215	806	3.067	7	-852	36,4	3,2
Kärnten	2.140	4.718	2.517	5.385	9	-667	53,3	1,9
Niederösterreich	6.920	14.085	4.759	15.616	66	-1.531	33,8	4,7
Oberösterreich	5.850	13.540	5.614	11.966	42	1.574	41,5	3,1
Salzburg	2.217	5.070	2.109	3.930	13	1.140	41,6	2,6
Steiermark	4.891	10.255	4.895	11.725	28	-1.470	47,7	2,7
Tirol	2.871	6.703	2.826	5.191	11	1.512	42,2	1,6
Vorarlberg	1.578	3.791	1.267	2.501	15	1.290	33,4	4,0
Wien	7.703	17.375	5.409	15.702	96	1.673	31,1	5,5
ÖSTERREICH 2008	35.223	77.752	30.202	75.083	287	2.669	38,8	3,7
ÖSTERREICH 2007	35.996	76.250	29.128	74.625	280	1.625	38,2	3,7
Veränderung zum Vorjahr in %	- 2,1	2,0	3,7	0,6	2,5	.	.	.

Quelle: Statistik Austria

27.1.7 In- und ausländische Bevölkerung in den Bundesländern seit 1971

Jahr	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Österreichische Staatsbürger/Staatsbürgerinnen										
1971	270.679	517.958	1.394.915	1.202.901	388.297	1.175.125	522.223	252.087	1.556.566	7.280.751
1981	267.668	528.189	1.391.646	1.236.243	420.292	1.171.598	559.403	271.597	1.418.390	7.265.026
1991	264.815	531.280	1.403.653	1.254.136	443.911	1.147.391	585.611	288.182	1.327.973	7.246.952
2001	264.267	527.612	1.448.229	1.277.464	454.938	1.130.737	609.998	304.372	1.307.170	7.324.787
2002	264.652	526.818	1.450.371	1.277.644	454.838	1.130.275	610.174	305.021	1.313.586	7.333.379
2003	264.612	525.140	1.453.398	1.281.659	455.742	1.129.456	612.611	307.965	1.322.937	7.353.520
2004	264.941	524.751	1.460.962	1.287.290	458.296	1.130.937	616.560	311.017	1.333.603	7.388.357
2005	265.739	525.041	1.471.098	1.293.155	460.679	1.132.791	621.670	314.081	1.342.704	7.426.958
2006	266.559	524.930	1.480.013	1.297.107	462.725	1.134.574	625.270	316.799	1.349.655	7.457.632
2007	267.177	524.937	1.488.090	1.300.610	463.610	1.134.589	628.100	318.565	1.352.527	7.478.205
2008	267.634	524.207	1.493.420	1.300.573	463.637	1.133.265	629.510	319.670	1.351.494	7.483.410
2009	268.426	523.103	1.498.502	1.300.124	463.725	1.131.640	630.489	320.410	1.348.137	7.484.556
Ausländer/Ausländerinnen										
1971	1.567	9.326	26.379	29.925	17.578	20.242	23.420	26.236	65.058	219.731
1981	2.534	8.441	40.888	35.613	22.319	18.294	28.247	33.850	113.498	303.684
1991	8.136	18.762	75.534	66.431	40.896	27.133	42.673	43.748	184.626	507.939
2001	12.183	32.759	94.345	99.236	61.504	55.536	64.149	47.380	251.167	718.259
2002	12.021	33.115	94.296	100.158	62.212	57.842	65.527	47.553	257.537	730.261
2003	11.930	33.483	95.871	100.873	61.342	59.859	66.846	46.640	269.909	746.753
2004	11.851	33.275	96.329	100.198	61.395	61.231	67.079	46.051	276.807	754.216
2005	12.293	33.885	97.851	101.571	61.690	63.989	67.284	45.973	289.865	774.401
2006	12.568	34.347	100.488	103.180	62.195	66.280	68.983	45.831	302.794	796.666
2007	12.885	34.456	100.477	103.053	62.438	67.894	69.153	45.704	308.719	804.779
2008	13.551	36.115	103.118	106.091	63.815	71.682	71.197	46.198	323.415	835.182
2009	14.692	37.502	106.620	110.279	65.492	75.839	73.983	47.163	339.134	870.704

1971 – 2001: Jahresdurchschnitt
ab 2002 : Jahresanfang

Quelle: Statistik Austria

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

27.1.8 Arbeitsmarktdaten Österreichs, Jahresdurchschnitt 2008

Bundesland	Vorgemerkte arbeitslose Personen			Gemeldete offene Stellen	Arbeitslosenquoten	
	insg.	Männer	Frauen		2008	2007
Burgenland	7.213	4.009	3.203	649	7,4	7,6
Kärnten	16.254	8.868	7.386	2.755	7,2	7,3
Niederösterreich	35.174	19.400	15.773	5.946	5,9	6,3
Oberösterreich	21.654	11.502	10.151	9.714	3,5	3,6
Salzburg	9.759	5.150	4.609	2.975	3,9	4,0
Steiermark	30.896	17.518	13.378	3.831	6,1	6,4
Tirol	16.397	8.534	7.862	2.625	5,2	5,3
Vorarlberg	8.421	4.227	4.194	1.695	5,5	5,7
Wien	66.487	39.601	36.886	7.308	7,8	8,5
ÖSTERREICH	212.253	118.811	93.442	37.498	5,8	6,2

Quelle: AMS Österreich

27.1.9 Arbeitssuchende Jugendliche, ältere Menschen und Lehrlinge in den Bundesländern, Jahresdurchschnitt 2008

Bundesland	Jugendarbeitslosigkeit		Arbeitslose 50 Jahre und älter		Langzeitarbeitslosigkeit		Lehrstellen-suchende	offene Lehrstellen
	abs.	Anteil in % an Gesamt-Arbeitsl.	abs.	Anteil in % an Gesamt-Arbeitsl.	abs.	Anteil in % an Gesamt-Arbeitsl.		
Burgenland	1.059	14,7	1.829	25,4	195	2,7	162	55
Kärnten	2.496	15,4	3.428	21,1	614	3,8	486	445
Niederösterr.	5.777	16,4	8.003	22,8	1.734	4,9	984	353
Oberösterr.	4.378	20,2	3.720	17,2	31	0,1	676	773
Salzburg	1.722	17,6	1.894	19,4	172	1,8	275	592
Steiermark	5.049	16,3	5.848	18,9	1.367	4,4	763	316
Tirol	3.015	18,4	2.931	17,9	351	2,1	418	548
Vorarlberg	1.542	18,3	1.711	20,3	171	2,0	271	137
Wien	9.033	13,6	14.258	21,4	1.111	1,7	1.660	414
ÖSTERREICH	34.069	16,1	43.620	20,6	5.746	2,7	5.695	3.633

Quelle: AMS Österreich

27.1.10 Häuser-(Gebäude-)bestand in den Bundesländern seit 1923

Bundesland	1923	1934	1951	1961	1971	1981	1991	2001
Burgenland	49.305	55.838	58.504	66.617	76.247	93.413	103.529	114.403
Kärnten	52.063	58.539	69.767	84.795	102.991	126.574	143.929	162.075
Niederösterreich	211.636	241.824	259.037	293.843	346.328	437.073	494.198	553.604
Oberösterreich	124.576	132.558	150.518	180.788	216.880	269.652	307.850	352.326
Salzburg	31.823	35.514	44.683	55.867	70.624	87.259	102.691	119.818
Steiermark	125.004	134.514	150.087	176.329	211.615	257.046	288.802	325.822
Tirol	45.576	50.266	58.193	72.000	94.192	116.875	138.537	161.261
Vorarlberg	27.375	28.532	32.293	40.680	52.487	64.628	75.831	89.236
Wien	49.646	68.264	72.948	79.034	88.169	134.321	153.693	168.167
ÖSTERREICH	717.004	805.849	896.030	1.049.953	1.259.533	1.586.841	1.809.060	2.046.712

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs 2006

27.1.11 Tourismus - Übernachtungen in den Bundesländern 2007/2008

Bundesland	Winter 2007/2008		Sommer 2008		Tourismusjahr 2007/2008	
	zusammen	Anteil in %	zusammen	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
Burgenland	822.078	1,3	1.961.601	3,1	2.783.679	2,2
Kärnten	3.740.206	5,9	9.190.617	14,7	12.930.823	10,3
Niederösterreich	2.478.466	3,9	4.048.272	6,5	6.526.738	5,2
Oberösterreich	2.469.701	3,9	4.429.793	7,1	6.899.494	5,5
Salzburg	14.214.418	22,4	10.098.351	16,2	24.312.769	19,3
Steiermark	4.817.441	7,6	5.681.511	9,1	10.498.952	8,3
Tirol	25.613.493	40,4	17.806.549	28,5	43.420.042	34,5
Vorarlberg	4.859.669	7,7	3.307.134	5,3	8.166.803	6,5
Wien	4.337.331	6,8	5.893.454	9,4	10.230.785	8,1
ÖSTERREICH	63.352.803	100,0	62.417.282	100,0	125.770.085	100

Quelle: Statistik Austria,
Amt der Tiroler Landesregierung, Raumordnung-Statistik

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

27.2 Europäische Union

27.2.1 Die 27 Mitgliedsstaaten der EU

Land	Beitrittsjahr	Hauptstadt	Fläche in km ²	Bevölkerung in Mio.	Bevölkerungsdichte	Währung
Belgien	Gründungsmitglied	Brüssel	30.528	10,7	347,8	Euro
Bulgarien	2007	Sofia	111.910	7,6	69,4	Lew
Dänemark	1973	Kopenhagen	43.094	5,4	126,2	dänische Krone
Deutschland	Gründungsmitglied	Berlin	356.854	82,5	230,7	Euro
Estland	2004	Tallinn	45.000	1,4	30,9	estnische Krone
Finnland	1995	Helsinki	338.000	5,3	17,3	Euro
Frankreich	Gründungsmitglied	Paris	550.000	63,7	99,9	Euro
Griechenland	1981	Athen	131.957	11,2	85,2	Euro
Irland	1973	Dublin	70.000	4,0	62,3	Euro
Italien	Gründungsmitglied	Rom	301.263	57,3	199,7	Euro
Lettland	2004	Riga	65.000	2,3	36,7	Lats
Litauen	2004	Wilna	65.000	3,4	54,2	Litas
Luxemburg	Gründungsmitglied	Luxemburg	2.586	0,5	182,8	Euro
Malta	2004	Valletta	316	0,4	1.287,8	Euro
Niederlande	Gründungsmitglied	Amsterdam	41.526	16,4	483,8	Euro
Österreich	1995	Wien	83.870	8,3	99,5	Euro
Polen	2004	Warschau	312.700	38,1	122,0	Zloty
Portugal	1986	Lissabon	92.072	10,4	114,9	Euro
Rumänien	2007	Bukarest	237.500	21,5	93,9	rumänischer Leu
Schweden	1995	Stockholm	450.000	9,2	22,1	schwedische Krone
Slowakei	2004	Pressburg	49.000	5,4	110,0	Euro
Slowenien	2004	Laibach	20.300	2,0	99,6	Euro
Spanien	1986	Madrid	504.782	45,3	87,2	Euro
Tschechische Republik	2004	Prag	78.900	10,3	132,9	tschechische Krone
Ungarn	2004	Budapest	93.000	10,1	108,3	Forint
Vereinigtes Königreich	1973	London	244.820	60,4	250,0	Pfund Sterling
Zypern	2004	Nikosia	9.250	0,8	83,5	Euro

Quelle: EUROSTAT

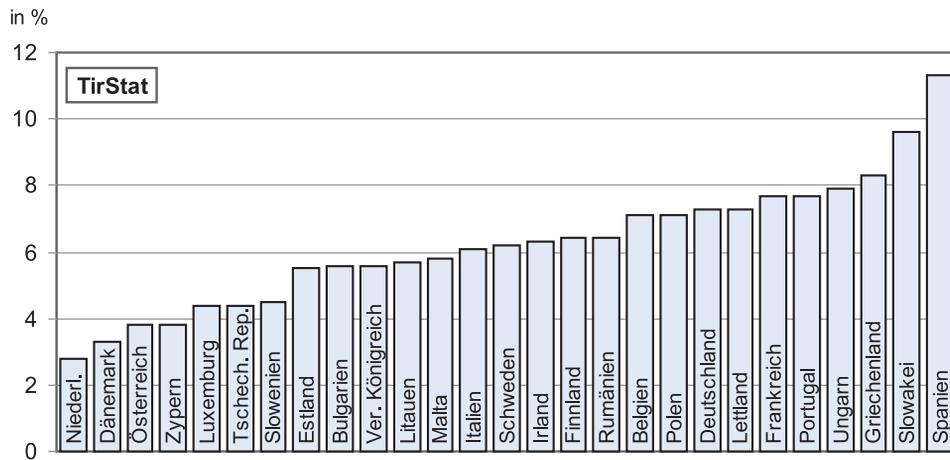
27.2.2 Allgemeine Daten aus der EU

Land	Lebenserwartung bei der Geburt 2006		Säuglingssterblichkeit in ‰ 2007	Beschäftigungsquote in % 2007	Anteil der Bevölkerung der EU-27 in % 2008
	männl.	weibl.			
Belgien	76,6	82,3	3,1	62,0	2,1
Bulgarien	69,2	76,3	9,2	61,7	1,5
Dänemark	76,1	80,7	4,0	77,1	1,1
Deutschland	77,2	82,4	3,8	69,4	16,5
Estland	67,4	78,6	5,0	69,4	0,3
Finnland	75,9	83,1	2,7	70,3	1,1
Frankreich	77,3	84,4	3,8	64,6	12,8
Griechenland	77,2	81,9	3,8	61,4	2,3
Irland	77,3	82,1	3,7	69,1	0,9
Italien	77,9	83,8	3,8	58,7	12,0
Lettland	65,4	76,3	8,7	68,3	0,5
Litauen	65,3	77,0	5,9	64,9	0,7
Luxemburg	76,8	81,9	1,8	64,2	0,1
Malta	77,0	81,9	6,5	54,6	0,1
Niederlande	77,7	82,0	4,1	76,0	3,3
Österreich	77,2	82,8	3,7	71,4	1,7
Polen	70,9	79,7	6,0	57,0	7,7
Portugal	75,5	82,3	3,4	67,8	2,1
Rumänien	69,2	76,2	12,0	58,8	4,3
Schweden	78,8	83,1	2,5	74,2	1,8
Slowakei	70,4	78,4	6,1	60,7	1,1
Slowenien	74,5	82,0	3,1	67,8	0,4
Spanien	77,7	84,4	3,7	65,6	9,1
Tschechische Republik	73,5	79,9	3,1	66,1	2,1
Ungarn	69,2	77,8	5,9	57,3	2,0
Vereinigtes Königreich	77,1	81,1	4,5	71,5	12,3
Zypern	78,8	82,4	6,2	71,0	0,2
EU-27	75,2	81,5	4,7	65,4	100,0

Quelle: EUROSTAT

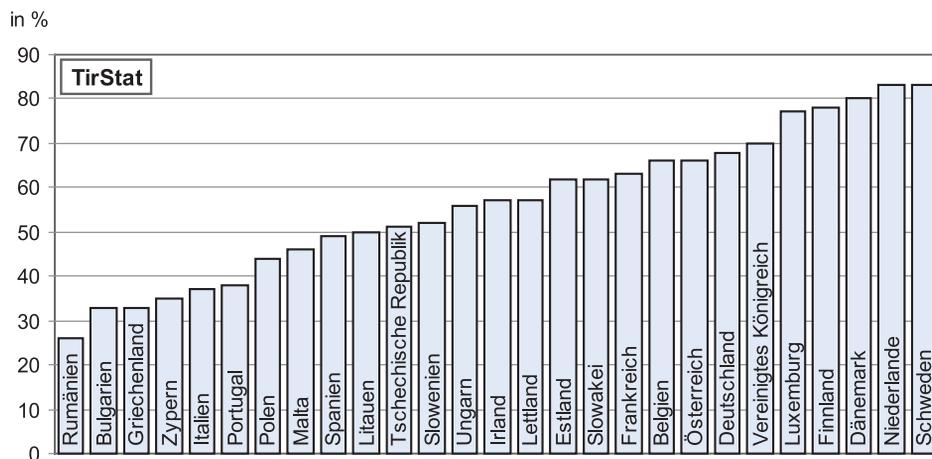
- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27

27.2.3 Arbeitslosenquote insgesamt in den EU-27 Ländern 2008



Quelle: EUROSTAT

27.2.4 Einzelpersonen, die das Internet regelmäßig nutzen 2008



Quelle: EUROSTAT

**VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK
IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG**

- 1 Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..., jährlich seit 2004/05
früherer Titel: Von 1982/83 bis 2003/04: Kindergärten in Tirol,
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20..., jährlich seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und
der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20..., jährlich seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der
Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen,
Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., jährlich 1985 bis 2003
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler
Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen
Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik,
Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und
Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols
20..“, jährlich seit 1990

- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.
- 27 Einkommen und Armut in Tirol – Ergebnisse aus EU-SILC 20..., jährlich seit 2007
- 28 Frauen in Tirol 2008, Innsbruck August 2008, 59 S.
- 29 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung – Erhebung 2008, Innsbruck Dezember 2008, 22 S.
- 30 Die Auswirkungen der Fußball EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck Februar 2009, 4 S.
- 31 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck Jänner 2009, 25 S.
- 32 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.

